



Chronik 30 Jahre

**Deutsch-Japanische
Gesellschaft
Bonn e.V.**

独
日
協
会
ボ
ン

Inhaltsverzeichnis

Grußworte

Hans-Joachim Daerr (Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Japan)	2
Generalkonsul Shin Maruo (Japanisches Generalkonsulat in Düsseldorf)	3
Horst Naab (Bürgermeister der Stadt Bonn).	4
Yutaka Homma (Direktor des Japanischen Kulturinstituts Köln)	6
Dr. Ruprecht Vondran (Präsident des Verbandes der Deutsch-Japanischen Gesellschaften)	8
Toshiko Nakamura (Präsidentin der JDG Kagawa)	10
Dieter Born (1.Vorsitzender der DJG Bonn e.V)	11

Zur Geschichte der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bonn e.V.	12
--	----

Partnerschaft mit der JDG Kagawa	36
---	----

Zusammensetzung der Vorstände	42
--	----

Veranstaltungen

1976-1980	48
1981-1985	53
1986-1990	58
1991-1995	67
1996-2000	77
2001-2005	92
2005-2006	103

Impressum.	109
---------------------------	-----



Botschafter
Hans-Joachim Daerr

Grußwort

Der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bonn fühle ich mich seit 30 Jahren besonders verbunden, weil sie zwischen meinem ersten Japanaufenthalt als Konsul in Kôbe 1973-76 und dem jetzigen dritten und letzten als Botschafter in Tôkyô während langer Jahre in Bonn ein wertvoller Japanbezug gerade dann war, wenn ich beruflich mit ganz anderen Themen zu tun hatte.

Die Weihnachtsfeiern bzw. Shinnenkai, die sommerlichen Ausflüge und viele andere interessante Veranstaltungen sind mir in lebendiger Erinnerung. Die DJG Bonn hat es wie wenige andere geschafft, Deutsche mit Japaninteresse und in Deutschland lebende Japaner gleichermaßen anzusprechen und zusammenzubringen. Eine besondere Leistung war auch die Partnerschaft mit der JDG Kagawa/Takamatsu.

Mehr als alle Regierungsaktivitäten sind die persönlichen Beziehungen, wie Sie von den DJGen und JDGen gepflegt werden, das Fundament der deutsch-japanischen Freundschaft. Dank und Anerkennung für das bisher Geleistete verbinde ich mit den besten Wünschen für die nächsten 30 Jahre der DJG Bonn.

Hans-Joachim Daerr
Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Japan



Generalkonsul
Shin Maruo

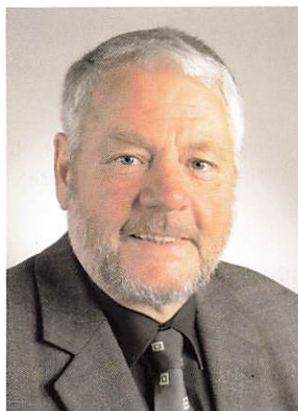
Grußwort

Aus meiner Zeit an der japanischen Botschaft in Bonn in den Jahren 1985 bis 1989 ist mir die Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn wohl vertraut. Wir haben viele gemeinsame Veranstaltungen organisiert, und ich erinnere mich gern an die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die mir Gelegenheit gab, verschiedene Mitglieder der DJG Bonn persönlich kennen zu lernen.

Besonderer Höhepunkt war die glanzvolle „Japan-Woche“ im Sommer 1989 anlässlich der 2000-Jahrfeier der Bundeshauptstadt Bonn mit ihren 34 Veranstaltungen und dem großen Fest in der Rheinaue, das von einem japanischen Feuerwerk gekrönt wurde.

Zu ihrem vielfältigen Wirken in den vergangenen 30 Jahren gratuliere ich der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bonn sehr herzlich. Ich wünsche ihr auch für die Zukunft alles Gute und hoffe, dass es weiterhin gelingen möge, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Japan zu vertiefen und beide Länder einander näher zu bringen.

Generalkonsul Shin Maruo
Japanisches Generalkonsulat in Düsseldorf



Bürgermeister Horst Naaß

Grußwort

Zum 30jährigen Bestehen der Gesellschaft möchte ich von der Stadt Bonn herzlichste Glückwünsche überbringen.

Die Internationalität ist eine wichtige Säule für die Zukunft der Stadt. Bonn ist auf gutem Wege, sich als Ort des internationalen Dialogs zu etablieren. Dreizehn Organisationen der Vereinten Nationen, zahlreiche Entwicklungsorganisationen und über 150 NGOs aus dem Bereich der internationalen Zusammenarbeit sind heute in Bonn ansässig. Somit ist Bonn Dialogplattform für globale Zukunftsthemen, beispielsweise für den Nord-Süd-Dialog.

Internationale Beziehungen finden aber nicht nur auf institutioneller Ebene statt. Zahlreiche Clubs und Vereine kümmern sich um die Pflege internationaler Kontakte mit dem Ziel, Interesse für andere Länder zu wecken und Brücken zu bauen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung, übernehmen wichtige Aufgaben beim Dialog der Kulturen und leisten interkulturelle Arbeit.

Die Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn wurde 1976 gegründet und ist mit rund 350 Mitgliedern eine der größeren bi-nationalen Gesellschaften in Bonn. Sie ist Motor der guten deutsch-japanischen Beziehungen.

Die DJG vermittelt mit Vorträgen und Veranstaltungen nicht nur ein Bild des traditionellen Japan, sondern vor allem auch des neuen und modernen Japan mit allen Facetten des gesellschaftlichen Lebens wie Wirtschaft und Politik. Die Gesellschaft kann hierfür regelmäßig sehr gute Referenten



gewinnen, die oftmals aus eigener Erfahrung über Japan berichten können. Die DJG bemüht sich erfolgreich, junge Menschen in die Arbeit einzubeziehen, z.B. durch einen Stammtisch speziell für jüngere Mitglieder.

2006 war ein Jahr der sehr intensiven Beziehungen zwischen Bonn und Japan: Das deutsch-japanische Kulturjahr 2005 war gerade zu Ende gegangen, da hat ein anderes großes Ereignis seine Schatten voraus geworfen: Deutschland war Gastgeber der FIFA WM 2006. Wir haben uns besonders gefreut, dass sich die japanische Nationalmannschaft Bonn, die deutsche Stadt der Vereinten Nationen und Geburtsstadt Ludwig van Beethovens, als Team Base Camp ausgesucht hat.

Die guten und freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Japan haben auch bei der Entwicklung Bonns immer eine bedeutende Rolle gespielt. Bis in die 1960er Jahre reicht die Freundschaft zwischen der Universität Bonn, dessen japanologischem Institut, das einen hervorragenden Ruf genießt, und der renommierten Waseda-Universität zurück. So betreibt die Waseda-Universität übrigens seit 1991 auch ihr Europazentrum hier in Bonn.

Höhepunkte der deutsch-japanischen Beziehung waren sicherlich die Besuche der japanischen Kaiserpaare in Bonn. Im Jahre 1971 trugen sich Kaiser Hirohito und Kaiserin Nagako in das Goldene Buch unserer Stadt ein. Bei dieser Gelegenheit pflanzte Kaiser Hirohito einen Gingko-Baum im Hof des Beethovenhauses. 22 Jahre später, 1993, waren Kaiser Akihito und Kaiserin Michiko zu Gast in Bonn. Der kleine Gingko-Baum war inzwischen zu stattlicher Größe gediehen und blühte ebenso wie die deutsch-japanischen Beziehungen. Er ist zu einem Symbol der deutsch-japanischen Freundschaft geworden – ebenso wie der japanische Garten in der Rheinaue.

Ein großer Dank gilt der deutsch-japanischen Gesellschaft für ihr außerordentliches Engagement.

Horst Naaß
Bürgermeister der Stadt Bonn

Grußwort

Rede des seinerzeitigen Direktors des Japanischen Kulturinstituts Köln, Yutaka Homma, anlässlich der 30-Jahrfeier der DJG Bonn, November 2006

Ich freue mich sehr, heute aus Anlass des dreißigjährigen Jubiläums Ihrer Gesellschaft zu Ihnen sprechen zu dürfen. Der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bonn darf ich zunächst herzlichst zu ihrem Jahrestag gratulieren und möchte ihr und allen engagierten Mitgliedern vielmals für ihren wertvollen Beitrag zu den deutsch-japanischen Kulturbeziehungen danken!

Rückblickend auf die vergangenen dreißig Jahre finden wir eine Vielzahl von eindrucksvollen Veranstaltungen sowohl im Kulturbereich als auch bei geselligen Anlässen und menschlichen Begegnungen, die von Ihrer Gesellschaft ausgerichtet wurden. Zugleich leistete die Gesellschaft einen wichtigen Beitrag zur Information über den Alltag in Japan und die Kultur meines Landes, indem sie Vorträge ausrichtete, Filme zeigte und in praktischen Vorführungen einzelne Aspekte der Alltagskultur näherbrachte.

Dank der kurzen Distanz unserer beiden Städte zueinander konnten wir bei den meisten unserer Veranstaltungen auch Gäste von Ihrer Gesellschaft bei uns willkommen heißen. Wir danken Ihrem Verein auch für die stets sehr hilfreiche Unterstützung bei der Bekanntgabe unserer Kulturveranstaltungen in Köln.

Bei japanbezogenen Sonderveranstaltungen anderer Einrichtungen wie der Bonner Universität oder der Bundesmuseen der Stadt brachte die Gesell-



Direktor des Japanischen Kulturinstituts Köln,
Yutaka Homma

schaft häufig einen eigenen Beitrag ein und suchte damit in vorbildlicher Weise eine Zusammenarbeit mit weiteren Bildungsträgern.

In besonderer Weise jedoch halte ich den menschlichen Aspekt einer Begegnung und eines Austauschs auf Bürgerebene für ganz entscheidend für einen sich fruchtbar entwickelnden Dialog zwischen den Kulturen.

Solche Ereignisse lassen sich von öffentlichen Einrichtungen nur schwer in einer Weise gestalten, wie es private Initiativen vermögen. In diesem Sinne sind wir uns der großen Bedeutung der Deutsch-Japanischen Gesellschaften für den Kulturaustausch sehr bewusst.

Ich wünsche der Bonner Gesellschaft auch künftig viel Erfolg und noch zahlreiche glückliche Begegnungsstunden und darf Sie alle bitten, auch künftig ihr wichtiges Engagement in die Aktivitäten ihrer Gesellschaft einzubringen.

Haben Sie vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Yutaka Homma
Direktor des Japanischen Kulturinstituts Köln

Grußwort



Präsident des Verbandes der
Deutsch-Japanischen
Gesellschaften,
Dr. Ruprecht Vondran

Dreißig Jahre Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V.; das ist ein Grund zur Rückschau und zum Nachdenken.

Nach dem Kriege begann ein neues Kapitel der deutsch-japanischen Beziehungen und damit auch der deutsch-japanischen Gesellschaften. Föderativ organisiert – wie nunmehr die Staatsform – gründeten die im Jahre 1967 bestehenden acht Deutsch-Japanischen Gesellschaften den sehr losen „Verband der Deutsch-Japanischen Gesellschaften in der Bundesrepublik und Westberlins“.

Nunmehr sind im Verband etwa 50 Gesellschaften aus allen Teilen der Bundesrepublik mit ca. 7000 Mitgliedern vertreten. Dieses ist ein Zeichen dafür, auf welcher breiter Basis die deutsch-japanischen Beziehungen stehen und wie viele Menschen sich mit persönlichem Einsatz für Japan engagieren, sich für seine Besonderheiten und seine Andersartigkeit interessieren und dieses Land zu verstehen versuchen.

Auf der anderen Seite bemühen sich die Japanisch-Deutschen Gesellschaften in Japan – die Nichi Doku Kyôkai – ebenso um das Verständnis unseres Landes.

Es erfüllt mich mit großer Freude, dass wir die Beziehungen zum Verband mit Japan in den letzten Jahren weiter vertiefen konnten und dass wir nun gemeinsam an der großen Aufgabe arbeiten, ein noch tieferes Verständnis der so unterschiedlichen Kulturen zu ermöglichen und die verschiedenen Menschen der befreundeten Nationen zueinander zu bringen. Das ist eine Aufgabe, für die sich unsere Arbeit und unser Idealismus lohnen.

Der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bonn e.V. wünsche ich als einem besonders aktiven Mitglied des Verbandes weiteres Wachstum und eine weiterhin so erfolgreiche Arbeit.

Dr. Ruprecht Vondran
Präsident des Verbandes der Deutsch-Japanischen Gesellschaften



Präsidentin der JDG Kagawa,
Toshiko Nakamura

Grußwort

Ich möchte der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bonn die herzlichsten Glückwünsche zum 30-jährigen Bestehen von der Japanisch-Deutschen Gesellschaft Kagawa überbringen und freue mich sehr, dass ich heute als deren Vertreterin hier sein kann, um mit Ihnen dieses Jubiläum zu feiern.

Die Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn wurde 1976 unter dem legendären Präsidenten Prof. Dr. Zachert gegründet und hat seither wundervolle Leistungen vollbracht. Ich bewundere die Energie, die hinter diesen Veranstaltungen steckt.

Dank Frau Ehrenpräsidentin Mönch ist die Verbindung mit uns, der Japanisch-Deutschen Gesellschaft Kagawa, zu Stande gekommen.

Gerne erinnere ich mich an unser erstes Treffen 1993 im Hause von Frau Mönch, das den Grundstein für unsere Freundschaft legte. Die Großzügigkeit und Intelligenz von Frau Ehrenpräsidentin Mönch wird mir unvergessen bleiben.

Für unsere Partnerschaft ist Klugheit, Mut und Vertrauen nötig und die Erfahrung lehrt mich, dass manchmal auch viel Geduld erforderlich ist.

Professor Hideki Yukawa, der erste japanische Nobelpreisträger für Physik, hat einmal gesagt:

„Ich wünsche mir, dass 'Leben' bedeutet, jeden Tag einen Schritt voranzukommen.“

Unsere beiden Gesellschaften bilden eine Brücke, die das Verständnis zwischen Japan und Deutschland jeden Tag einen Schritt voranbringt, und ich bin mir sicher, dass dies ein wichtiger Beitrag zum Frieden auf der Welt ist.

Ich wünsche der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bonn von Herzen alles Gute, damit sie auch ein 50-jähriges und ein 100-jähriges Bestehen feiern wird.

Toshiko Nakamura
Präsidentin der JDG Kagawa

Vorwort

Mit der jetzt vorgelegten Chronik möchten wir die 30 Jahre seit Gründung der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bonn in Wort und Bild dokumentieren und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen. Gleichzeitig soll damit all denen Dank gesagt werden, die in den letzten drei Jahrzehnten wesentlich zur Entwicklung der DJG Bonn beigetragen haben.



1. Vorsitzender der DJG Bonn e.V.,
Dieter Born

Unser Dank richtet sich zunächst an den Japanischen Generalkonsul sowie seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Japanischen Generalkonsulat in Düsseldorf, die uns auch nach dem Weggang der Japanischen Botschaft von Bonn nach Berlin im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten genauso tatkräftig unterstützt haben wie dies in den Jahrzehnten zuvor durch die Mitarbeiter der Botschaft der Fall war.

Gedankt sei auch dem Direktor des Japanischen Kulturinstitutes in Köln, all seinen Vorgängern und den Mitarbeitern dieses Instituts. Ohne deren großzügige Hilfe wäre eine so abwechslungsreiche Gestaltung unserer Programme nicht möglich gewesen.

Den Direktoren der Bonner Japanologischen Institute danken wir ebenso wie dem Direktor des Europazentrums der Waseda-Universität und dem Leiter des Büros der Japan Society for the Promotion of Sciences in Bonn, der Humboldt-Stiftung und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst für die Unterstützung, die sie unserer Arbeit immer wieder angedeihen ließen.

Schließlich gilt der Dank auch allen Mitgliedern unserer Gesellschaft, die uns über viele Jahre die Treue gehalten und durch ihre Mitarbeit in Vorständen und Beiräten, aber auch durch ihre anderweitige tatkräftige Hilfe und finanzielle Unterstützung eine so erfolgreiche Bilanz unserer Arbeit ermöglicht haben.

Dieter Born

1. Vorsitzender der DJG Bonn e.V.

Zur Geschichte der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bonn e.V.



**Von Marianne Mönch
und Britta Freynhagen**



Dierk und Yoshie Stuckenschmidt



Prof. Dr. Herbert Zachert



Susanna Zachert



Dr. Walter Adler



Elfriede Adler

Die Anfänge der DJG Bonn sind eng mit den Namen Professor Dr. Herbert Zachert und Dierk Stuckenschmidt verbunden. Stuckenschmidt, der als DAAD-Lektor drei Jahre in Nagoya tätig war, fasste nach seiner Rückkehr 1975 den Entschluss, in Bonn eine eigene Deutsch-Japanische Gesellschaft zu gründen. Unterstützung dieser Idee fand er nicht allein von Seiten seiner Ehefrau Yoshie, vielmehr ermutigten ihn auch der damalige japanische Botschafter in Bonn, Tsuneaki Ueda, und dessen Kulturreferent Yoshio Takayanagi zu seinem Vorhaben. Zuspruch erhielt er ferner vom Generalsekretär des DAAD, Dr. Hubertus Scheibe, der ihm auch die Räume des DAAD zur kostenfreien Abendnutzung anbot, sowie von dem Bonner Ordinarius für Japanologie, **Professor Dr. Herbert Zachert**, der unter den ihm bekannten Japankennern auch den Namen von Dr. Walter Adler, dem späteren Präsidenten der Gesellschaft, nannte.

Beide kannten sich seit der Vorkriegszeit aus Japan. Prof. Zachert, selbst Mitglied der ersten DJG in Berlin, erklärte sich bereit, als Präsident der Gesellschaft zur Verfügung zu stehen. So stand der Gründung einer DJG Bonn nichts mehr im Wege. Bei den Vorbereitungen für die Einberufung einer **Gründungsversammlung** und der Zusammenstellung der Einladungslisten leisteten das Japanologische Seminar der Universität Bonn, das Auswärtige Amt, einige Ministerien, Stiftungen und Verbände und nicht zuletzt die Japanische Botschaft bereitwillig Hilfe. Selbst Mitglied der DJG Köln, erhielt Stuckenschmidt großzügigerweise auch von der Kölner Gesellschaft die Anschriften ihrer im Bonner Raum ansässigen Mitglieder.

Gedankenaustausch ist sehr wichtig

Deutsch-Japanische Gesellschaft gegründet

WZ. Bad Godesberg. Gedankenaustausch, gegenseitiges Kennenlernen und die Betreuung der in Bonn lebenden Japaner sind die vorrangigen Ziele der Deutsch-Japanischen Gesellschaft, die am Wochenende im Haus am Stadtwald ins Leben gerufen wurde. Professor Dr. Herbert Zachert, Ordinarius für Japanologie an der Bonner Universität, und Dierck Stuckenschmidt vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) sind die Initiatoren der neuen bilateralen Vereinigung.

Gerade in Bonn, bedingt durch die besondere Struktur, sei eine solche Gesellschaft vonnöten, betonte Professor Zachert in seiner Einführungsrede. Anders als in den übrigen deutschen Großstädten wohnen in der Bundeshauptstadt vorwiegend Studenten, Gast- und Austauschprofessoren sowie Wissenschaftler aus Japan, die in vielen Fällen unter Kontaktschwierigkeiten lei-

Bisher ist die Betreuung der japanischen Gäste meist von den Studenten des japanischen Instituts der Universität übernommen worden, das von Zachert geleitet wird. Der Japanologe, der selbst 14 Jahre in Japan gelebt hat, wies jedoch darauf hin, daß auch die Möglichkeiten des Instituts beschränkt sind.

Die Aufgaben der neuen Gesellschaft, der sich am Wochenende etwa 50 Deutsche und Japaner anschlossen, sieht Professor Zachert in zweierlei Hinsicht: Wichtig ist für ihn vor allem der Gedankenaustausch zwischen den Bonner Bürgern und den hier lebenden Japanern sowohl in geistiger als auch gesellschaftlicher Hinsicht. Allerdings sollen auch die deutschen Mitglieder in verstärktem Maße in die Geschehnisse des fernöstlichen Landes eingeführt werden.



Mitinitiator der Gesellschaft:
Prof. Dr. Herbert Zachert

Schon die Gründung der DJG erregte 1976 Aufsehen in der Presse

14.5.1976
Bonner Rundschau

Als Vorbild für die **Ver-einssatzung** wurde die Satzung der DJG Hamburg herangezogen und in wesentlichen Teilen übernom-

men. Um den Präsidenten zu entlasten, befürwortete Professor Zachert von Anfang an, die Verwaltungs- und Rechtsangelegenheiten weitgehend dem künftigen Geschäftsführer der Gesellschaft zu überlassen und diesen gleichzeitig zum Vizepräsidenten zu ernennen. Damit wurde eine Arbeitsteilung vorgegeben, an der die Gesellschaft – mit einer kurzen Unterbrechung – bis zum Jahre 2000 festgehalten hat.

Zu der für den 21. Mai 1976 einberufenen **Gründungsversammlung** im DAAD-Gästehaus am Stadtwald in Bonn-Bad Godesberg kamen 56 Mitglieder, darunter 18 Japaner. In der von Dr. Heinz-Friedrich Schulz geleiteten Wahl wurden vereinbarungsgemäß Prof. Dr. Zachert zum Präsidenten und Dierck Stuckenschmidt zum geschäftsführenden Vizepräsidenten gewählt. **Japanischer Vizepräsident** wurde Dr. Takeshi Nakai, ein Journalist. Schatzmeister wurde Christoph Höffken. Zu den sechs Beisitzern gehörte auch Dr. Adler als Schriftführer.



Japanischer Kulturabend
mit Teezeremonie im
Contrakreis-Theater (1978)



Frauendelegation aus
Takamatsu auf dem Drachenfels
(2002)



Demonstration und Proben von
deutschen Wurstarten (1996)

Die Anerkennung als „Eingetragener Verein“ beim Amtsgericht Bonn erfolgte am 18.11.1976. In ihrer 1976 verabschiedeten **Satzung** werden unter Punkt zwei als Zweck der Gesellschaft folgende Ziele genannt:

„Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der gegenseitigen Völkerverständigung zwischen Deutschen und Japanern, insbesondere durch

1. Vertiefung der Kenntnisse über Land und Volk, Kultur, Wirtschaft und Politik beider Länder,
2. gesellschaftliche Veranstaltungen, an denen Deutsche und Japaner teilnehmen,
3. Förderung des Erlernens der japanischen Sprache durch Deutsche und der deutschen Sprache durch Japaner,
4. Mithilfe beim Betreuen durchreisender Japaner.“

BONNER STADTANZEIGER 28.4.1978
Sympathie jetzt weiter ausbauen“

Prof. Wilhelm Grewe vor der Deutsch-Japanischen Gesellschaft

(wap) Japan ist ein Land, das für uns nicht nur geographisch, sondern auch geistig noch immer sehr weit entfernt ist, auch wenn die Deutschen mit den Japanern vieles gemeinsam haben. Diesem Defizit abzuhelpen bemüht sich die „Deutsch-Japanische-Gesellschaft“ in vielerlei Veranstaltungen. Am Mittwoch war Prof. Dr. Grewe zu Gast bei der Gesellschaft im Haus „Internationes“, um über „Japan und Deutschland — gestern, heute, morgen“ zu sprechen. Prof. Grewe kennt Japan sehr gut, er war dort bis vor anderthalb Jahren Botschafter der Bundesrepublik. Er hat sich intensiv mit Land und Leuten beschäftigt, sogar die

Seit er wieder in der Bundesrepublik lebt, hat er sich in häufigen Vorträgen und anderen Veranstaltungen um die deutsch-japanische Verständigung verdient gemacht.

„Es ist wichtig, daß die Öffentlichkeit mehr von Japan erfährt, daß ihr Wissen verbreitert, Verständnis geweckt und verstärkt wird, daß die allgemeine gefühlsmäßige Sympathie, die uns Deutsche schon immer mit den Japanern verband, sozusagen substantiiert wird.“ Dieses Programm stellte Prof. Grewe an den Anfang seines Referates. Er verband es mit der Bemerkung, daß gerade die Medien noch zu wenig über Japan zu berichten wüßten. Ebenso kritisierte er die deutsche Industrie, die sich nicht genügend bemühe, auf dem japanischen Boden Fuß zu fassen. „Hier ist noch einiges möglich“, betonte er.

Leider vermüßte man in dem Vortrag Erläuterungen zu der fernöstlichen Mentalität und dem Denken der Japaner, das für die

meisten Europäer nur schwer zugänglich ist. Doch angesichts des fachkundigen Publikums glaubte Prof. Grewe, darauf verzichten zu können. Stattdessen brachte er einen umfassenden Abriss der bilateralen Kultur-, Wirtschafts- und politischen Geschichte, letztere auf weiten Strecken als „Botschaftergeschichte“ erzählt, eine ungeübte Perspektive, die interessante Einsichten vermittelte.

Im großen und ganzen sind die Beziehungen zwischen den beiden Ländern so störungsfrei, „daß ich mich als Botschafter manchmal überflüssig fühlte“. Doch gibt es auch mögliche Störellemente: die jüngere Generation in Japan hat nicht mehr das Interesse an Deutschland, das noch ihre Eltern besaßen und die wirtschaftlichen Schwierigkeiten bergen noch manchen Konfliktstoff. Trotzdem beurteilt Prof. Grewe die Zukunftsaussichten „mit viel Zuversicht und Vertrauen“.

Artikel im General-Anzeiger (April 1978) über den Vortrag von Prof. Grewe, Botschafter a.D.

Es war das Verdienst von Dierk Stuckenschmidt und Dr. Ruth Ziervogel-Tamm, daß die junge Gesellschaft in den ersten Jahren viele **Veranstaltungen** in den Räumen des DAAD oder bei „Inter Nationes“ durchführen konnte. Durch die Initiative von Eberhard Weihermüller gelang es, in den Räumen des kleinen Bonner „Theater Central“ ab November 1978 regelmäßige Clubabende zu veranstalten.

Die zwanglosen Begegnungen am 1. und 3. Montag Abend eines jeden Monats weiteten sich später zu Themenveranstaltungen mit Diskussionen, Lesungen oder Filmen aus. Vizepräsident **Yuko Sato** sammelte dort gern Studenten zu interessanten Gesprächen um sich. Durch das spätere Anwachsen der Gesellschaft reichten die Räumlichkeiten bei Vorträgen nicht mehr aus. So wurden 1993 die **traditionellen Montagsveranstaltungen** in den Universitäts-Club verlegt, nachdem sich Helga Heinrich, Prof. Dr. Gerhard Aymans und Prof. Dr. Gerhard Piekarski für die gelegentliche Nutzung der Clubräume eingesetzt hatten und ein Mietvertrag ausgehandelt war.



Vorstand 2003:

(hinten v.l.n.r.) H. Schreck,
D. Meise, A. Wallentowitz,
M. Pantzer-Tanaka,
B. Freynhagen, H. v. Schaper,
(vorne v.l.n.r.) S. Schweitzer,
M. Franzel-Kobayashi,
M. Mönch, Prof. P. Pantzer,
(vorne) J. Prinzler

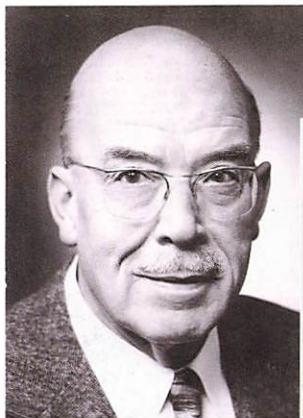


Vorstand 2006:

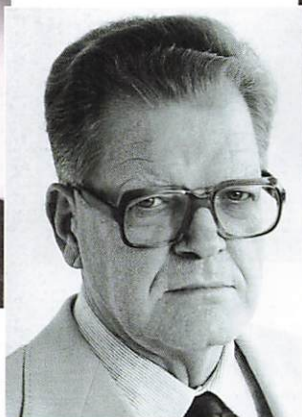
(v.l.n.r.) J. Britze, G. Cohnen,
B. Freynhagen, D. Born,
I. Burgass, G. Cohnen, S. Törber,
I. Schröder, K. Kobayashi

Das Wohl und Wehe einer Gesellschaft hängt wesentlich von der Einsatzbereitschaft und einer harmonischen Zusammenarbeit zwischen den Vorstandsmitgliedern ab. Ferner kommt einer über Jahre hinweg möglichst konstanten Zusammensetzung eines Vorstandes eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu. Es hat sich in den 20 Jahren seit Bestehen der Gesellschaft gezeigt, dass sich häufiger Wechsel, vor allem im Bereich der Geschäftsführung einschließlich der Kassen-, Kartei- und Aktenverwaltung, schwächend auf die Gesellschaft auswirkt.

Das Verdienst aller bisherigen Präsidenten war, dass sie nicht nur repräsentierend der Gesellschaft vorstanden, sondern sich aktiv an der Vereinsarbeit beteiligten. So konnte trotz mancher „Notzeiten“ im Vorstandsteam ein Auseinanderbrechen abgefangen und den Mitgliedern kontinuierlich ein gutes Programm geboten werden.



Präsident Prof. Dr. Herbert
Zachert, 1976-1979



Präsident Dr. Wilhelm Löer,
1980-1986



Präsident Dr. Walter Adler,
1986-1994

Die erste große Veränderung brachte das Jahr 1979. **Professor Zachert** erkrankte und starb im November 1979. Herr Stuckenschmidt legte aus beruflichen Gründen die Geschäftsführung nieder, blieb aber bis 1982 als Berater tätig, bis er als Außenstellenleiter des DAAD nach Tōkyō versetzt wurde. Andere Vorstandsmitglieder schieden ebenfalls aus wichtigen Gründen aus. Im dadurch personell geschwächten Vorstand übernahm Herr **Dr. Walter Adler** kommissarisch die Aufgaben des Präsidenten und geschäftsführenden Vizepräsidenten. Auf der Jahresversammlung im Juni 1980 wurde **Dr. Wilhelm Löer**, früherer Generalkonsul in Kōbe/Ōsaka, als Nachfolger Professor Zacherts zum Präsidenten gewählt.

Yuko Sato, Lektor am Seminar für Orientalische Sprachen der Universität Bonn, übernahm die Aufgaben des japanischen Vizepräsidenten. Präsident Dr. Löer bemühte sich in den folgenden Jahren, die Arbeit der Gesellschaft im Geiste Professor Zacherts weiterzuführen. Leider gab es 1983/84 größere Unstimmigkeiten zwischen dem ab 1982 tätigen geschäftsführenden Vizepräsidenten Dr. Walter Burian und einigen Vorstandsmitgliedern. Im April 1984 wurde Dr. Burian der Geschäftsführung wieder enthoben und Ulrich Blersch zu seinem Nachfolger gewählt. Im April 1986 legte Dr. Löer sein Amt als Präsident nieder, bevor er zwei Monate später völlig überraschend verstarb.



Frau Susanne Zachert
mit japanischem Orden ausgezeichnet



Die japanische Regierung hat am 3. November des vergangenen Jahres die Namen von ausländischen Staatsangehörigen bekanntgegeben, die im Herbst 1989 mit einem japanischen Orden ausgezeichnet werden sollten. Mit Frau Susanne Zachert aus Köln befand sich unter den so geehrten Persönlichkeiten auch eine deutsche Staatsangehörige.

Frau Susanne Zachert wurde am 27. März 1908 in Chemnitz in Korea geboren. Sie, deren Mutter Japanerin gewesen ist, interessierte sich seit jungen Jahren für Japan und studierte neben Philosophie und Pädagogik auch die japanische Sprache an der Universität Hamburg. Im Jahre 1933 heiratete sie Herbert Zachert, den späteren und inzwischen leiblich verstorbenen Professor der Japanologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn. Zunächst aber ging sie mit ihrem Gatten, der an die Oberschule Matsumoto versetzt wurde, nach Japan. 14 Jahre blieb Frau Zachert in Japan. In dieser Zeit unterstützte sie ihren Mann und beehrte sich, die deutsch-japanische Verständigung zu fördern, auch durch die Darstellung der deutschen Kultur.

Nach der Rückkehr in die Bundesrepublik setzte sie ihre Tätigkeit nicht nur als Mitglied der Deutsch-Japanischen Gesellschaft fort, sondern hat auch sehr viel in eigener Regie unternommen, um die Freundschaft zwischen Deutschen und Japanern zu vertiefen.

In Anerkennung dieser Verdienste, die sich Frau Zachert in langen Jahren um die Förderung des Verständnisses zwischen Japan und Deutschland und um eine Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern erworben hat, wurde ihr von Seine Majestät dem Kaiser von Japan, der Orden der Edlen Krone verliehen. Die Überreichung der Auszeichnung fand durch den japanischen Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland, Keizo Kimura, am 7. Dezember 1989 in Bonn statt. Botschafter Kimura der Frau Zachert bereits seit den fünfziger Jahren, in denen er als junger Diplomat an der Botschaft in Bonn tätig war, brachte in einer kurzen Ansprache den Dank für all das zum Ausdruck, was Frau Zachert für die Vertiefung der Beziehungen zwischen beiden Ländern geleistet hat.

Susanna Zachert wird Ehrenmitglied
(1986)...

Als sein Nachfolger wurde im April 1986 **Dr. Walter Adler** gewählt. Zehn Jahre nach der Gründung musste ein gewisser **Neuanfang** gesucht werden, denn das Interesse der Mitglieder an der Gesellschaft war durch die Probleme der Vorjahre geschwunden, die Mitgliederliste enthielt viele „Karteileichen“, und die Kasse war leer. Die geplante offizielle 10-Jahres-Feier fiel wegen des Todes von Dr. Lör aus. Präsident Dr. Adler gedachte des Gründungsereignisses beim „Bōnenkai“ 1986. An diesem Abend wurde Frau **Susanna Zachert** die Ehrenmitgliedschaft verliehen, da sie sich auch nach dem Tode ihres Mannes als Vorstandsmitglied in besonderer Weise weiter um die Belange der Gesellschaft bemüht hatte.

In Anerkennung ihrer Verdienste, die sie sich um die Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschen und Japanern erworben hat, wurde ihr im Dezember 1989 von S.E. Botschafter Keizo Kimura der von seiner Majestät, dem Kaiser von Japan, verliehene „Orden der edlen Krone“ überreicht.

Auf der **Mitgliederversammlung im Mai 1987** trennte man das Amt des Geschäftsführers von dem des deutschen Vizepräsidenten, um so eine Arbeitsüberlastung des Geschäftsführers zu vermeiden. Diese Trennung und die Gründung eines Beirates, der in schwierigen Situationen eine letzte Entscheidungsinstanz darstellen soll, wurden ein Jahr später durch eine Satzungsänderung festgeschrieben.

Traditionelles Bonenkai

Feier in familiärer Atmosphäre
Zehn Jahre Deutsch-Japanische Gesellschaft

In Anwesenheit des japanischen Botschafters Keizo Kimura und seiner Gattin feierte die deutsch-japanische Gesellschaft Bonn im Dezember zugleich das zehnjährige Bestehen und das traditionelle Bonenkai-Fest. (Japan) nahmen Tausende Kinder und Kinder im Haus der evangelischen Kirche teil, umhüllt von japanischen Kinderspielen und Liedern, vorgetragen von Kindern der Gesellschaft, aber Tomoda und typisch japanischen Gerichten wurde dieses Jahresfest gestaltet, das traditionell im jährlichen Wechsel einmal von den Japanern und dann wieder von den deutschen Mitgliedern der Gesellschaft ausgerichtet wird.

Botschafter Miyazaki, der auch ein Präsident für die Tomoda stiftete, begrüßte die Gesellschaft zu ihrem zehnjährigen Engagement in der deutsch-japanischen Freundschaft und hob die stets gute Zusammenarbeit der Gesellschaft mit den Botschaften des Landes hervor.

Der amtierende Präsident der Gesellschaft, Dr. Walter Adler, gab einen Überblick über die Entwicklung in der Gesellschaft seit der Gründung am 21. Mai 1979. Der damalige japanische Botschafter Ueda war von Anfang an mitwirkend – heute ist der Präsident der japanisch-deutschen Gesellschaft in Tokyo. Gründungspräsident wurde der inzwischen verstorbene Prof. Dr. Lör. Frau Susanna Zachert wurde beim Jubiläumabend zum ersten Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt.

Adler erinnerte an die Statuten des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, von Dr. Wegner im Auswärtigen Amt, der den Hameln-Stiftung und der früheren Botschafter Dr. Nöcker und Krögel. Aus der Veranstaltungspalette hob der Präsident die Bonenkais bzw. Vorweihnachtsfeiern, die Beteiligung an der Bundesgartenschau 1979, die darüber hinaus Veranstaltungen, Festen, Festen, Festen und Jubiläen sowie die Haka-Veranstaltungen und gemeinsamen Ausflüge der Familien hervor.

Vertreten ist gerade das ein besonderer Punkt dieser Gesellschaft, daß die Familien häufig einbezogen werden. Das

gab auch der Veranstaltung zum Tausendsten Bestehen eine familiäre Atmosphäre, zu der auch der lausende magische Auftritt eines Zauberspielers beitrug. Es war kein geringeres als der Vizepräsident der deutsch-japanischen Gesellschaft Bonn, Professor Yuki Sato.

Wer die Arbeit dieser Gesellschaft kennenlernen möchte, ist auch als Gast willkommen. D.G. Bonn, c/o Jasper von Nass, Im Tannenbruch 28, 5300 Bonn. Ehrenmitgliedschaft für Frau Zachert – und ein Blumenstrauß von Dr. Adler, dem Präsidenten der Gesellschaft.

© M. Wöhrer



Ehrenmitgliedschaft für Frau Zachert – und ein Blumenstrauß von Dr. Adler, dem Präsidenten der Gesellschaft.

...und erhält 1989 den kaiserlichen
Orden durch S.E. Botschafter K.
Kimura



Marianne Mönch



Wolfgang Dietz

Die 1987 gewählte Geschäftsführerin, Frau **Marianne Mönch**, die in den 70er Jahren mit ihrer Familie mehrere Jahre in Tōkyō gelebt hatte, sah ihre erste Aufgabe in der Überarbeitung der Mitgliederliste und der Beseitigung der Beitragsrückstände. Es stellte sich dabei heraus, dass die Anzahl der aktiven und zahlenden Mitglieder von rund 300 in den siebziger Jahren auf knapp 180 zurückgegangen war und kaum noch Japaner zu den Mitgliedern zählten. Schliesslich gelang es dem Vorstand, mit vereinten Kräften und sparsamsten Mitteln das Veranstaltungsprogramm wieder attraktiver zu gestalten und viele neue Mitglieder zu werben.

Unter Schatzmeisterin **Erika Becker** erholte sich langsam wieder der marode Kassenstand.

1989 schied aus beruflichen Gründen der 1987 gewählte deutsche Vizepräsident Dr. Gert Habermann aus dem Vorstand aus. Sein Nachfolger wurde ein Jahr später Herr **Wolfgang Dietz**, der als langjähriger Direktor der Bibliothek des Deutschen Bundestages enge Kontakte zu japanischen Kollegen aufgebaut hatte. Herr Dietz kümmerte sich fortan um das Veranstaltungsprogramm und übernahm für die DJG Bonn die Betreuung des im Rahmen des Verbandes der Deutsch-Japanischen Gesellschaften laufenden Homestay-Programms.

1992 zeichnete der japanische Botschafter in Deutschland Ryohei Murata Präsident Dr. Walter Adler für seine langjährigen Verdienste um die deutsch-japanischen Beziehungen mit dem kaiserlichen „Orden der aufgehenden Sonne am Bande, goldene Strahlen“ aus.

Deutsche und Japaner vereint

Deutsch-Japanische Gesellschaft mit 485 Mitgliedern

Bonn. Die Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn, mit 485 Mitgliedern die drittgrößte unter den 37 Deutsch-Japanischen Gesellschaften, wählte auf ihrer Jahres-Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand.

Der langjährige Präsident Dr. Walter Adler kandidierte nicht mehr. Er wurde als Dank für sei-

ne besonderen Verdienste zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Präsident wurde Wolfgang Dietz; deutsche Vizepräsidentin und Geschäftsführerin Marianne Mönch; japanische Vizepräsidentin Yoko Schmidt-Ueda; Schatzmeisterin Erika Becker. Zu Beisitzern wurden gewählt: Prof. Dr. Dr. Eiichi Arai, Britta Freynhagen, Helga Heinrich, Gi-

sela Hermann, Günther Kassian, Monika Retterath, Shin Takagi (Nachf.: Akio Kanamori). Dem Beirat werden Reinhard Fröhlich, Willy Jahn und Dr. Heinz Ziegler angehören.

Die Deutsch-Japanische Gesellschaft (Tel. 02 28 / 34 58 16) bietet jährlich ca. 30 Veranstaltungen an. Gäste sind bei freiem Eintritt willkommen.

Und wieder machte die DJG Schlagzeilen: Präsidentenwechsel und neuer Vorstand

Dr. Walter Adler wird 1994 die Ehrenpräsidentenschaft verliehen und Wolfgang Dietz wird neuer Präsident



Im April 1994 wurde Herr **Wolfgang Dietz** von der Mitgliederversammlung als Nachfolger Dr. Adlers in das Amt des Präsidenten berufen. Herrn Dr.

Adler wurde wegen seiner langjährigen Verdienste um die Gesellschaft die Ehrenpräsidentenschaft angetragen. Auch der große Einsatz seiner Frau, Elfriede Adler, in all den Jahren seit der Gründung wurde gewürdigt. In der gleichen Versammlung wurden Frau **Marianne Mönch** zur deutschen Vizepräsidentin und Geschäftsführerin und Frau **Yoko Ueda-Schmidt** zur japanischen Vizepräsidentin gewählt.

Die Gesellschaft war sehr erfreut, dass im Herbst 1994 der damalige Japanische Botschafter, **Dr. Tatsuo Arima**, die japanische Ehrenpräsidentenschaft für die Gesellschaft übernahm.

Eine mit der in der Folge noch zu erwähnenden **Hilfsaktion für Kôbe** notwendig gewordene Satzungsänderung der DJG Bonn, die eine steuerliche Absetzung der Spenden ermöglichen sollte, wurde 1995 genutzt, um die Position des Geschäftsführers wieder mit derjenigen des deutschen Vizepräsidenten zu vereinigen, so, wie es nach der Gründung der Gesellschaft viele Jahre der Fall gewesen war.



Besuch des Freilichtmuseums
Kommern 1997

Besichtigung und Verkostung bei der
Brauerei Steffens bei Linz 1998



UNO-Symposium 1997

Die **Mitgliederstruktur** der Gesellschaft ist bis heute breit gefächert und wird geprägt durch

Bonn als Universitätsstadt. So zählten zeitweise neben Hochschulprofessoren auch sehr viele Studenten, meist aus dem Japanologischen Seminar und dem Seminar für Orientalische Sprachen der Universität Bonn, zu den Mitgliedern.

Bis zum **Hauptstadtwechsel** von Bonn nach Berlin waren viele Botschaftsangehörige und Ministerialbeamte in unseren Reihen und halten uns auch jetzt noch die Treue.

Daneben gibt es einen großen Kreis von Japan-Interessierten verschiedener Berufsstände, die das Land auf Grund längerer Japanaufenthalte kennen und sich engagiert an der Arbeit der Gesellschaft beteiligen. Entsprechend bemüht sich die Gesellschaft, ein möglichst vielseitiges Veranstaltungsprogramm (siehe die Veranstaltungsübersichten am Ende) anzubieten. Bis zum Regierungsumzug nach Berlin richtete sich das Programm bewusst an den Wünschen der japanischen Mitglieder aus.

Heute besteht es jährlich aus ca. acht bis zehn Vorträgen zu Themen der japanischen Kultur, Religion, Gesellschaftspolitik und Wirtschaft, geselligen Veranstaltungen und praktischen Kursen (wie Ikebana, Shodô, Origami usw.).



Gemeinsames Singen von japanischen und deutschen Liedern (hier: Shinnenkai 1998 mit dem Kinderlied "Yuki, yuki pon, pon")



Weihnachtsfeier 1992



1999 Bönenkai des Japanisch-Sprachkurses

Bis zum Regierungsumzug wurde während des Winterhalbjahres mit Unterstützung des Japanischen Kulturinstituts in Köln jährlich eine **Filmreihe** mit 5-7 japanischen Spielfilmen angeboten. Daneben fanden **Besichtigungen** von interessanten Produktionsstätten und öffentlichen Einrichtungen statt. Weinproben, Kegelabende, Museumsbesuche, ein **Jahresausflug** in die nähere oder weitere Umgebung Bonns und eine **jährliche Abschlussfeier**, die im Wechsel deutschen oder japanischen Charakter hat, zogen besonders unsere japanischen Mitglieder an. Bei Bedarf richtete die DJG auch **Sprachkurse** für Japanisch ein, sie organisierte den Besuch von deutschen oder japanischen Kochkursen, von Zeit zu Zeit fanden sich interessierte Mitglieder zu Origami-Kursen zusammen, und durch gemeinsame Busfahrten wurde die Teilnahme an Sonderveranstaltungen im Kölner Japanischen Kulturinstitut oder in Düsseldorf ermöglicht.

Für solche sich über viele Jahre hinziehende kulturelle Tätigkeiten erhielt Frau Mönch, damals Geschäftsführende Vizepräsidentin, im Jahre 2000 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.



1995 Herr G. Kassian überreicht den Spendenscheck an den 1. Vorsitzenden der JDG Kōbe, I. Kurosaki

Besondere Erwähnung verdient die **Spendensammlung unserer Gesellschaft für die Opfer des Erdbebens am 17. Januar 1995 in Kōbe**. Die DJG Bonn reagierte als erste der Deutsch-Japanischen Gesellschaften mit einer solchen Sammlung. Später folgte ein Benefizkonzert in der Aula der Bonner Universität. Der JDG Kōbe konnte schließlich im Mai als erste Hilfe für betroffene Mitglieder ein Gesamtbetrag von 16.800,- DM übergeben werden.



2001 Töpferei-Vortrag von D. Stuckenschmidt im Rostinger Hof

Die Führungen von Frau Mönch durch den japanischen Garten sind bis heute sehr gefragt. (hier: 1992 beim Rheinauenfest)



Die **Finanzierung** der Vereinsarbeit war von Anfang an ein schwieriges Problem. So war man in den ersten zwei Jahren nach der Gründung und auch zehn Jahre später gezwungen, ausschließlich auf Vortragende aus dem Kreise des Vorstands sowie der Freunde und Mitglieder der DJG Bonn zurückzugreifen, die ohne Honorar vortrugen bzw. die Veranstaltungen durchführten. Eine große Entlastung der Geschäftsführung, die bis dahin im Hause Stuckenschmidt von beiden Eheleuten allein bewältigt wurde, brachte die Finanzierung einer Teilzeitsekretärin. Sie wurde der Gesellschaft von Herrn Senator Günther Klinge als Dank für Professor Zacherts Haiku-Übersetzungen einige Jahre gewährt. Seit 1983 besteht diese Hilfe nicht mehr.

Die Vorbereitung der vielen Veranstaltungen und der sich laufend verändernde Mitgliederstand, bedingt durch Eintritte oder Um- bzw. Wegzug besonders von Studenten, verursachen viel Büroarbeit und Verwaltungsaufwand. Beides kann nur durch den großen ehrenamtlichen Einsatz aller Vorstandsmitglieder aufgefangen werden. Die **Mitgliedsbeiträge** reichen nicht aus, um neben den Veranstaltungs-, Porto- und Vervielfältigungskosten auch noch die Bezahlung einer Sekretärin und eines Büroraumes bestreiten zu können. Die Gesellschaft konnte damals nur zwei Sponsoren gewinnen, da im Bonner Raum wenig exportorientierte Wirtschaft und Industrie ansässig ist. Zur Arbeitserleichterung wurde jedoch die Geschäftsführung, die sich seit 1987 vollständig im Hause Mönch befand, mit Computer, Laserdrucker und Fax ausgerüstet.

Ansprache S.E. Botschafter T. Arima
anlässlich der 20 Jahrfeier der DJG



Ginkgobaum-Pflanzung im
japanischen Garten

1996 feierte die Gesellschaft ihr **20-jähriges Bestehen**, das mit einer Festschrift gewürdigt wurde. Der Festakt mit musikalischem Rahmenprogramm und anschließendem Empfang fand in der Bonner Universität statt. Die Redner (unter ihnen als Festredner Dierk Stuckenschmidt) lobten die Kontinuität in der Vorstandsarbeit, die nur mit persönlichem Engagement möglich ist, sowie das Bestreben, auch die Familien der Mitglieder miteinzubeziehen. Es war für alle, sowohl Redner, Vorstand als auch für die Mitglieder ein Anliegen, dass die Freundschaft zwischen den beiden Ländern weiterhin gepflegt und erhalten bleiben soll. Anlässlich des Jubiläums war auch eine neunköpfige Delegation aus der **Partnergesellschaft von Kagawa aus Takamatsu** zum Gratulieren angereist und brachte u.a. als Geschenk einen Ginkgobaum mit. Dieser wurde gemeinsam in der Rheinaue im japanischen Garten eingepflanzt.

Viele abwechslungsreiche Veranstaltungen, ein **Symposium zur Reformpolitik Japans** im Bonner Wasserwerk in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Japanischen Parlamentariergruppe und dem Japanologischen Seminar der Universität Bonn, ein Jahresausflug nach Wiehl und ein Konzert japanischer Künstler rundeten das Festjahr ab.



1997 UNO-Vortrag mit
Diskussion

Besuch in der Bäckerei
Blesgen in Ittenbach, in
der Y. Kano eine Lehre
absolvierte



Ein Höhepunkt im Sommer 1997 war der Vortrags- und Diskussionsabend über „**Die Politik Deutschlands und Japans in der UNO**“, bei dem sich Dr. Takahiro Shinyo, Gesandter der Japanischen Botschaft in Bonn, Dr. Gunter Pleuger, Leiter der Abteilung „Vereinte Nationen, Menschenrechte und humanitäre Hilfe“ im Auswärtigen Amt, und Dr. Hans-Dieter Scheel, Beauftragter für Asienpolitik im Auswärtigen Amt, angeregt austauschten. Viele gesellige Zusammenkünfte u.a. Jahresausflug, Kegelnachmittag, Anfertigen von Weihnachtsdekorationen oder eine Kostprobe mit Erklärung der deutschen Weihnachtsgebäcksorten gaben den japanischen Mitgliedern wieder die Möglichkeit, die Gepflogenheiten des anderen Landes kennenzulernen. Über eine rege Teilnahme konnte man sich auch bei der Organisation von Besichtigungen freuen, die das Kennenlernen von Handwerksbetrieben zum Ziel hatten, wie zum Beispiel der Besuch der Bäckerei Blesgen in Ittenbach, einer Brauerei oder eines Winzerhofes sowie Wanderungen in die nahe Umgebung.



Eine von zahlreichen Buffet-Vorbereitungen mit japanischen und deutschen Mitgliedern im Hause der Familie Mönch
(hier: für Shinnenkai 1998)

Einer von vielen japanischen Kulturtagen. Hier der Kulturtag auf dem Venusberg 1998 mit einer Kimono-Demonstration



Die Teilnahme am Jahresausflug im Sommer 1998 in das „Tal der Loreley“ war so gut, dass man drei Busse benötigte. Die Mitglieder hatten besonders große Freude an der Tour auf dem Rhein. Um auch Nicht-Mitgliedern eine anschauliche Demonstration der japanischen Kultur zu zeigen, wurden in regelmäßigen Abständen (erstmal 1998 auf dem Venusberg) **japanische Kulturtage** abgehalten. Viele Interessierte kamen.

Ein schönes Erlebnis war es auch immer wieder für die japanischen Familien der Gesellschaft, wenn im Dezember gemeinsam nach Siegburg zum mittelalterlichen Weihnachtsmarkt gefahren wurde. Vieles konnte ihnen dann doch näher erklärt werden, insbesondere warum man hier „so merkwürdig gekleidet ist“ oder so eigenartige Schalen (Weißkohlblätter) für das Essen anbietet. Das dort frisch gebackene Brot wurde gerne mitgenommen.

Besonderen Wert legte man immer auf das Buffet bei den **Weihnachts- oder Shinnenkai-Feiern**. So wurde mit viel Arbeit und Liebe der Großteil der Speisen für die jährlich ca. 250 Gäste mit vereinten japanischen und deutschen Kräften im Hause Mönch selber zubereitet.



Empfang der JDG Kagawa und Suisenkai-Tanzgruppe im Alten Rathaus

Im „Japanjahr 1999/2000“ organisierte die Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat in Düsseldorf und der japanischen Botschaft in Berlin etwa **40 Veranstaltungen**, die viele Neugierige und Nicht-Mitglieder besuchten. Angeboten wurde ein bunter Querschnitt der japanischen Kultur: Origami (Falten des „tsuru“ und Tsuru-Variationen), Vorführung von Ikebana-Arrangements im Ohara-Stil, Ein-

führung in die japanische Schrift „Shodô“ mit praktischen Übungen, die Welt des grünen Tees „Nihon-Cha“ mit der Teezeremonie „Chadô“, Yukata- und Kimono-Demonstrationen. Die Bonsai-Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Bonsai-Klub Bonn zog Hunderte von Besuchern an.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der beiden Herren Toshiaki Shimomura (Seidenmalermeister) und Tomozu Ichizuka, Leiter der Kagayuzen-Ausstellungshalle in Kanazawa, die extra aus Kanazawa angereist kamen, um die **Kaga-Yuzen-Seidenmalerei** zu demonstrieren und die Blattgoldherstellung in ihrer Heimat mittels Film zu dokumentieren.

Eigens für das Japanjahr organisierte die JDG Kagawa für ihre Mitglieder (ca. 20 Personen) eine Reise nach Bonn und Köln. Begleitet wurden sie von der Tanzgruppe „Suisenkai“. Den Auftakt bildete ein geselliges Zusammensein mit Abendessen in der Stadthalle Bad Godesberg, wo die Partnerschaftsbeziehungen der beiden Gesellschaften vertieft wurden. Am folgenden Tage fand nach einem **Empfang im Alten Rathaus** durch den Bürgermeister Hauschild auf dem Bonner Marktplatz der Auftritt von „Suisenkai“ mit typisch japanischen Volkstänzen zusammen mit der Trommelgruppe „Shin-Daiko“ (mit unserem Vorstandsmitglied Helmut Schreck) statt.

Die Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V.
präsentiert:

Japanisches Sommerfestival

Odori & Taiko
mit
Suisenkai und Shin Daiko

am **Samstag, 22. Juli 2000**
ab **20:00 Uhr**
auf der Bühne vor dem alten Rathaus

Eine Veranstaltung im Rahmen von



"Kamishibai" am Japantag in der Rheinaue

Verabschiedung altgedienter
Vorstandsmitglieder durch Frau Mönch:
Dr. D. Mönch, E. Becker-Blonigen, K.
Kobayashi, Y. Ueda-Schmidt, G. Herrmann,
W. Dietz, H. Heinrich, Dr. H. Ziegler (v.l.n.r.)



Ehrenmitgliedschaft für
Altpräsident Wolfgang
Dietz

Besondere Aufmerksamkeit fand auch das **20-jährige Geburtstagsfest des japanischen Gartens** mit Origami, Shodô, japanischen Spielen, Kamishibai und einem Sake-Umeshu-Stand.

Der Gedanke der Förderung der gegenseitigen Völkerverständigung wurde im AKO-PRO-Workshop „Japan“ (einer ganztägigen Veranstaltung für 40 Schüler von Bonner höheren Schulen und Studenten) stark hervorgehoben.

Einschneidend war in diesem Jahr der Wechsel von „alten“ lang gedienten Vorstands- und Beiratsmitgliedern (Frau Becker-Blonigen, Herrn Dietz, Frau Heinrich, Frau Hermann, Herrn Kobayashi, Herrn Dr. Mönch, Frau Ueda-Schmidt und Herrn Dr. Ziegler) zu einem neuen Vorstand und die Verabschiedung einer neuen mit dem Vereinsrecht übereinstimmenden Satzung. Die althergebrachten Titel („Präsident“, „Schatzmeister“, „Protokollführer“ usw.) wurden abgeschafft. Der Vorstand besteht seitdem nur noch aus zwei Vorsitzenden und bis zu sieben Vorstandsmitgliedern. Als erste und zweite Vorsitzende wurden Frau **Marianne Mönch** und Frau **Margaretha Franzel-Kobayashi** neu gewählt.

Auf Grund seiner Verdienste für die Gesellschaft bekam Altpräsident **Wolfgang Dietz** die Ehrenmitgliedschaft verliehen und **Prof. Dr. Peter Pantzer** wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Japanischer Garten Bonn: Yukimi-Laterne auf der Insel

Karesansui im Bonner
japanischen Garten



Die Bonner Bürger verbinden mit Japan nicht nur die üblichen Klischees, sondern insbesondere auch „ihren“ **japanischen Garten in der Rheinaue**, den die Stadt Bonn anlässlich der Bundesgartenschau 1979 von der japanischen Regierung geschenkt bekommen hat. Die Gesellschaft hat natürlich ein besonderes Interesse, dass der Garten gepflegt aussieht und in seiner ursprünglichen Gestaltung erhalten bleibt. Aus diesem Grund finden seit 1990 regelmäßig **Führungen** durch die Gesellschaft statt, in denen die Besucher mit der Konzeption des Gartens und der japanischen Gartenbaukunst vertraut gemacht werden. Die „**Japanischen Sommerfeste**“ vor und in dem Garten werden von der Bevölkerung gerne angenommen.

Im Jahr 2002 wurden zwei **Stammtische** ins Leben gerufen: einer für „die Jüngeren“, um den Gesprächsaustausch zwischen jungen Japanern und Deutschen in zwanglosem Rahmen zu fördern, und „Jukunen-kai“ als Stammtisch für die „reiferen Jahrgänge“, bei dem ein Thema mit japanischem Bezug näher erörtert wird.



Fröhliche Ausflügler in Bad Säckingen vor dem Schloss

Kochkurs mit Herrn Adachi
aus Düsseldorf



2003 führte der **Jahresausflug** u.a. in die mittelalterliche Stadt Zons mit einem anschließenden Besuch des bekannten Braunkohle-Abbaugebiets Garzweiler I und II. Das reiche Veranstaltungsangebot umfasste interessante Vorträge, aber auch Workshops wie Sumi-e für Anfänger, Bonseki und japanisches Kochen unter Anleitung von Koch Adachi, der eigens vom Generalkonsulat nach Bonn beordert wurde.

Das Jahr klang aus mit einem stimmungsvollen **Adventabend** bei Kerzenbeleuchtung, Glühwein, Weihnachtsgebäck sowie Erzählungen von japanischen Märchen.

2003 fand zum fünften Mal eine von Frau Mönch wieder gut vorbereitete private Gruppenreise statt, die nach Bad Säckingen, Zürich und Basel zu den Ausstellungen „Bambus und Papier“ und „Bambus im alten Japan“ führte. Diese mehrtägigen Reisen, meist mit Japan-Bezug, finden seit 1999 besonders bei den älteren Mitgliedern großen Anklang.

25 Jahre japanischer Garten in Bonn: Ehrengäste und Redner (v.l.n.r. Hr. Tsunoda, Fr. Mönch, Graf Brockdorff, Dr. Kregel, Hr. Homma, Prof. Pantzer, Hr. Hürter, Hr. Takatori)



Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Partnerschaft mit Kagawa Besuch des Ehepaars Hashizume

Im Mai 2004 konnte die Gesellschaft wieder auf einen gelungenen und gut besuchten „Japantag“ in der Rheinaue - anlässlich **„25 Jahre japanischer Garten in Bonn“** - zurück blicken. Das Angebot reichte von der feierlichen Eröffnungsfeier, den Budô-Künsten, Kyûdô, Kendô, Karate, Ju-Jitsu, Iaidô, über Ikebana, Origami, Gô, Shûji bis hin zum Ankleiden mit Kimono und Yukata. Ehrengäste vom Generalkonsulat in Düsseldorf, vom Japanischen Kulturinstitut in Köln und von der Stadt Bonn kamen und äußerten nicht nur lobende Worte über den japanischen Garten, sondern erwähnten besonders die Fürsorge der Gesellschaft um seinen Erhalt. Frau Mönch führte die Gäste und viele Besucher durch den Garten, und der Vorstand bewirtete sie in der Laube mit Sake.



Jahresausflug ins Römerbergwerk des Vulkanparks in der Eifel

Ein weiteres Jubiläum konnte in diesem Jahr in Anwesenheit der Tochter von Frau Nakamura (Präsidentin der JDG Kagawa), Frau Izumi Hashizume, und ihres Ehemannes begangen werden: **„10 Jahre Partnerschaft mit der JDG Kagawa in Takamatsu“**.

Der sommerliche Besuch des Vulkanparks in der Eifel zeigte vielen Mitgliedern eine auffallende Ähnlichkeit mit dem Vulkanland Japan auf.



Kanpai aller
Gäste beim
„Sommer-
abend“

Im Juni 2005 wurde die 1. Vorsitzende Frau **Marianne Mönch** nun auch von seiner Majestät, Kaiser Akihito, für ihren unermüdlichen Einsatz um die deutsch-japanischen Beziehungen ausgezeichnet. Bei einer Einladung des Generalkonsulats Düsseldorf und der DJG Bonn zum „**Sommerabend**“ im Restaurant „Zur Lese“ wurde Frau Mönch durch Herrn Generalkonsul **Toshio Kunikata** der kaiserliche „Orden der aufgehenden Sonne am Bande, goldene Strahlen“ überreicht.

Der „Hartnäckigkeit“ von Frau Mönch war es zu verdanken, dass im April 2005 die **Kinderbilderbuch-Ausstellung im „Sanukikodomo no kuni“ in Takamatsu** anlässlich des „Deutschen Jahres in Japan“ eröffnet werden konnte. Sie hatte die mit Hilfe vieler Mitglieder schon im Vorjahr begonnene Sammlung von 230 Exemplaren in den „berühmten“ M-Beuteln der Post auf den Weg bringen können. Es wurden keine Mühen gescheut, diese besondere Verpackung zu besorgen.



Die „berühmten“ M-Beutel für den
Bilderbuchversand von 230
Exemplaren

Unerwähnt sollte auch nicht bleiben, dass acht Mitglieder der DJG Bonn an der 90-köpfigen **Freundschaftsreise des VDJD unter Leitung von Frau Mönch** und Frau Neuert (DJG Bielefeld) teilgenommen haben – anlässlich des „Deutschen Jahres in Japan“ und der Partnerkonferenz in Utsunomiya. Besucht wurden dabei sieben japanische JDGen und der deutsche Pavillon der EXPO in Aichi.



DJG-Stand-Aufsicht im
G-Jamps: Fr. S. Hardt und
Hr. R. Salmen



Kalligraphie-Workshop im
G-Jamps



Verabschiedung der
Vorstandsmitglieder
Fr. M. Franzel-Kobayashi,
Fr. M. Mönch, Fr. B. Meise
und Fr. M. Pantzer (v.l.n.r.)

Das Jahr 2006 war für die Gesellschaft sehr ereignisreich. In der Mitgliederversammlung im März wurden auf eigenen Wunsch die 2. Vorsitzende Frau Franzel-Kobayashi und die Vorstandsmitglieder Frau Meise und Frau Pantzer-Tananka verabschiedet. Besonders einschneidend war der Rücktritt der 1. Vorsitzenden Frau Mönch. Aus gesundheitlichen Gründen wollte sie dieses Amt nicht mehr ausüben. Aber wer sie kennt, wusste, dass eine qualifizierte Arbeit ohne sie schwer vorstellbar ist. So war der neue Vorstand dankbar, dass sie zur Ehrenvorsitzenden ernannt wurde, einen reibungslosen Übergang in der Arbeit ermöglichte und bis heute zusammen mit Herrn Prof. Pantzer dem Vorstand beratend zur Seite steht. Den neuen Vorsitz der Gesellschaft übernahmen Herr **Dieter Born** (1. Vors.) und Frau **Ilse Burgass** (2. Vors.). Weitere 6 Personen wurden zu Vorstandsmitgliedern gewählt.

Eine große Herausforderung für den neuen Vorstand war nicht nur die **Würdigung des 30-jährigen Bestehens der Gesellschaft** durch zahlreiche Veranstaltungen. Der **Aufenthalt der japanischen Nationalelf in Bonn anlässlich der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland** sollte allen Fans, die das G-Jamps (Dt.-Jap. Medien- und Fanzentrum im Rheinischen Landesmuseum) besuchten, die Möglichkeit geben, täglich Einblicke in die Vielfalt der japanischen Kultur zu bekommen. So musste vom Vorstand in kürzester Zeit ein japanisches Kulturprogramm für die Dauer von 17 Tagen erarbeitet werden, das dankenswerter Weise zahlreiche Mitglieder durch ihre Mithilfe unterstützten. Neben den üblichen Demonstrationen von Budô-Künsten, Ikebana, Origami, Gô, Shodô, und Einkleiden in Kimono und Yukata waren besondere Höhepunkte ein Samurai-Lager, ein Taiko- und ein Koto-Konzert, eine Bonsai-Ausstellung und Vorträge über die „J-League“, japanische Schwerter und den japanischen Garten in Bonn. In allen Pausen liefen Kulturfilme, eine Leihgabe des Japanischen Generalkonsulats.



30-Jahrfeier der DJG im Bundesrechnungshof 2006



Fotopräsentation von Fr. M. Mönch zur Geschichte der DJG

Im November wurde das **30-jährige Bestehen der Gesellschaft** festlich begangen. Es gab eine große Jubiläumsveranstaltung mit Sektempfang und Festakt, in dem die Gründungsmitglieder mit Urkunden ausgezeichnet wurden. Wegen seiner 30-jährigen aktiven Mitgliedschaft und als Gründer der DJG Bonn wurde Herrn **Dierk Stuckenschmidt** die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Ein amüsanter historischer Rückblick von Frau Mönch über „30 Jahre DJG Bonn“ bildete den Mittelpunkt des offiziellen Teils. Die Festredner, Generalkonsul Toshio Kunikata, Direktor Yutaka Homma (Japanisches Kulturinstitut), Dr. Dr. Ruprecht Vondran (VDJG-Präsident), Präsidentin Toshiko Nakamura (JDG Kagawa), Bürgermeister Horst Naaß und Dieter Born (1. Vorsitzender DJG Bonn) waren voll des Lobes, und alle waren sich einig: so kann und soll es weitergehen mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bonn!

Im Anschluss konnte man sich bei einem reichhaltigen Buffet stärken und bei einer Tombola viele verschiedene, zum Teil sehr wertvolle Preise gewinnen.

Die **Einladungen der Gesellschaft** beschränken sich nicht nur auf eigene Veranstaltungen. In ihren Rundschreiben nimmt die DJG auch Veranstaltungen des Japanischen Kulturinstituts in Köln, der DJG Köln e.V., des Ostasiatischen Museums in Köln, der DJG Siegburg e.V., des Japanologischen Seminars der Universität Bonn sowie Hinweise auf japanische Filme in den Bonner Filmtheatern auf.

Als neues Medium wird verstärkt die **Internetseite** der DJG Bonn auf- und ausgebaut, die auch Außenstehenden einen guten Einblick über uns und unsere Aktivitäten vermitteln soll.

Partnerschaft mit der JDG Kagawa:



Die Delegation der DJG Bonn e.V. in Takamatsu/Kagawa
beim Besuch des Bürgermeisters von Takamatsu

Es gehört inzwischen zum allgemeinen Erfahrungsschatz, dass die in der Satzung genannte „Förderung der gegenseitigen Völkerverständigung zwischen Deutschen und Japanern“ am besten durch die Förderung gegenseitiger persönlicher Begegnungen möglich ist.

Ein Zufall brachte den persönlichen Kontakt zu der Vizepräsidentin der **Japanisch-Deutschen Gesellschaft Kagawa** (Sitz in Takamatsu auf Shikoku), aus dem eine freundschaftliche Beziehung zwischen der DJG Bonn und der JDG Kagawa erwuchs.

Am 17. Oktober 1994 wurde in Takamatsu ein **Partnerschaftsvertrag** unterzeichnet, dem der Gedanke zugrunde liegt, durch gegenseitige Besuche von Mitgliedern jeglichen Alters das Verständnis für die Unterschiede des jeweils anderen Landes zu verbessern und Freundschaften wachsen zu lassen.

Vorgeschichte:



Erster Besuch von Frau Nakamura im Hause Mönch, zusammen mit Frau Becker-Blonigen und Frau Ueda-Schmidt



Von 1974 – 1976 hielt sich Herr **Prof. Nakamura** als Abgesandter des japanischen Kultusministeriums zu Forschungszwecken an der Universität München auf. Seine Frau Toshiko besuchte ihn dort mit den beiden noch kleinen Töchtern für längere Zeit. Die Erlebnisse in Deutschland waren für die Kinder so prägend, dass sie nach ihrer Rückkehr immer wieder ihre Sehnsucht nach Deutschland äußerten. Auch **Frau Nakamura** hatte die Liebe zu Deutschland entdeckt. Sie suchte deshalb für ihre Familie Gelegenheiten, Kontakte nach Deutschland aufrecht zu erhalten oder neu zu knüpfen. Deshalb bot sie sofort die Aufnahme von deutschen Gästen an, als die Verbände der Japanisch-Deutschen und der Deutsch-Japanischen Gesellschaften Ende der 80er Jahre ein gegenseitiges Homestay-Programm ins Leben riefen. Sie äußerte später, dass der Austausch mit vielen deutschen Jugendlichen auch die eigene Familie prägte und aufgeschlossen machte für die Kultur und Tradition des Landes, aus dem die jungen Gäste kamen.

In einem Aufsatz über die **JDG Kagawa** schrieb Frau Nakamura: „Wenn man in Japan Dinge erst einmal in Gang gebracht hat, ergibt sich alles weitere fast von selbst. „Ten no taki, chi no ri, hito no wa – zur rechten Zeit, am geeigneten Ort, mit den richtigen Menschen“. Unter diesem Vorzeichen wurde am 13.10.1991 die JDG Kagawa gegründet. Frau Nakamura wurde als Hauptinitiatorin zur Vizepräsidentin ernannt.

Im Januar 1993 flog Frau Nakamura nach Deutschland, um ihre Tochter zu besuchen. Ihr Wunsch war es, mit einer im Rheinland angesiedelten DJG Kontakt aufzunehmen. Leider gelang ihr das weder in Düsseldorf noch in Köln.

Als Frau Mönch von Frau Nakamura einen Anruf erhielt, lud sie sie zusammen mit den Vorstandsmitgliedern Frau Becker-Blonigen und Frau Ueda-Schmidt zu einem Mittagessen in ihr Haus ein. Sie hatten nur relativ kurz Zeit für eine Unterhaltung, doch der Funke der Sympathie entzündete die Idee einer gegenseitigen Partnerschaft.



Die offizielle Unterzeichnung des Kooperationsvertrages

Am 17. Oktober 1994 war es soweit. In einem feierlichen Akt und unter Anwesenheit von ca. 100 Mitgliedern und Gästen unterzeichneten im Kawaroku-Hotel in Takamatsu die damaligen Präsidenten **Kiyoshi Hosokawa** und **Wolfgang Dietz** sowie die Geschäftsführer **Hiroshi Hajiro** und **Marianne Mönch** den **Kooperationsvertrag**. Er drückte die Absicht aus, künftig zusammenzuarbeiten und unter den Mitgliedern beider Gesellschaften das Verständnis für das jeweils andere Land zu fördern, um so einen besonderen Beitrag zur Völkerverbindung und für den Frieden in der Welt zu leisten. Es war die erste Verbindung zweier DJGen/JDGen, die ohne kommunale Mithilfe zustande kam und bis heute angehalten hat.



Kooperationsvertrag

zwischen

Der Japanisch/Deutschen Gesellschaft Kagawa
und

Der Deutsch/Japanischen Gesellschaft Bonn e.V.

Die Japanisch/Deutsche Gesellschaft Kagawa und die Deutsch/Japanische Gesellschaft Bonn e.V.
beurkunden hiermit ihre Absicht, künftig zusammenzuarbeiten
und unter den Mitgliedern beider Gesellschaften das Verständnis für das jeweils andere Land
sowie die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zu fördern.
Damit wollen sie einen besonderen Beitrag zur Völkerverständigung
und den Frieden in der Welt leisten.

Takamatsu, 17. Oktober 1994

細川 昭

Kiyoshi HOSOKAWA, Präsident

河白 洋

Hiroschi AJIRO, Geschäftsführer

Wolfgang Dietz

Wolfgang DIETZ, Präsident

Marianne Mönch

Marianne MÖNCH, Geschäftsführerin

ボン独日協会 香川日独協会 姉妹協会宣言

ボン独日協会及び香川日独協会は
姉妹協会として提携し
両協会の関係及び両協会会員の相互理解を
一層発展させることをここに宣言します
この友好関係がドイツ日本両国間の協調に貢献し
更には世界平和に寄与することを希望します

1994年10月17日 高松

ボン独日協会

会長 Wolfgang Dietz

事務局長 Marianne Mönch

香川日独協会

会長 細川 昭

事務局長 河白 洋



Oberbachem
(Wachtberg) mit ja-
panischen Augen
gesehen

In den ersten beiden Jahren nach der Gründung kam uns bei der Vertiefung des Kontaktes sehr die Tatsache zugute, dass ein Mitglied unserer Gesellschaft, Herr **Peter Himmelstein**, als Teilnehmer des von der japanischen Regierung organisierten JET-Programms in der Präfekturverwaltung von Kagawa in Takamatsu tätig war. Über ihn liefen die vorsichtigen Annäherungen und die Organisation der ersten gegenseitigen Homestay-Besuche. Danach übernahm Professor **Shin Takagi**, Germanist, auf japanischer Seite die Koordination für den Austausch.



Die beiden Hobbymalerinnen Akiko
Matsushima und Reiko Uchida

Zwischen 1994 und 2002 gab es regen **Homestay-Austausch**. In der Mehrzahl nahmen Studenten daran teil. Doch auch ältere Menschen nahmen dieses Angebot wahr. Zuletzt kamen 2006 zwei Hobbymalerinnen nach Bonn, um eine Woche in einem kleinen Hotel in Bonn auf eigene Kosten zu wohnen, Ausflüge in die Umgebung zu unternehmen, Landschaft und Ortschaften zu skizzieren (siehe Bild oben) und täglich mit DJG-Mitgliedern zusammen zu kommen.

Frau **Ai Nagasawa**, Mitglied der JDG Kagawa, war als Studentin Homestaygast in Bonn, studierte ein Jahr in Wiesbaden und kehrte nach einigen Jahren Berufstätigkeit nach Deutschland zurück, um ein halbes Jahr als Volontärin Erfahrungen zu sammeln. Seit ihrem ersten Aufenthalt ist sie mit einigen Mitgliedern der DJG Bonn in ständigem Kontakt und seit kurzem unsere reguläre Ansprechpartnerin in Takamatsu geworden.



Unsere Ansprechpartnerin in Takamatsu:
Frau Nagasawa



Kagawa Takamatsu

Mitglieder der JDG Kagawa
mit der deutschen
Delegation nach dem
Pflanzen einer Tanne im
Chuô-kôen in Takamatsu



Mitglieder der JDG Kagawa werden weiterhin von der DJG Bonn herzlich willkommen geheißen und unterstützt – sei es durch Homestay-Angebote oder durch Hilfe bei der Suche nach einer preiswerten Unterkunft und zeitweiliger Betreuung durch unsere Mitglieder. Das gleiche Angebot besteht auch von Seiten der JDG Kagawa.

Der weiteren Zusammenarbeit wird daher hoffnungsvoll entgegengesehen. Beide Gesellschaften tauschen sich gegenseitig über ihre Veranstaltungen aus. Zur Zeit arbeitet man an einer direkten Verbindung der beiden **Inter-net-Auftritte**.

Die Zusammensetzung der Vorstände und Beiräte von 1976-2006

	1976 - 1978	1978 - 1979	1979 - 1980
Präsident	Prof. Dr. H. Zachert	Prof. Dr. H. Zachert	Prof. Dr. H. Zachert † 11/79
Geschäftsführender Vizepräsident	D. Stuckenschmidt	D. Stuckenschmidt	kommissarisch Dr. W. Adler
Japan. Vizepräsident	Dr. T. Nakai	Y. Sato	Y. Sato
Schatzmeister	Ch. Höffken	F. Lederer	F. Lederer

Beisitzer	Dr. W. Adler * D. Bielenstein E. Ruppelt Th. Takeda H. Wegner Dr. R. Ziervogel-Tamm	Dr. W. Adler * U. Blersch Ch. Höffken Dr. F. Schulz Th. Takeda H. Wegner Dr. R. Ziervogel-Tamm	U. Blersch * Ch. Höffken Dr. F. Schulz Th. Takeda Dr. R. Ziervogel-Tamm
-----------	--	--	---

Rechnungsprüfer	Dr. F. Schulz (1978)		
-----------------	----------------------	--	--

eigentlicher Vorstand

* = Schriftführer

	1980 - 1982	1982 - 1984	1984 - 1986
Präsident	Dr. W. Löer	Dr. W. Löer	Dr. W. Löer † 4/86
Vizepräsident und Geschäftsführer * Geschäftsführerin	J. Baron v. Sass	Dr. W. Burian	U. Blersch
Japan. Vizepräsident	Y. Sato	Y. Sato	Y. Sato
Schatzmeister	J. Müller-Kotz	J. Müller-Kotz A. Rive ab 10/83	A. Rive J. Baron v. Sass ab 10/94

Beisitzer	Dr. W. Adler U. Blersch * Ch. Höffken H. Sato Dr. F. Schulz D. Stuckenschmidt Th. Takeda E. Weihermüller S. Zachert Dr. R. Ziervogel-Tamm	Dr. W. Adler U. Blersch * Dr. F. Schulz J. Baron v. Sass D. Stuckenschmidt S. Zachert Dr. R. Ziervogel-Tamm	Dr. W. Adler E. Becker M. Kitamura J. Baron v. Sass * Dr. F. Schulz bis 1985 S. Zachert Dr. R. Ziervogel-Tamm
-----------	--	---	---

Rechnungsprüfer		W. Krause	W. Krause
-----------------	--	-----------	-----------

eigentlicher Vorstand

* = Schriftführer



	1986-1987	1988	1989
Präsident	Dr. W. Adler	Dr. W. Adler	Dr. W. Adler
Geschäftsführender Vizepräsident/in	U. Biersch bis 11/86 J. Baron v. Sass/Dr. C. Rade M. Mönch ab 7/87	Vizepräsident Dr. G. Habermann Geschäftsführerin M. Mönch	Dr. G. Habermann bis 4/89 M. Mönch
Japan. Vizepräsident	Y. Sato	Y. Sato	Y. Sato
Schatzmeister/in	J. Baron v. Sass	E. Becker	E. Becker

Beisitzer	B. Bahners E. Becker Dr. S. Böttcher Dr. G. Habermann ab 10/86 Prof. J. Kreiner M. Mönch Dr. C. - D. Rade * K. Runze M. E. Warlies bis 87 M. Porzig ab 87	G. Herrmann G. Kassian * Dr. A. Olbrich Prof. Dr. G. Piekarski M. Porzig Dr. C. - D. Rade J. Baron v. Sass	G. Herrmann W. Dietz E. - M. Fütterer G. Kassian* K. Mund Dr. A. Olbrich Prof. Dr. G. Piekarski M. Porzig J. Schröder
-----------	--	--	---

kommissar. Beirat:

M. Bidlingmeier
Prof. Dr. G. Piekarski

Beirat

B. Bahners
Dr. S. Böttcher
A. Rive

B. Bahners
Dr. S. Böttcher
A. Rive

Rechnungsprüfer	W. Krause	W. Krause	W. Krause
Ehrenmitglied	S. Zachert ab 12/86	S. Zachert	S. Zachert

eigentlicher Vorstand

* = Schriftführer

	1990	1991	1992
Präsident	Dr. W. Adler	Dr. W. Adler	Dr. W. Adler
Vizepräsident	W. Dietz	W. Dietz	W. Dietz
Geschäftsführerin	M. Mönch	M. Mönch	M. Mönch
Japan. Vizepräsident	Y. Sato	Y. Sato	Y. Sato bis 4/92
Schatzmeisterin	E. Becker	E. Becker	E. Becker

Beisitzer	G. Herrmann W. Jahn G. Kassian* Y. Matsumura M. v. Mengden K. Oberholer J. Schröder	K. Ago G. Herrmann P. Himmelstein W. Jahn G. Kassian* Y. Matsumura M. Retterath	K. Ago G. Herrmann P. Himmelstein W. Jahn G. Kassian* Y. Ueda-Schmidt S. Takagi S. Voss
-----------	---	---	--

Beirat	Dr. S. Böttcher Prof. Dr. G. Piekarski A. Rive	Dr. S. Böttcher Prof. Dr. G. Piekarski A. Rive	H. Heinrich Prof. Dr. G. Piekarski †10/92 D. Stuckenschmidt
--------	--	--	---

Rechnungsprüfer	W. Krause / Chr. Volk	Chr. Volk	Chr. Volk / L. Hänze
Ehrenmitglied	S. Zachert	S. Zachert	S. Zachert

eigentlicher Vorstand

* = Schriftführer



Vorstände

	1993	1994	1995
		Ehrenpräsident Dr. W. Adler	Ehrenpräsident Dr. W. Adler
Präsident	Dr. W. Adler	W. Dietz	W. Dietz
Vizepräsident	W. Dietz	Geschäftsführende Vizepräsidentin M. Mönch	Geschäftsführende Vizepräsidentin M. Mönch
Geschäftsführerin	M. Mönch		
Japan. Vizepräsidentin		Y. Ueda-Schmidt	Y. Ueda-Schmidt
Schatzmeisterin	E. Becker	E. Becker	E. Becker
Beisitzer	K. Ago B. Freynhagen G. Herrmann W. Jahn G. Kassian * Y. Ueda-Schmidt S. Takagi S. Voss bis 7/93 M. Retterath ab 10/93	Dr. Dr. E. Arai B. Freynhagen H. Heinrich G. Herrmann G. Kassian * M. Retterath S. Takagi / A. Kanamori	B. Freynhagen H. Heinrich G. Herrmann G. Kassian M. Miura M. Retterath Dr. H. Ziegler *
Beirat	H. Heinrich D. Stuckenschmidt Dr. H. Ziegler	R. Fröhlich W. Jahn Dr. H. Ziegler	R. Fröhlich W. Jahn
Rechnungsprüfer	L. Hänze	L. Hänze	L. Hänze
Ehrenmitglied	S. Zachert	S. Zachert	S. Zachert
	eigentlicher Vorstand	* = Schriftführer	

	1996	1997	1998
Ehrenpräsident	Dr. W. Adler	Dr. W. Adler	Dr. W. Adler
Präsident	W. Dietz	W. Dietz	W. Dietz
Geschäftsführerin	M. Mönch	M. Mönch	M. Mönch
Japan. Vizepräsident	Y. Ueda-Schmidt	Y. Ueda-Schmidt	Y. Ueda-Schmidt
Schatzmeisterin	E. Becker-Blonigen	E. Becker-Blonigen	G. Herrmann
Beisitzer	B. Freynhagen H. Heinrich G. Herrmann S. Hofmann-Germann D. Lauinger Prof. Dr. H. Nishihara Dr. H. Ziegler *	B. Freynhagen H. Heinrich G. Herrmann S. Hofmann-Germann Prof. Dr. H. Nishihara H. Schreck Dr. H. Ziegler *	E. Becker-Blonigen B. Freynhagen H. Heinrich K. Kobayashi H. Schreck Prof. Kazuhiko Yamaki ab 9/98 Dr. H. Ziegler *
Beirat	R. Fröhlich Dr. D. Mönch H. Schreck	Dr. D. Mönch U. Otani	Dr. D. Mönch U. Otani
Kassenprüfer	L. Hänze	L. Hänze	L. Hänze
Ehrenmitglied	S. Zachert	S. Zachert	S. Zachert
	eigentlicher Vorstand	* = Schriftführer	



Vorstand 1996: (hinten v.l.n.r.) G. Kassian, M. Miura, M. Retterath, E. Becker-Bl., B. Freynhagen, M. Mönch, Y. Ueda-Schmidt, R. Fröhlich, H. Heinrich, G. Hermann, Dr. H. Ziegler, W. Jahn, (vorne v.l.n.r.) Dr. W. Adler, W. Dietz

	1999	2000
Ehrenpräsident	Dr. W. Adler 19.1.99	
Präsident	W. Dietz	W. Dietz
Geschäftsführerin	M. Mönch	M. Mönch
Japan. Vizepräsident	Y. Ueda-Schmidt	Y. Ueda-Schmidt
Schatzmeisterin	G. Herrmann	G. Herrmann
Beisitzer	E. Becker-Blonigen B. Freynhagen H. Heinrich K. Kobayashi H. Schreck Prof. Kazuhiko Yamaki Dr. H. Ziegler *	E. Becker-Blonigen B. Freynhagen H. Heinrich K. Kobayashi H. Schreck Prof. Kazuhiko Yamaki bis 3/2000 Dr. H. Ziegler *
Beirat	Dr. D. Mönch H. v. Schaper	Dr. D. Mönch H. v. Schaper
Kassenprüfer	L. Hänze	L. Hänze
Ehrenmitglied	S. Zachert	W. Dietz ab 10/00 S. Zachert

eigentlicher Vorstand

* = Schriftführer

	2000 ab 23.10	2001	2002
Ehrenvorsitzender	Prof. Dr. P. Pantzer	Prof. Dr. P. Pantzer	Prof. Dr. P. Pantzer
Vertretungsvorstand			
1. Vorsitzende	M. Mönch	M. Mönch	M. Mönch
2. Vorsitzende	M. Franzel-Kobayashi	M. Franzel-Kobayashi	M. Franzel-Kobayashi
Vorstandsmitglieder	B. Freynhagen Dr. A. Marx Dr. G. Oberländer H. v. Schaper H. Schreck A. Wallentowitz	B. Freynhagen Dr. A. Marx Dr. G. Oberländer H. v. Schaper H. Schreck A. Wallentowitz	B. Freynhagen B. Meise M. Pantzer-Tanaka J. Prinzler H. v. Schaper H. Schreck A. Wallentowitz
Kassenprüfer	S. Bergmann E. Becker-Blonigen	S. Bergmann E. Becker-Blonigen	S. Bergmann E. Becker-Blonigen
Ehrenmitglied/er	W. Dietz S. Zachert	W. Dietz S. Zachert † 1.4.2001	W. Dietz



Vorstand 2004

Vorstand 2005



	2003	2004	2005
Ehrenvorsitzender	Prof. Dr. P. Pantzer	Prof. Dr. P. Pantzer	Prof. Dr. P. Pantzer
Vertretungsvorstand			
1. Vorsitzende	M. Mönch	M. Mönch	M. Mönch
2. Vorsitzende	M. Franzel-Kobayashi	M. Franzel-Kobayashi	M. Franzel-Kobayashi
Vorstandsmitglieder	B. Freynhagen B. Meise M. Pantzer-Tanaka J. Prinzer H. v. Schaper H. Schreck S. Schweitzer	D. Born G. Cohnen B. Freynhagen B. Meise M. Pantzer-Tanaka J. Prinzer S. Schweitzer	D. Born G. Cohnen B. Freynhagen K. Kobayashi ab 8/05 B. Meise M. Pantzer-Tanaka J. Prinzer bis 7/05, J. Britze ab 8/05 I. Schröder
Kassenprüfer	S. Bergmann E. Becker-Blonigen	S. Bergmann E. Becker-Blonigen	S. Bergmann E. Becker-Blonigen
Ehrenmitglied	W. Dietz	W. Dietz	W. Dietz

	2006
Ehrenvorsitzender	Prof. Dr. P. Pantzer
Ehrenvorsitzende	M. Mönch
Vertretungsvorstand	
1. Vorsitzende	D. Born
2. Vorsitzende	I. Burgass
Vorstandsmitglieder	J. Britze G. Cohnen B. Freynhagen K. Kobayashi I. Schröder S. Törber
Kassenprüfer	T. Koelbl W. Roeder
Ehrenmitglied	W. Dietz



Vorstand 2006: B. Freynhagen, J. Britze, I. Burgass, G. Cohnen, S. Törber, I. Schröder, P. Pantzer, M. Mönch, D. Born, K. Kobayashi (v.l.n.r.)

Veranstaltungsübersichten

Veranstaltungen 1976

21.05.1976 Gründungsversammlung

Vorträge:

07.07.1976 Begrüßung Prof. Dr. Herbert Zachert, Ansprache S.E. Botschafter Tsuneaki UEDA, Dr. Toshihiko YOSHINO „Gegenwärtige Lage und Zukunftsaussichten der japanischen Wirtschaft“, Akira SONO, „Die asiatische Situation 1976 und Ausblick auf die Zukunft“ (In Zusammenarbeit mit der DJG Köln)

15.11.1976 Dierk Stuckenschmidt „Japan als Reiseland“ (Dia-Vortrag)

Filme:*

01.12.1976 „Kage no kuruma“ (Der innere Schatten)

* Alle Filme von 1976-2006 wurden - soweit nicht anders gekennzeichnet - in Zusammenarbeit mit dem japanischen Kulturinstitut Köln präsentiert.



Prof. Zachert und seine Frau
vergnügen sich mit Kindern beim
Jahresausflug 1976

Sonstige Veranstaltungen:

17.10.1976 Jahresausflug zum Freilichtmuseum Kommern und nach Bad Münstereifel

12.11.1976 Einführungsveranstaltung für Gastwissenschaftler und Studenten aus Japan an der Universität Bonn, Prof. Dr. Herbert Zachert

05.11., 26.11., 17.12. 1976 Ikebana-Kurs, Yoshie Stuckenschmidt

17.12.1976 „Bōnenkai“ (Jahresabschlußfeier)

Veranstaltungen 1977

Vorträge:

02.02.1977 Dr. Manfred Speidel „Alte Pilgerwege und ihre Tempel in Japan“ (Dia-Vortrag)

26.04.1977 Prof. Dr. Yoshihiko SEKI „Can Democracy survive in Japan?“ (in Zusammenarbeit mit der DJG Köln)

Prof. Dr. Herbert Zachert „Shintō in Vergangenheit und Gegenwart“ (Dia-Vortrag)

Dierk Stuckenschmidt „Japanische und europäische Küche - zwei Welten“ (Dia-Vortrag)

Filme:

09.03.1977 „Wiedersehen mit dem fernen Osten“, Dr. Walter Adler
„Kiga kaikyō“ (Ein Flüchtling aus der Vergangenheit)

Musik:

Naomi und Christoph Höffken Erklärung und Vorführung des japanischen Saiteninstruments „Koto“
Japanische Kammermusik mit dem Bonner Streichquartett

Sonstige Veranstaltungen:

Mitgliederversammlung; Musikalische Vorführung: Japanische Kinder- und Volkslieder: Yuri MATSUOKA, Masako NAKAYAMA, Yukiko HANAE
Japanischer Kochkurs (4 Nachmittage), Yoshie Stuckenschmidt und Hisako KAWASAKI
„Kendō“, Einführungsdemonstration, P. Jagemann
Einführung in die japanische Teezeremonie, Teemeister KAWASAKI
Jahresausflug nach Schloß Bürresheim und Maria Laach
„Deutsch-Japanische Freundschaftsfahrt auf dem Rhein“ zusammen mit den DJGen aus Düsseldorf und Köln
Einführungsveranstaltung für Gastwissenschaftler aus Japan an der Universität Bonn, Prof. Dr. Herbert Zachert

Veranstaltungen 1978**Vorträge:**

14.03.1978 Friedrich Lederer „Unfamiliar Glimpses of Japan“
26.04.1978 Botschafter a.D. Prof. Dr. Wilhelm Grewe „Japan und Deutschland - gestern, heute, morgen“



Das Erlernen von japanischen Tanzschritten
beim „Japan-Abend“ im Contra-Kreis

Frau Zacherts
Hexenhäuschen waren stets
ein begehrter Hauptgewinn
bei Weihnachtsfeiern



- 27.06.1978 S.E. Botschafter Bunroku YOSHINO „Japan in der Weltwirtschaft“ (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft)
- 08.11.1978 Dierk Stuckenschmidt „Japanische Töpferei, Tradition und Technik“ (Dialektvortrag) und Film „Bizen-Keramik“
- 05.12.1978 Prof. Shinpei FUJIMAKI „Die japanische Außenpolitik der Gegenwart“ (in Zusammenarbeit mit der Parlamentarischen Gesellschaft und der Japanischen Botschaft)

Filme:

- 31.01.1978 „Hi no ataru Sakamichi“ (Die Familie Tashiro)
- 12.12.1978 „Japanische Gärten“ Kulturfilm
„Suna no utsuwa“ (Zerbrechliches Schicksal)

Musik:

- 03.03.1978 Liederabend mit Chieko IKEDA, am Flügel: Ushio KATAYAMA (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft)
- 17.10.1978 „Haiku-Abend“, Vortrags- und Musikveranstaltung besonderer Art, Haiku von Günther Klinge, vertont von Mark Lothar (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft)

Sonstige Veranstaltungen:

Clubabende im Theater Central: 3 ohne festgelegte Thematik (erstmalig am 05.11.1978)
Leitung: Eberhard Weihermüller

- 05.01.-16.03. Jap. Sprachkurs für Anfänger; Leitung: Yoshie und Dierk Stuckenschmidt
- 15.02.1978 Busfahrt zum Museum für Ostasiatische Kunst, Köln, Führung: Dr. Roger Goepper
- 22.05.1978 Mitgliederversammlung, Neuwahl des Präsidenten, Kulturfilm:
„Traditionelles Handwerk und moderner Lebensstil“
- 11.06.1978 Geselliger Nachmittag im Theater Central anlässlich der Ausstellung „Shakespeare in Japan“
- 24.09.1978 Jahresausflug nach Rheinbach (Glasmuseum) und Bad Münstereifel
- 23.10.1978 „Japan-Abend“ im Contra-Kreis, u.a. mit Ikebana, Origami, Teezeremonie;
Leitung: Yoshie Stuckenschmidt
- 12.11.1978 Busfahrt zur Ausstellung japanischer Keramik, Hetjens-Museum, Düsseldorf
- 21.11.1978 Treffen der Bonsai-Gruppe
- 20.12.1978 „Bönenkai“
(Jahresabschlußfeier)
- 19.03.-02.04. Studienfahrt nach Japan. Leitung: Dierk und Yoshie Stuckenschmidt



Teezeremonie der Urasenke Schule in der „Japan-Woche“ 1979

Veranstaltungen 1979

Vorträge:

- 18.04.1979 Winfried Gellner „Das klassische japanische Theater“ (Dia-Vortrag und Film über „Kabuki“)
 04.05.1979 Irmtraud Schaarschmidt-Richter „Japanische Gärten“ (Dia-Vortrag)
 14.11.1979 Prof. Dr. Gerhard Aymans „Das Jahr des Feuerpferdes in Japan“

Filme:

- 23.03.1979 „Ein Tag aus dem Leben der O“. Ton-Schmalfilm von H. J. Stübig
 23.10.1979 „Ihatobu no Akai Yane“ (Die Landschule)

Musik:

- 04.12.1979 Orgelkonzert in der Kreuzkirche, Bonn, Organistin: Junko NISHIO



Dr. Adler wird beim Jahresausflug von seiner Frau gefüttert



Eröffnung des japanischen Gartens in der Rheinaue 1979

Sonstige Veranstaltungen:

Clubabende im Theater Central: 12 ohne festgelegte Thematik, 4 mit festgelegten Themen:

- 11.02.1979 Berichte von der Japanreise 1978; Dr. Walter Adler, Helmut Schäfer
 19.02.1979 Einführung in das Go-Spiel
 19.03.1979 Einführung in das Go-Spiel
 03.12.1979 Besprechung des Haiku von Günther Klinge „Rehe in der Nacht“
-
- 06.03.1979 Empfang für eine Gruppe Shintô-Priester, die dem Japanologischen Seminar eine größere Bücherspende machten.
 22.03.1979 Treffen der Bonsai-Gruppe
 30.04.1979 Deutscher Sprachkurs für Japaner, Marie-Luise Blerch
 18.05.1979 Führung durch den japanischen Garten in der Rheinaue, Prof. Dr. H. Zachert
 20.05.1979 „Deutsch-Japanische Freundschaftsfahrt auf dem Rhein“ (Schiffstour), zusammen mit den DJGen aus Düsseldorf und Köln
 22.05.1979 Mitgliederversammlung

- 16.09.1979 Jahresausflug zur Burg Eltz
- 25.09.1979 „Japan-Abend“ im Wohnstift Augustinum (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft und dem Collegium Humanum)
- 10.10.-21.10. Ausstellung „Kunst aus ZEN - Japanische Tuschbilder“ von Teruko HIRAMATSU. unter Schirmherrschaft der Japanischen Botschaft
- 18.12.1979 Vorweihnachtsfeier
- 04.04.-20.04. Studienreise nach Südwest-Honshû, Leitung: Dierk und Yoshie Stuckenschmidt

Veranstaltungen der „Japan-Woche“ (unter Schirmherrschaft der Japanischen Botschaft):

- 05.06.1979 „Das Go-Spiel“; Demonstration und Filmvorführung
- 06.06.1979 Ikebana-Demonstration und Ausstellung der Sensho-Ikenobo-Schule (in Zusammenarbeit mit den DJGen Düsseldorf und Köln)
- 09.06.1979 Teezeremonie „Nodate“, Teemeister KAWASAKI der Urasenke-Schule
- 03.06.1979 Prof. Dr. Josef Kreiner „Die traditionelle japanische Kultur und der deutsch-japanische Kulturaustausch“
- 16.06.1979 Kimono-Schau

Veranstaltungen 1980

Vorträge:

- 10.03.1980 Prof. Dr. NISHIYAMA „Grundsätze der japanischen Wirtschaftsführung und Beziehungen zur EG“ (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft)
- 19.03.1980 S.E. Botschafter Bunroku YOSHINO „Japan in der Weltpolitik“ (in Zusammenarbeit mit der Parlamentarischen Gesellschaft)
- 06.06.1980 Gerd Knäpper „Als deutscher Töpfer in Japan“ (Dia-Vortrag)



Jahresabschlussfeier 1980

Filme:

- 15.01.1980 „Furinkazan“
 22.01.1980 „Koto“
 29.01.1980 „Shichi-nin no samurai“ (Die sieben Samurai)
 13.10.1980 „Sansho Dayu“ (Die Legende des Sansho - geschrieben von Mori Ogai)
 27.10.1980 „Okoto to Sasuke“ (Erzählung von Junichiro Tanizaki)
 27.11.1980 „Enjô“ (Die Brandstiftung)

Musik:

- 05.03.1980 Konzert für Koto und Klavier: Künstlerduo GOCHO / SUGINO
 02.11.1980 Orgelkonzert in der Kreuzkirche; Organistin Junko NISHIO

Sonstige Veranstaltungen:

Clubabende im Theater Central: 15 ohne festgelegte Thematik, 3 mit festgelegten Themen:

- 17.03.1980 „Das Japan der Vorkriegszeit“, Dr. Walter Adler, Dia-Vortrag
 02.06.1980 „Kamishibai“ (jap. Papiertheater), Vorführung Thomas Junichi TAKEDA
 16.06.1980 Erlebnisberichte von der Studienfahrt nach Japan
-
- 11.06.1980 Führung durch den „Alten Friedhof“ in Bonn: Susanna Zachert
 23.06.1980 Mitgliederversammlung, Neuwahl des Präsidenten, Kulturfilme: „Zwischenmenschliche Beziehungen in Japan“, „Three Encounters with Japan“
 14.09.1980 Jahresausflug zur Feste Ehrenbreitstein/Koblenz und zur Marksburg
 12.12.1980 „Bönenkai“ (Jahresabschlußfeier)
 29.03.-13.04. Studienfahrt nach Kyûshû, Leitung: Dierk und Yoshie Stuckenschmidt

Veranstaltungen 1981

Vorträge:

- 17.03.1981 Dr. Wilhelm Löer „Auf Pilgerfahrt zu den heiligen Stätten des Buddhismus in Shikoku – Gedanken zum Buddhismus Japans“
 25.03.1981 Dr. Naumann (in Zusammenarbeit mit dem Bonner Bildungswerk) „Einführung in die japanische Kultur“ (Teil 1)
 01.04.1981 Dr. Naumann (in Zusammenarbeit mit dem Bonner Bildungswerk) „Einführung in die japanische Kultur“ (Teil 2)
 12.05.1981 Bundesminister a.D. Dr. Gerhard Schröder „Die deutsche und japanische Demokratie – ein Vergleich“
 23.06.1981 Dr. Siegfried Böttcher „Japaner denken und handeln anders“
 22.10.1981 Prof. Fumio MIZUGUCHI „Wanderungen in den japanischen Alpen“ (Dia-Vortrag)
 26.11.1981 S.E. Botschafter Bunroku YOSHINO „Japan und seine Beziehungen in der Welt“ (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft)



Ikebana
Arrangement der
Sogetso-Schule

Filme:

- 19.02.1981 „Kiri no hata“ (Der Racheplan)
- 30.03.1981 „Kage no kuruma“ (Der innere Schatten)
- 23.04.1981 „Kokyô“ (Die Heimatinsel)
- 15.09.1981 „Rashômon“
- 22.09.1981 „Die sieben Samurai“
- 29.09.1981 „Das Schloß im Spinnwebwald“
- 06.10.1981 „Die verborgene Festung“
- 13.10.1981 „Uzala, der Kirgise“

Sonstige Veranstaltungen:

Clubabende im Theater Central: 18 ohne festgelegte Thematik

- 07.03.1981 Treffen von Teilnehmern früherer Studienreisen, Leitung: Dierk Stuckenschmidt
- 14.07.1981 Mitgliederversammlung, Film: „Sonezaki Shinjû“ (Doppelselbstmord)
- 27.09.1981 Jahresausflug nach Trier
- 17.12.1981 Weihnachtsfeier

Veranstaltungen 1982

Vorträge:

- 27.01.1982 Admiral a.D. Günter Poser „Sicherheitspolitische Wandlungen in Ostasien“
- 01.02.1982 Dr. Ulrich Pauly „Heiterer Spaziergang durch die Mythologie und die mythologischen Stätten Japans“ (Dia-Vortrag)
- 11.02.1982 Helmut Schäfer „Wie ein Architekt als Nicht-Japan-Experte Japan erlebt hat“ (Dia-Vortrag)
- 30.03.1982 Prof. Hajime KANAZAKI „Mißverständnisse über Japan in deutschen Schulbüchern“ (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft)

- 17.05.1982 Dr. Ulrich Pauly „Das Reisepflanzfest in Japan“ (Dia-Vortrag)
- 24.05.1982 Dr. Konrad Wiese „Bemerkungen zur Garten- und Landschaftsgestaltung in Japan“
- 05.10.1982 Prof. Dr. Kanji NISHIO „Wie sehen sich die Japaner heute?“ (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft und dem Japanischen Kulturinstitut)
- 02.11.1982 Dr. Anneliese Poppinga „Adenauer und Japan“

Filme:

- 27.04.1982 „Otoko wa tsuraiyo: Junjō-hen“ (Toras verfehlte Liebe)

Sonstige Veranstaltungen:

Clubabende im Theater Central: 10 ohne festgelegte Thematik, 5 mit festgelegten Themen:

- 01.03.1982 „Das Japan der Vorkriegszeit“, Dr. Walter Adler (Dia-Vortrag)
- 15.03.1982 „Japanische Schriftsteller und japanische Literatur“, Gespräche mit Yuko SATO
- 05.04.1982 „Die 53 Stationen auf dem Tōkaidō mit den Augen von Hokusai gesehen“ (Farb-Dias und Begleitetext der Galerie Sorko, Nürnberg)
- 19.04.1982 Versuch, die Übersetzung des Nō-Dramas „Aoi no ue“ von Prof. Dr. H. Zachert gemeinsam zu lesen.
- 15.11.1982 „Die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff“ (mit jap. Übersetzung der Texte), Dr. Doris Maurer

Gäste aus Fernost besuchten Wiehl



gr. Wiehl. Mitglieder der Deutsch-Japanischen Gesellschaft aus Bonn machten am Sonntag einen Ausflug nach Wiehl. Die Besucher, die mit einem Bus kamen, wurden am Morgen durch den stellvertretenden Wiehler Bürgermeister Hans Dabringhausen begrüßt, der zwar zugab, daß Wiehl nicht mit Weltstädten wie Berlin oder Paris konkurrieren könne, doch lobte er die reine Luft in Wiehl und freute sich besonders, auch zahlreiche ausländische Gäste begrüßen zu können, die nun den Weg nach Wiehl fanden.

Die Gäste, Deutsche und vorwiegend in der Bundesrepublik lebende Japaner, wurden anschließend von Verkehrsamtsleiter Rainer Vinke durch Wiehl Freizeitpark, die auch überregional bekannte Wiehler Dahlienschau. Für den Nachmittag sah das Programm dann einen Ausflug zur Tropfsteinhöhle und nach Schloß Homburg vor.

Unter den Besuchern befand sich der Präsident der Deutsch-Japanischen Gesellschaft, Botschafter a.D. Loer, sowie der Vizepräsident der Gesellschaft, Professor Sato, gleichzeitig Inhaber des Lehrstuhls für Japanologie an der Universität Bonn. Außer Personal der japanischen Botschaft war auch die Frau des japanischen Gesandten in Bonn mit nach Wiehl gekommen.

Foto: Böhm

- 06.03.1982 Treffen der Teilnehmer der früheren und der geplanten Studienfahrten mit Dierk Stuckenschmidt
- 21.04.1982 Fahrt zum Bornheimer Senioren- und Kurzentrum „Beethoven“, Leitung: Susanna Zachert
- 24.06.1982 Mitgliederversammlung mit Vortrag von Yuko SATO: „Japanischer Sprachunterricht an deutschen Gymnasien“
- 12.09.1982 Jahresausflug nach Wiehl mit Besuch der Dahlienschau, Tropfsteinhöhle und Besichtigung von Schloß Homburg
- 16.12.1982 „Bōnenkai“ (Jahresabschlußfeier)
- 02.-10.04.82 Zwei Studienfahrten nach Japan; Leitung: Dierk und Yoshie Stuckenschmidt, Hans Roeder

Veranstaltungen 1983

Vorträge:

- 09.02.1983 Dr. Siegfried Böttcher „Die Verflechtung Japans in der Weltwirtschaft“
04.03.1983 Dr. Hans Georg Mammitzsch „Die Entwicklung der japanischen Streitkräfte nach dem 2. Weltkrieg“
25.04.1983 Prof. Dr. Josef Kreiner „Shintô und das heutige Japan“
27.06.1983 Prof. Dr. Johannes Waldenfels „Buddhismus im heutigen Japan“
25.11.1983 S.E. Botschafter Hiomichi MIYAZAKI „Weltenergieproblem und Energiepolitik der Industrieländer“ (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft)
07.12.1983 Gebhard Hielscher „Müssen wir Angst haben vor Japan?“ (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft)

Filme:

- 24.01.1983 „Showa karesusuki“ (Der Polizist und seine Schwester)
31.01.1983 „Die Burg Himeji“, Kulturfilm
„Kamisama no kureta akambo“ (Ein Kind fiel vom Himmel)
28.02.1983 „Die ferne Straße“
03.11.1983 „Ah, Nomugi-toge“ (Der Nomugi-Pass)
10.11.1983 „Der Hôryûji in Nara“, Kulturfilm; „Tonda kappuru“ (Ein flottes Paar)
24.11.1983 „Keramikkünstler Shoji HAMADA“ (Mashiko-Keramik), Kulturfilm
„Kangofu no oyaji gambaru“ (Der Mann einer Krankenschwester)
01.12.1983 „Die Edobühne“ (Kabuki und Bunraku), Kulturfilm
„Okâsan no tsushimbo“ (Alles Gute zum Geburtstag, Mama)

Musik:

- 18.10.1983 Orgelkonzert in der Kreuzberg-Kirche in Bonn, Junko NISHIO
13.11.1983 Klavierkonzert in der Redoute, Midori TAKASAKI

Sonstige Veranstaltungen:

Clubabende im Theater Central: 10 ohne festgelegte Thematik, 4 mit festgelegten Themen:

- 07.11.1983 Zubereitung von „Gyôza“, Yuko SATO
21.11.1983 Buchneuerscheinung „Bonn erzählt“, vorgestellt von den Autoren D. und A. Maurer
05.12.1983 „Dendrocacalia“, Novelle von Kôbô ABE, Übersetzung und Interpretation Yuko SATO
19.12.1983 Origami für Weihnachten und Neujahr, Yuko SATO
-
- 18.04.1983 Besuch im Kinderheim „Maria im Walde“, Führung: Susanna Zachert
12.05.1983 Rundfahrt zu den vier Wasserburgen in Wachtberg
30.05.1983 Mitgliederversammlung mit Vortrag von Frau Dr. Blümel: „Die Japanesenspiele von Schwyz - Japan in Schweizer Fastnachtsspielen“
11.09.1983 Jahresausflug nach Hagen und Wuppertal mit Besuch des Industriemuseums und Fahrt mit der Schwebebahn
15.12.1983 Vorweihnachtsfeier

Veranstaltungen 1984

Vorträge:

- 25.01.1984 Dr. Masako SHONO „Religion und Kunst der Japaner“
 22.02.1984 Gesandter Riyoji ONODERA „Parteien in Japan nach 1945“
 18.06.1984 Dr. Siegfried Böttcher „Nach der Deutschen Leistungsschau 1984 in Tōkyō; Vertiefung der deutsch-japanischen Wirtschaftsbeziehungen“
 28.11.1984 Prof. Dr. Gerd Hardach „Deutschland und Japan in der amerikanischen Weltwirtschaft 1941-1951; Wiederaufbau einer geteilten Welt“

Filme:

- 29.03.1984 „Kirschblüten in Kyōto“, Dr. Walter Adler (Farbtonfilm)

Sonstige Veranstaltungen:

Clubabende im Theater Central: 17 ohne festgelegte Thematik, 2 mit festgelegten Themen:

- 07.05.1984 „Curry-Reis auf japanische Art“, Yuko SATO
 15.10.1984 „Das Verbrechen des Herrn S. Karuma“ (Teil 1) von Kōbō ABE, Übersetzung und Interpretation der Novelle: Yuko SATO
-
- 28.03.1984 Mitgliederversammlung mit Vortrag von Dr. Wilhelm Lör „Mit dem Schiff nach Japan - 1932 und 1983“
 20.05.1984 Ausflug nach Königswinter und zum Drachenfels, Leitung: Dr. F. Schulz
 28.05.1984 Außerordentliche Mitgliederversammlung wegen Ausschlusses des geschäftsführenden Vizepräsidenten Dr. Walter Burian
 26.09.1984 „Ikebana-Abend“, Leitung: Edith Harms, Ohara-Ikebana-Schule, Köln; Mitwirkung: Erika Becker, Hanako ITO.
 14.12.1984 „Bōnenkai“ (Jahresabschlußfeier)

Veranstaltungen 1985

Vorträge:

- 20.02.1985 Dr. Ulrich Wattenberg „Die Wissenschaftsstadt Tsukuba, Schauplatz der EXPO '85“ (Dia-Vortrag)
 10.03.1985 Dr. Herbert F. Jung „Der japanische Markt - Einstieg und Erfolg“ (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft und dem Japanischen Kulturinstitut)
 10.09.1985 Yoshiko OSHIMA „Ein erhobener Finger - Sprache und Leiblichkeit im Zen“
 29.10.1985 Hermann Schäfer „Goethe in Japan - 100 Jahre einer Wahlverwandtschaft“

Filme:

- 12.02.1985 „Zen, Kultur und Geist“, „Zen-Temple, the Eihei-ji“, Kulturfilme
 26.02.1985 „Nogiku no haka“ (Das Grab der wilden Chrysantheme)
 22.03.1985 „Otoko wa tsuraiyo: tabi to onna to Torajirō“ (Torajirō - Scheiden tut weh)
 29.05.1985 „Nō“, „Kabuki“, „Bunraku“, Kulturfilme
 27.11.1985 „Matagi“ (Der Bärenjäger)

Musik:

- 04.06.1985 Liederabend mit Chieko SHIRASAKA und Elzbieta Sukniewicz (Klavier) und dem Collegium Cantandi unter Leitung von Peter Jurgilewitsch (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft)
- 28.10.1985 Konzertabend mit dem MATSUSAKA-Koto-Ensemble und dem Collegium Cantandi unter Leitung von Peter Jurgilewitsch (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft)

Sonstige Veranstaltungen:

Clubabende im Theater Central: 14 ohne festgelegte Thematik, 2 mit festgelegten Themen:

- 04.11.1985 „Dendrocacalia“, Novelle von Kôbô ABE; Übersetzung und Interpretation: Yuko SATO
- 18.11.1985 „Was können wir Deutsche von Japanern lernen?“ Kurzreferat: Dr. Gert Habermann, mit anschließender Diskussion
-
- 23.04.1985 Mitgliederversammlung, Dia-Vortrag von Dr. W. Adler „Japan zur Kirschblütenzeit“
- 29.05.1985 Außerordentliche Mitgliederversammlung mit dem Zweck der Satzungsänderung, in Verbindung mit dem Filmabend am 29.05. (s.o.)
- 22.09.1985 Jahresausflug nach Oberwesel mit Fahrt zum Aussichtspunkt „Loreleyblick“; Orgelkonzert in der Liebfrauenkirche von Oberwesel
- 13.12.1985 Weihnachtsfeier

Veranstaltungen 1986

Vorträge:

- 07.03.1986 Dr. Herbert F. Jung „Weltbild der Japaner in Wirtschaft und Gesellschaft“
- 19.03.1986 Edwin Ferger „Japan und Japaner - immer nur rätselhaft und unbegreifbar?“
- 24.06.1986 Dr. Dr. Ulrike Thiede „Japaner zwischen Natur und Technik - Zum Naturverständnis der Japaner“
- 06.11.1986 Prof. Dr. Josef Kreiner „Deutsches Brauchtum im Jahresfestkreis: Advent und Weihnachten“ (Dia-Vortragszyklus in jap. Sprache, Teil 1)
- 03.12.1986 Dr. Heinrich Pfeiffer „Neue Tendenzen der Zusammenarbeit zwischen Japan und Deutschland“ (Einladung der Japanischen Botschaft)



(v.l.n.r.) Ehepaar F.-Kobayashi, Ehepaar Löer, Professor Yanai, 1986

Filme:

- 26.02.1986 „Ihatobu no Akai Yane“ (Die Landschule)
 16.07.1986 „Energieproblem und Japan“, „Die Erhaltung unserer überlieferten Umwelt“, „Die Japaner und ihre Flüsse“, Kulturfilme
 25.11.1986 „Asayake no uta“ (Das Lied der Morgenröte)

Musik:

- 13.01.1986 Liederabend mit Chieko SHIRASAKA und Machiko NAOI (Klavier)
 13.03.1986 Klavierkonzert mit Yukiko TANAKA (R. Schumann u. F. Liszt)
 12.10.1986 Konzertabend, Koto-Ensemble der Seiha Hogagakai Universität, Leitung: Prof. Masashio MIYAUCHI, Collegium Cantandi, Leitung: Peter Jurgilewitsch

Sonstige Veranstaltungen:

Clubabende im Theater Central: 13 ohne festgelegte Thematik, 3 mit festgelegten Themen:

- 03.03.1986 „Bilder aus dem Japan vor 50 Jahren“, Dr. Walter Adler (Dia-Vortrag)
 20.10.1986 „Ostasiatische Philosophie und europäische Aufklärung“, Kurzreferat und Diskussion: Dr. Gert Habermann
 15.12.1986 „Der Stock“ von Kôbô ABE, Rezitation und Übersetzung: Yuko SATO
-
- 22.04.1986 Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes, Kulturfilme: „Japan und der Meereslebensraum“
 „Die Erhaltung unserer überlieferten Umwelt“
 27.05.1986 Japanischer Abend im Haus der Katholischen Studentenvereinigung Ripuaria, Kulturfilme: „Zen, Kultur und Geist“, „Vom Karakuri (Mechanik) zur Technologie der Moderne“
 14.09.1986 Jahresausflug mit Besichtigungen von Schloß Bürresheim und Maria Laach
 12.12.1986 „Bônenkai“ (Jahresabschlußfeier), verbunden mit der 10-Jahres-Feier der DJG Bonn

Veranstaltungen 1987

Vorträge:

- 05.02.1987 Prof. Dr. Josef Kreiner „Brauchtum zu Karneval“ (Dia-Vortragszyklus in jap. Sprache, Teil 2)
 17.02.1987 Dr. Siegfried Böttcher „Die Integration Japans in die Weltwirtschaft“
 30.03.1987 Dr. Helmut Laumer „Verteilungssysteme und Handelspraktiken in Japan und Deutschland“
 07.05.1987 Prof. Dr. Josef Kreiner „Maibrauchtum und Kirmes“ (Dia-Vortragszyklus in jap. Sprache, Teil 3)
 20.05.1987 Shin MARUO, Presseattaché „Wirtschaftsbeziehungen zwischen Japan und Deutschland“
 23.05.1987 Dr. Ingeborg Wendt „Japans Dynamik und Indiens Stagnation“
 16.06.1987 Arnold Rive „Marketing in Japan“

- 06.07.1987 Dr. Ulrich Pauly „Shintô - Die einheimische Religion der Japaner“ (Dia-Vortrag)
- 24.11.1987 Dr. Siegfried Böttcher „Deutsch-japanische Wirtschaftskooperation“

Filme:

- 03.02.1987 „Eine Seite des Wahnsinns“ (Spielfilm der VHS)
- 10.02.1987 „Die Männer, die auf des Tigers Schwanz traten“ (Spielfilm der VHS)
- 17.02.1987 „Später Frühling“ (Spielfilm der VHS)
- 19.02.1987 „Kamata koshinkyoku“ (Kulissenhelden)
- 24.02.1987 „Erzählungen unter dem Regenmond“ (Spielfilm der VHS)
- 12.03.1987 „Jo no mai“ (Apassionata)

Sonstige Veranstaltungen:

Clubabende im Theater Central: 7 ohne festgelegte Thematik, 2 mit festgelegten Themen:

- 16.11.1987 „Sumô“, Dr. Walter Adler (Dias und Film)
- 07.12.1987 „Vorkriegs- und Kriegszeit in Japan“, Reinhold Schulze



Ohara-Ikebana Demonstration
E. Becker, E. Harms und
E. Lehnen (v.l.n.r.)

- 06.,20.,27.,05.,03.,10.,24.,06 1987 Japanischer Kochkurs, Leitung: Marianne Mönch
- 14.05.1987 Mitgliederversammlung
- 06.09.1987 Jahresausflug in die Eifel zur Glockengießerei in Brockscheid, zu den Maaren und Besichtigung von Manderscheid und Monreal
- 15.10.1987 Ikebana-Vorführung von Edith Harms, Ohara-Ikebana-Schule, Köln; Mitwirkung: Erika Becker, Edeltraut Lehnen
- 19.11.1987 „Weihnachtsgeschenke aus der Küche“ Kochdemonstration für Japaner/innen mit Gisela Pies (Stadtwerke Bonn)
- 11.12.1987 Weihnachtsfeier

Veranstaltungen 1988

Vorträge:

- 01.02.1988 Symposium „Frauen in Japan“ mit Prof. Dr. Takashi OSHIO, Dr. Claudia Delank, Setsuko MOCHIDA, Dr. Gerhard Dambmann (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft)
- 29.08.1988 Dr. Peter Kassian „Hakurai und Kokusai - Über das Verhältnis von Fremdem (Internationalem) und Eigenem (Nationalem) im modernen Japan“
- 03.10.1988 Prof. Dr. Dieter Schneidewind „Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Erfolg in Japan“ (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft)



Beim Kochkurs1987



Mittagsimbiss beim Jahresausflug zu den Eifel-Maaren

- 24.10.1988 Dr. Ulrich Wattenberg „Auf den Spuren des alten Edo im modernen Tôkyô“ (Dia-Vortrag)

Filme:

- 25.01.1988 „Bambus und Japaner“, Kulturfilm
 „Okâsan no tsushimbo“ (Alles Gute zum Geburtstag, Mama)
 08.02.1988 „Uhoho tankentai“ (Der Verlegenheitsräusperer)
 22.02.1988 „Shin yorokobi mo kanashimi mo iku toshitsuki“ (Große Freuden, kleine Sorgen)
 29.02.1988 „Yûzen-Kimono“, Kulturfilm; „Shukuji“ (Die Festrede)
 14.03.1988 „Kangofu no oyaji gambaru“ (Der Mann einer Krankenschwester)
 21.03.1988 „Noriko wa, ima ...“ (Noriko, und jetzt ...)
 28.03.1988 „Hanaichimomme“ (Trüber Abend)
 20.10.1988 „Otoko wa tsuraiyo: Shibamata yori ai wo komete“ (Mann sein ist schwer - Liebe Grüße aus Shibamata)
 17.11.1988 „Körper und Geist - Weltsport Judo“, Kulturfilm
 „Nogiku no haka“ (Das Grab der wilden Chrysanthemen)
 15.12.1988 „Giwaku“ (Der Verdacht)

Sonstige Veranstaltungen:

Clubabende im Theater Central: mit 9 Themen, 10 ohne festgelegte Thematik:

- 11.01.1988 „Tôkyô und seine Umgebung heute“, Dr. Walter Adler (Farbfilm)
 25.01.1988 „Die Besteigung des Fuji-san“, „Sumô“, Marianne Mönch (Filme)
 06.06.1988 „Erfahrungen während eines Forschungsaufenthaltes an der Universität Obihiro auf Hokkaidô“, Gisela Herrmann
 20.06.1988 „Tôkyô einmal anders - Beobachtungen abseits der Touristenstraße“, Marianne Mönch (Super 8 Film)
 04.07.1988 „Bushidô-Ethik und japanische Nation“, Kurzreferat Dr. Gert Habermann
 19.09 1988 „Die vier berühmten Tempel in Kyôto und ihr geschichtlicher Hintergrund (Kinkakuji, Ginkakuji, Ryôanji, Kiyomizu)“, Yuko SATO (Dia-Vortrag)
 03.10.1988 Informationsabend über neue Japanliteratur
 17.10.1988 Deutsche Studenten berichten von ihren Erfahrungen in Japan während eines Studienaufenthaltes, Leitung: Michaela Porzig
 21.11.1988 Klassische japanische Texte mit musikalischer Untermalung, E. Dietrich



- 13.04.1988 Teezeremonie mit Großmeister KAWAKAMI, Edo-Senke (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft)
- 21.04.1988 Mitgliederversammlung (Satzungsänderung), Wahlen des Vorstands, Kulturfilm „Die vier Jahreszeiten“
- 14.05.1988 Besuch der japanischen Samstagsschule in Bad Godesberg (hoshû gak-kô), Diskussion über Lehrinhalte, Methodik, Erziehung, Leitung: Marianne Mönch
- 01.06.1988 Busfahrt nach Köln: Besuch der „Deutschen Welle“, Besichtigung des japanischen Gartens von Bayer in Leverkusen
- 11.09.1988 Jahresausflug ins Bergische Land mit Besuch der Dahlienschau, des Museums „Rad, Achse, Wagen“ und der Tropfsteinhöhle, Besichtigung von Schloß Homburg
- 07.09.1988 „Ikebana-Vorführung“ mit Ryusui TAKAHASHI und Reiko KIMURA, Ohara-Headquarter, Kôbe (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft)
- 10.11.1988 Besichtigung der „Kurfürsten-Brauerei“ in Bonn mit Imbiss und Bierprobe
- 12.11.1988 Besuch des Informationszentrums des Kernkraftwerkes Mülheim-Kärlich, mit Stadtrundgang und Besuch eines Weinlokals in Winningen/Mosel
- 09.12.1988 Adventsfeier mit Kulturfilm „Japan im Winter“

Veranstaltungen 1989

Vorträge:

- 06.03.1989 Dr. Konrad Wiese „Stilelemente in der japanischen Gartengestaltung“ (Dia-Vortrag)
- 23.10.1989 Dr. Konrad Wiese „Die kaiserlichen Gärten in Japan und ihre gesellschaftliche Bedeutung“ (Dia-Vortrag)
- 13.11.1989 Dr. Ulrich Wattenberg „Die japanische Malerei in der Tokugawa-Zeit“ (Dia-Vortrag)

Filme:

- 12.01.1989 „Giwaku“ (Der Verdacht)
- 09.02.1989 „Uemura Naomi Monogatari“ (Das Abenteuer ruft)
- 09.03.1989 „Ein Mond zum Fischen“, „Mit einem Wind von Süden“, „Das Zauberfuchslin“, Kulturfilme
- 30.03.1989 „Furusato“ (Heimatsdorf)
- 14.12.1989 „Otoko wa tsurayoi: kuchibue o fuku Torajirô“ (Tora-san wird Priester)
„Awa odori Tanzfest“, Kulturfilm

Sonstige Veranstaltungen:

Clubabende im Theater Central: 8 ohne festgelegte Thematik, 8 mit festgelegten Themen:

- 16.01.1989 „Ein Spaziergang durch Tempel- u. Schreinanlagen im winterlichen Nara“, Marianne Mönch (Film Super 8)
- 20.02.1989 „Netsuke“, Dr. Walter Adler (Dia-Vortrag)

- 03.04.1989 „Deutsches Protokoll und japanische Etikette“, Dr. Ildiko Klein-Bednay (Dia-Vortrag)
 - 17.04.1989 „Der Salamander“ (Sanchouo) von Masuji IBUSE, Übersetzung und Rezitation: Yuko SATO
 - 22.05.1989 „Das Go-Spiel“, Demonstration: Jochen Bethke (Teil 1)
 - 19.06.1989 „Shōgi“ - Das japanische Schachspiel, Demonstration: Jochen Bethke
 - 18.09.1989 „Eine Reise von Tottori nach Fukui und durch die japanischen Alpen zurück nach Tōkyō“, Marianne Mönch (Film Super 8)
 - 06.11.1989 „Das Go-Spiel“, Demonstration: Jochen Bethke (Teil 2)
-
- 11.04.1989 Mitgliederversammlung mit Kulturfilm über Baden-Württemberg
 - 19.05.1989 Busfahrt nach Düsseldorf: Besichtigung der japanischen Schule, des japanischen Gartens und der Altstadt
 - 21.05.1989 Busfahrt durch das „Drachenfelser Ländchen“: Besuch der Kunsttöpferei Hansen mit Gang zur Tongrube, Besichtigung der Wasserburgen Adendorf, Odenhausen und Gudenau.
 - 27.05.1989 Führungen durch den japanischen Garten, Rheinaue, Marianne Mönch



Vor der Burg Gudenau im „Drachenfelser-Ländchen“ 1989

- 19.09.1989 Jahresausflug zur Burg Eltz und an die Mosel nach Beilstein
- 22.09.1989 Origami-Demonstration von Tomoko FUSE (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft)
- 21.11.1989 Begegnungsparty mit japanischen Landwirtschaftspraktikanten und deutschen Studenten der Japanologie. Organisation: Michaela von Mengden

Veranstaltungen beim „Japan-Festival“ anlässlich von „Bonn 2000“:

- 09.06.1989 Eröffnungsfeier mit Ansprachen von S.E. Botschafter Keizo KIMURA, Oberbürgermeister Dr. Hans Daniels und Dr. Walter Adler, Konzert japanischer Musiker unter Leitung von Prof. Yoichiro OMACHI
- 10.06.1989 Teezeremonie mit Teemeister Makoto KURAMOTO, Ura-Senke
- 10.06.1989 Origami-Demonstration von Edith Harms, Ohara-Ikebana-Schule, Köln
- 11.06.1989 Ikebana-Demonstration von Shogonai Suiko Simon, Saga Goryu-Schule
- 11.06.1989 Liederabend mit Einführungen von Prof. Yoichiro OMACHI
- 12.06.1989 Prof. Dr. Takashi OSHIO „Kulturelle Beziehungen zwischen Japan und Deutschland“
- 13.06.1989 Kultursymposium mit Prof. Dr. Takashi OSHIO, Prof. Dr. Hiroaki KOBAYASHI, Prof. Dr. Peter Pantzer und Prof. Dr. Irmela Hijiya-Kirschner: „Blick auf die zukünftige Entwicklung der deutsch-japanischen Beziehungen“
- 13.06.1989 Prof. Dr. Hiroaki KOBAYASHI „Wandel im politischen System Japans seit der Entstehung der Meiji-Verfassung“
- 13.06.1989 Kochdemonstration: „Vielfältige Gerichte aus Sushi-Reis“ Kulturfilm über die japanische Kochkunst
- 13.06.1989 Dr. Helmut Morsbach „Sind die Japaner arbeitswütig? - Arbeit und Arbeitsmotivation in der japanischen Gesellschaft“
- 14.06.1989 Wirtschaftssymposium mit Dr. Siegfried Böttcher und Karl-Heinz Meid „Wirtschaftspartner Japan“
- 14.06.1989 Japanische Großdrachen steigen in der Rheinaue
- 14.06.1989 Konzert des Nippon Oktett; Leitung: Toru YASUNAGA
- 15.06.1989 Koch-Demonstration: „Kalte Gerichte aus Gemüse und Tofu“, Kulturfilm über die japanische Kochkunst



Beim Drachenfest in der Rheinaue

- 16.06.1989 Finale des Japan-Festivals: Kimono-Schau, Japanisches Schwertfechten (Kendō), japanische Lieder, japanische Tänze, Bon-Odori-Tänze, Feuerwerk

Kochdemonstration von verschiedenen Sushi-Reis-Gerichten

„Heben Sie nie den Topfdeckel ab...“

Einführung in die Zubereitung japanischer Sushi-Gerichte

Das Auge ißt mit. Das gilt besonders in Japan, wo die Speisen nicht nur mit viel Aufwand zubereitet sondern auch liebevoll dekoriert werden. Davon konnten sich die über 100 Gäste einer Kochveranstaltung überzeugen, die gestern im Rahmen des Bonn-Japan-Festivals in Räumen der Stadtwerke Bonn stattfand. Eingeladen hatten die japanische Botschaft und die deutsch-japanische Gesellschaft in Bonn.

Unter dem Thema „Vielfältige Gerichte aus Sushi-Reis“ führten sechs Ehefrauen japanischer Botschaftsangehöriger die Zubereitung der typischen Gerichte vor. Marianne Münch, Geschäftsführerin der Bonner Gesellschaft, gab dazu genaue Erklärungen und verriet so manchen Tip, zum Beispiel ein japanisches Sprichwort: „Schau nicht nach dem Kind, wenn es schreit.“ Damit sei gemeint: „Heben Sie nie den Topfdeckel ab, bevor der Reis ganz fertig ist, auch wenn der Kessel pfeift.“ Der Rundkornreis, der mit japanischem Essig, Zucker und etwas Salz vermischt wird, ist Grundlage aller Sushi-Gerichte, auch den für Anfänger geeigneten „Temakizushi“. Auf getrockneten Seetangblättern wird erst Reis verteilt, dann je nach Geschmack Zutat, etwa Gemüse und Fleisch. Dann wird das Ganze zusammengerollt und: „Guten Appetit!“. Das wünschten sich auch die Gäste, die mit Sushi-Leckertissen verwöhnt wurden. (s.o.)



Ein Schmaus für Gaumen und Augen: Verschiedene Sushi-Gerichte. Foto: Patow

Austellungen:

„Japanische Puppen“, „Japan im Buch“, „Japanische Gärten“ (Fotos), „Bonsai“ (mit Verkauf und Beratung)

Veranstaltungen 1990Vorträge:

- 23.01.1990 Dr. Kenzo MIYASHITA „Das Deutschlandbild der Japaner im Jahre 1873 in den Berichten der Iwakura-Mission anlässlich ihrer Reise durch Europa und Amerika“ (in Zusammenarbeit mit dem Japanologischen Seminar der Universität Bonn)
- 12.03.1990 Dr. Shingo YOSHIDA „Die japanische Presse im Umbruch“
- 20.08.1990 Christoph Höffken „Die Stadt Hirosaki, ihre Umgebung und die Erfahrungen als Lektor an der Universität Hirosaki“
- 24.10.1990 Dr. Siegfried Böttcher „Wirtschaftsentwicklung und Motivationskräfte in Fernost und Fernwest“

Filme:

- 25.01.1990 „Yumechiyo nikki“ (Yumechiyos Tagebuch)
- 15.02.1990 „Sansho Dayu“ (Die Legende des Sansho - geschrieben von Mori Ogai)
- 07.06.1990 „Familienleben in Japan“, „Sommerzeit in Japan“, Kulturfilme
- 18.10.1990 „Nijūyon no hitomi“ (Die Dorfschulkinder)
- 15.11.1990 „Hotarugawa“ (Der Glühwürmchenfluss)

GA 27.10.90

Japaner setzen Rheinauen-Juwel instand

Bambushölzer für Gartenumzäunung wurden eingeflogen – Projekt kostet 115 000 Mark

Von unserem Redaktionsmitglied
Lisa Inhoffen

Als „Ausdruck der Seele des Menschen“ bezeichnete einst der Vater des japanischen Gartens in der Rheinaue, Akira Sato, sein Werk. Das grüne Juwel inmitten des Erholungsparks ist ein Beitrag der japanischen Regierung zur Bundesgartenschau 1979. Seit gestern ist der Garten jedoch geschlossen: Sieben Experten aus Satos Heimat führen dort eine Woche lang Pflege- und Reparaturarbeiten durch.

Wind und Wetter hatten vor allem der Umzäunung – eine Spezialkonstruktion aus Bambushölzern – zugesetzt. Sie wird mit eigens aus Japan eingeflogenen Rundhölzern und einer komplizierten Knüpftechnik erneuert. „Wir haben zwar stets ein besonderes Augenmerk auf den Garten gehabt, doch fehlt uns bei dieser Technik der nötige Sachverstand“, erklärte gestern Bonns Grünflächenamtsleiter Lothar Schmidt bei einer Besichtigung vor Ort. Deshalb freut er sich besonders über die Unterstützung durch die japanischen Gäste, die in den kommenden Tagen nicht nur den Garten auf Vordermann bringen werden, sondern auch städtische Mitarbeiter in die Eigenarten der japanischen Gartenbaukunst unterweisen wollen. In ihrer Freizeit werden die Japaner – zwei Frauen und vier Männer – von Mitgliedern der Deutsch-Japanischen Gesellschaft betreut, wie Präsident Dr. Walter Adler versichert.

Etwas 115 000 Mark stehen für das Projekt zur Verfügung, nur zehn Prozent davon muß die Stadt Bonn aus eigener Tasche zahlen.



Eine Lehrstunde im Fach „Japanische Gartenbaukunst“ nahm gestern auch Grünflächenamtsleiter Lothar Schmidt (r.) bei den Experten aus Japan. Foto: Heinz Engels

Den Löwenanteil hat die japanische Stiftung „Für grüne Städte“ übernommen. Schon vor einem Jahr hatte Schmidt Verhandlungen mit einer Fachfirma in Tokio wegen der Instandsetzung des Gartens aufgenommen. Doch war ihm das Angebot zu teuer, die Unterlagen wanderten zunächst wieder in die Schublade. Da sprang die Stiftung ein, die

sich schon seit Jahren für die Erhaltung japanischer Gärten im Ausland engagiert.

Aber auch die Stadt weiß den Wert des Kleingrunds zu schätzen: 60 000 bis 70 000 Mark im Jahr läßt sie sich nach Auskunft Schmidts die Pflege und Hege kosten. Schließlich handele es sich um den wohl schönsten Garten seiner Art in Deutschland.



Gedanken über die Erhaltung des japanischen Gartens: M. Mönch, Dr. W. Adler, W. Dietz (v.l.n.r.)



Musikalische Darbietung bei der Weihnachtsfeier 1990

Sonstige Veranstaltungen:

Clubabende im Theater Central: 6 ohne festgelegte Thematik, 9 mit festgelegten Themen:

- 05.02.1990 „Der Stock“ von Kôbô ABE“, Rezitation und Erläuterung: Yuko SATO
 - 05.03.1990 „Japanische Männer- und Frauensprache“, Silke Dietz
 - 19.03.1990 „Tôkyô, die Stadt der vielen Dörfer“, Marianne Mönch (Video-Film)
 - 07.05.1990 „Der Nachtfalke“ von Kenji MIYAZAWA, Übersetzung und Rezitation: Yuko SATO
 - 21.05.1990 „Erziehung in Japan“, Yuko SATO (Video-Film)
 - 17.09.1990 „Die Geschichte Japans“, Marianne Mönch (Bild-Ton-Schau)
 - 01.10.1990 „Japan um die Jahrhundertwende“, Dr. Walter Adler (Dia-Vortrag)
 - 05.11.1990 „Befremdendes und Andersartiges im jeweils anderen Land“ Berichte über Erfahrungen bzw. Missverständnisse von japanischen und deutschen Mitgliedern, Leitung: Wolfgang Dietz
 - 05.11.1990 „Dendrocacalia“, Novelle von Kôbô ABE, Übersetzung und Interpretation: Yuko SATO
-
- 12.01.1990 „Shinnenkai“ (Neujahrsfest)
 - 18.02.1990 „Shimotsuke Ningyô“ - Seminar, Leitung: Edith Harms
 - 26.04.1990 Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstands und Beirats, Kulturfilm „Der neue Kaiser von Japan“
 - 14.05.1990 „Rund um die Kartoffel“, Kochdemonstration von Gisela Pies (Stadtwerke Bonn)
 - 18.05.1990 Busfahrt nach Schloß Paffendorf, Besichtigung des Braunkohleabbaus und der Rekultivierungsgebiete
 - 26.05.1990 Besichtigung der Orgelfabrik Klais
 - 09.09.1990 Jahresausflug in das Bergische Land. Besichtigungen: Messerschleiferei in Solingen, Schloß Burg/Wupper, Altenberger Dom
 - 16.10.1990 „Apfelstrudel und Kartoffelklöße“, Kochdemonstration für Japanerinnen von Erna Kassian
 - 07.11.1990 „Kleingebäck und Pralinen“, Kochdemonstration von Gisela Pies (Stadtwerke)
 - 14.12.1990 Weihnachtsfeier

Veranstaltungen 1991

Vorträge:

- 22.01.1991 Dr. Dr. Ulrike Thiede „Natur- und Umweltschutz in Japan“
 18.03.1991 Dr. Walter Adler „Der Tōkaidō - Die 53 Stationen der alten Straße zwischen Kyōto und Edo“ (Dia-Vortrag)
 26.06.1991 Prof. Dr. Manfred Speidel „Die Architektur von Schreinanlagen in Japan“
 21.11.1991 Prof. Michio HASHIMOTO „Die japanische Umweltpolitik - Perspektiven und Probleme“ (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft)
 02.12.1991 Reinhold Schulze „Netsuke - Japanische Miniaturkunst“
 12.12.1991 Prof. Dr. Manfred Speidel „Die Architektur japanischer Tempelanlagen“

Filme:

- 17.01.1991 „Otoko wa tsuraiyo: Shiretoko bojō“ (Tora-san geht nach Norden)
 14.02.1991 „Jiken“ (Der Fall)
 07.03.1991 „Busu“ (Sozialfremd), „Die Bambuskunst“, Kulturfilm
 17.10.1991 „Toi ippon no michi“ (Die ferne Straße)
 14.11.1991 „Eiga joyū“ (Die Filmschauspielerinnen)
 19.12.1991 „Senbazuru“ (Sadakos Geschichte Senbazuru)

Musik:

- 09.10.1991 „Yonin no kai Tōkyō“, Konzert mit japanischen Instrumenten (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft)

Sonstige Veranstaltungen:

Clubabende im Theater Central: 5 ohne festgelegte Thematik, 7 mit festgelegten Themen:

- 28.01.1991 „Homestay in Japan“ (durch den Verband der DJGen). Erfahrungsbericht von Claudia Wilke (mit Dias), Leitung: Wolfgang Dietz
 04.03.1991 Kulturfilme: „Japanische Architektur“, „Sūdokyūshū - Land der Feuer“
 06.05.1991 „Yasushi INOUE“, Lesungen aus seinen Werken anlässlich des Todes des Dichters, Yuko SATO
 21.10.1991 „Sinn und Aufgaben unserer Gesellschaft“, Einführung für Erstsemester durch Peter Himmelstein und Monika Retterath
 04.11.1991 „Origami für Anfänger“, Marianne Mönch
 18.11.1991 „Origami für Anfänger und Fortgeschrittene“, Marianne Mönch
 16.12.1991 „Origami für die Weihnachts- und Neujahrszeit“, Marianne Mönch
-
- 14.03. - 30.04. „Sakura - Tradition in Japan“, Foto-Ausstellung von Dr. Bernd Kregel
 18.04.1991 Mitgliederversammlung mit Kulturfilm über Bayern
 12.05.1991 Ikebana-Ausstellung und -Demonstration in der Stadtgärtnerei mit Arrangements verschiedener Ikebana-Schulen, Leitung: Erika Becker
 15.05.1991 Fahrt zum Petersberg: Besichtigung des Gästehauses der Bundesrepublik; Führung: Fritz Schmidt und Yoko UEDA-Schmidt
 22.05.1991 „Rheinischer Sauerbraten und Beilagen“, Kochdemonstration für Japaner/innen, Gisela Pies (Stadtwerke Bonn)

- 08.09.1991 Jahresausflug in die Nordeifel. Besichtigungen: Römische Wasserleitung, Tiergehege Hellenthal, Rurtalsperre, Heimbach
- 10.10.1991 Besichtigung der Deutschen Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt, Porz
- 28.11.1991 „Rund um die weihnachtliche Kaffeetafel“, Kochdemonstration für Japaner/innen, Gisela Pies (Stadtwerke Bonn)
- 7./8.06.1991 Ausrichtung der Verbandstagung der Deutsch-Japanischen Gesellschaften in Bonn

Veranstaltungen 1992

Vorträge:

- 02.11.1992 Dr. Walter Adler „Japanische Holzschnittkunst in ihrer Blütezeit“ (Dia-Vortrag)
- 27.01.1992 Dr. Shingo YOSHIDA „Japaner denken anders...“
- 12.02.1992 Dr. Peter Crome „Yakuza - Japans 'Ehrenwerte Dunkelmänner'“
- 23.03.1992 Clemens Schlüter „Jizô - ein Bodhisattva in Religion und Marketing“ (Dia-Vortrag)
- 22.06.1992 Dierk Stuckenschmidt „Reise durch das alte Japan in Mittelhonshû“ (Dia-Vortrag)
- 09.07.1992 Dr. Ulrich Pauly „Shintô - die einheimische Religion des japanischen Volkes“ (Dia-Vortrag)
- 06.10.1992 Dr. Manfred Pohl „Konservatives Machtmonopol zwischen Konflikt und Konsens: Japans 'Einparteien-Demokratie' auf dem Prüfstand“
- 05.11.1992 Dr. Manfred Speidel „Tempel und Pilgerwege in Japan“ (Dia-Vortrag)

Filme:

- 30.01.1992 „Rakuyôju“ (Der Laubbaum)
- 20.02.1992 „Otoko wa tsuraiyo: Torajirô shinjitsu ichiro“ (Toras verbotene Liebe)
- 21.10.1992 „Ah, Nomugi tôge“ (Der Nomugi-Paß)
- 25.11.1992 „Jirô monogatari“ (Jirô)
- 17.12.1992 „Pekin Teki Suika“ (Die chinesische Wassermelone)

Musik:

- 13.10.1992 Busfahrt zum Japanischen Kulturinstitut nach Köln.
Konzert mit Koto, Sangen, Kôkyû und Shakuhachi.

Sonstige Veranstaltungen:

Clubabende im Theater Central: 8 mit festgelegten Themen:

- 03.02.1992 „Ran“ (Regie: Kurosawa), Videofilm
- 16.03.1992 „Denken Japaner wirklich anders?“ Nachlese zu dem Vortrag von Dr. YOSHIDA, Leitung: Dr. Walter Adler



In der Westerwald-Brauerei in Hachenburg



- 04.05.1992 „Kendô - Die Kunst des japanischen Stockfechtens“ Vortrag und Demonstration: Akira KOKAZE (Träger des 5. Dan)
- 18.05.1992 „Kommunikationsschwierigkeiten zwischen USA und Japan“, Christine Volk spricht über das Thema ihrer Diplomarbeit
- 29.06.1992 „Sencha - eine Teezeremonie für den Tee des Hausgebrauchs“, Demonstration: Astrid TODA
- 19.10.1992 Vorbereitungen der Weihnachtsfeier, Leitung: Marianne Mönch
- 16.11.1992 „Wapuro oder Macintosh?“ (Jap.Textverarbeitung), Leitung: Peter Himmelstein
- 07.12.1992 „Homestay in Japan“ (durch den Verband der DJGen), Leitung: Wolfgang Dietz
-
- 17.01.1992 „Shinnenkai“ (Neujahrsfest)
29. / 30.03. Wakayama-Schülerchor: Homestay, Stadtbesichtigung und Empfang im Alten Rathaus; Konzertabend (in Zusammenarbeit mit dem UNESCO-Club)
- 28.04.1992 Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstands und Beirats, Kulturfilm: „Kunsthandwerk und moderner Lebensstil in Japan“
- 14.06.1992 Jahresausflug in den Westerwald. Besichtigungen: Herborn, Hachenburg und Westerwald-Brauerei, Westerwälder Seenplatte (in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft für Kunst und Kultur, Linden)
- 17.06.1992 „Erfrischendes aus Quark und Joghurt“ Kochdemonstration für Japaner/innen mit Gisela Pies (Stadtwerke Bonn)
- 11./12.07.92 Beteiligung der DJG am Rheinauenfest: Ikebana-Ausstellung und -Demonstration (Arrangements verschiedener Ikebana-Schulen), Leitung: Edith Harms und Erika Becker (Ohara-Ikebana-Schule, Köln), Sencha-Teezeremonie im japanischen Garten (2 mal) mit Astrid TODA, Führungen durch den japanischen Garten (tägl. 3 mal), Marianne Mönch
- 30.10.1992 Busfahrt: Weinprobe in der Staatlichen Weinbaudomäne Kloster Marienthal im Ahrtal (nur für Japaner/innen und Vorstand/ Beirat)
- 14.11.1992 Gemeinsames Mittagessen mit Erläuterungen im Japanischen Restaurant „Kamijô“
- 11.12.1992 Weihnachtsfeier

Veranstaltungen 1993

Vorträge:

- 25.01.1993 Akira MIZUTANI (Presseattaché) „Die nördlichen Territorien Japans“ (Inseln der Habomai-Gruppe, Kunashiri und Etorofu)
- 01.02.1993 Dr. Konrad Seitz (Video-Vortrag) „Die japanisch-amerikanische Herausforderung“ Diskussion mit Dr. Siegfried Böttcher
- 15.02.1993 Dr. Erwin Kühle (Video-Vortrag) „Japan denkt und handelt anders - müssen wir umdenken?“ Diskussion mit Herrn Kazuhiko FUJI (MITI) und Andreas Meckel.
- 04.03.1993 Prof. Ikuo KABASHIMA im Presseclub „Politics in Japan“ (Vortrag in englischer Sprache in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft)



Das Kaiserpaar beim Staatsbesuch in Bonn 1993



In der Drosselgasse in Rüdesheim
Dr. Y. Saigusa, Dr. T. Imai, M. Kotaka,
G. Herrmann, Dr. D. Mönch (v.l.n.r.)

- 15.03.1993 Dierk Stuckenschmidt „Was ist japanisch an japanischer Keramik?“ (Dia-Vortrag)
- 19.04.1993 Kazuhiko FUJI (MITI) „Industriepolitik in Japan“
- 27.04.1993 Dr. Thomas Leims „Das japanische Theater - Tradition in der Gegenwart“ (Dia-Vortrag)
- 12.05.1993 Andreas Meckel „Die japanische Automobilindustrie-Gründe und Hintergründe für ihren Erfolg“
- 02.06.1993 Dr. Manfred Pohl „Japans Tennô und sein Volk: Vom Gottkaiser zur modernen Demokratie“
- 07.06.1993 Helga Heinrich „Honshû im Herbst 1992 - Bilder einer Reise“ (Dia-Vortrag)
- 03.11.1993 Karl-Heinz Meid „Arbeitnehmer-Arbeitgeberbeziehungen-Personalführungstechniken in japanischen Unternehmen“
- 08.11.1993 Dierk Stuckenschmidt „Eine Pilgerfahrt im Herzen Japans“
- 25.11.1993 Prof. Dr. Manfred Speidel „Japanische Dorffeste“ (Dia-Vortrag)

Filme:

- 20.01.1993 „Otoko wa tsuraiyo: boku no Ojisan“ (Tora-san, mein Onkel)
- 24.02.1993 „Ashita“ (Morgen)
- 20.10.1993 „Biruma no tategoto“ (Die birmanische Harfe)
- 10.11.1993 „Otoko wa tsuraiyo: Torajirô no kyûjitsu“ (Tora-san macht Urlaub)
- 08.12.1993 „Fukuzawa Yukichi“ (Der Weg nach Japan)

Andere Filme im Uni-Club:

- 01.03.1993 „Die Tänzerin“ Videofilm
- 18.10.1993 „Die Winterreise“ Videofilm

Musik:

- 08.06.1993 Konzert des „Solisten Ensemble Japan“, Leitung: Prof. Yoichiro OMACHI (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft und dem Japanischen Kulturinstitut, Köln)

Sonstige Veranstaltungen:

- 31.01.1993 Kegeln mit japanischen Mitgliedern in Meckenheim-Merl
- 13.03.1993 Besichtigung des Deutschen Bundestages, Leitung: Wolfgang Dietz
- 28.04.1993 „Zubereitung von Fleisch im Elektro-Herd“ (Kurzbraten-Braten-Schmoren-Grillen-Überbacken), Kochdemonstration für Japaner/innen von Gisela Pies (Stadtwerke Bonn)
- 04.05.1993 Mitgliederversammlung, Kulturfilm „Traditionelles Handwerk und moderner Lebensstil“
- 18.06.1993 Busfahrt zur Weißweinprobe nach Rheinbrohl



Ikebana-Demonstrationen
beim Rheinauenfest 1993 mit
den Damen: Matsumoto,
Murata, Becker, Lehnen
(hinten v.l.n.r.), Hasegawa,
Saida, Konishi, Miura,
Teraoka, Yagi (vorne v.l.n.r.)



Üppige Buffets bei den Jahresabschlussfeiern

- 20.06.1993 „Origami“ mit Tomoko FUSE (in Zusammenarbeit mit dem Japanischen Kulturinstitut)
- 27.06.1993 Jahresausflug in das „Tal der Loreley“, Busfahrt in den Rheingau, Besichtigung des Johannisberges und Rüdesheim, Schiffstour zurück bis Koblenz.
- 3./4.07.1993 Beteiligung der DJG am Rheinauenfest: Ikebana-Ausstellung und -Demonstration (Arrangements verschiedener Ikebana-Schulen). Leitung: Edith Harms und Erika Becker (Ohara-Ikebana-Schule, Köln) Führungen durch den Japanischen Garten (tägl. 3 mal), Marianne Mönch
- 29.08.1993 Einführungsabend für Gasteltern von japanischen Studenten im Pfarrzentrum Maria Königin, St. Augustin, Marianne Mönch
- 01.-05.09.93 Betreuung von 40 Studentinnen der Nanzan-Universität, Nagoya, mit Stadtführungen in Bonn und Köln und geselligem Abend, Britta Freynhagen
- 11.09.1993 Ganztagesfahrt nach Düsseldorf zum Deutsch-Japanischen Begegnungsfest mit japanischem Feuerwerk. Besichtigung des EKO-Hauses der japanischen Kultur (Buddhistischer Tempel).
- 15.09.1993 Busfahrt zum Kabuki-Theater im Opernhaus in Düsseldorf
- 01.10.1993 Busfahrt zum Nô-Theater im Schauspielhaus in Düsseldorf
- 04.10.1993 Vorbereitungsabend für die Jahresabschlussfeier, Leitung: Dr. Heinz Ziegler

- 22.11.1993 „Origami“, Doris Lauinger und Diethild Straus
 03.12.1993 „Bönenkai“ (Jahresabschlußfeier)
 13.12.1993 „Homestay mit dem Verband der DJGen“, Erfahrungsaustausch.
 Ab 15.09.1993 Japanisch-Sprachkurs für Anfänger, Leitung: Yoko UEDA-Schmidt

Veranstaltungen 1994

Vorträge:

- 24.01.1994 Prof. Dr. Hanno Beck „Japan in der Perspektive Europas - Zur Geschichte einer Begegnung: Engelbert Kaempfer, Ph. Franz v. Siebold, Justus Rein, Martin Schwind u.a.“
 31.01.1994 Prof. Dr. Peter Pantzer „Ein Blick auf die neueste japanische Geschichte“
 21.02.1994 Dr. Thomas Leims „Öffentlichkeit und Medien in Japan“
 14.03.1994 Dr. Dr. Ulrike Thiede „Im Anfang war die Frau die Sonne - Frauen in Japan heute“
 05.05.1994 Prof. Koji UEDA „Japanbild - Deutschlandbild“
 06.06.1994 Hideki KUBOTA „Untersuchungen zur Yakumo-goto - ihr Geist und Mythos“
 06.07.1994 Dr. Ulrich Pauly (OAG Tôkyô) „Leben und Lehre des Buddha“
 15.09.1994 Dr. Matthias K. Scheer „Sozialstaat Japan? Das Sozialsystem in Japan“
 05.10.1994 Bernd Elfeld „Alltagskultur in Japan“ - Ein subjektiver Vortrag, der zur anschließenden Diskussion anregen soll.
 12.10.1994 Dr. Manfred Pohl „Ende einer 'Einparteien-Demokratie'? - Japans neue Koalitionskabinette vor wirtschaftlichen und außenpolitischen Herausforderungen“
 21.11.1994 Prof. Muneto SONODA „Vielfältige Gestalten des Buddhismus in Japan“

Filme:

- 12.01.1994 „Daiyûkai“ (Die Entführung), nach dem Roman von Shin TENDO „The big kidnapping“
 09.02.1994 „Shiko funjatta“ (Lust auf Sumô)
 08.11.1994 „Otoko wa tsuraiyo: Torajirô no koku-haku“ (Tora-san gesteht)
 06.12.1994 „Shimantogawa“ (Der Shimanto-Fluß), nach einer Novelle von Kyuzo SASAYAMA

Musik:

- 06.06.1994 Koto - Konzert „Der Klang der Harmonie“, Solistin: Kyoko KUBOTA
 Musikstücke zu Gebeten um Frieden und Sicherheit
 20.06.1994 Konzert, mit Midori YAMADA (Violine), Kikue HAYAKAWA (Sopran), Reiko UCHIDA (Klavier)



Präsident Dietz und Präsident Hosokawa beim Pflanzen einer Tanne in Takamatsu

Sonstige Veranstaltungen:

- 27.02.1994 Kegelabend für japanische Mitglieder
- 28.02.1994 Origami - Abend: Schachtelfalttechnik nach Tomoko FUSE, Doris Lauinger und Diethild Straus
- 17.04.1994 Sonderfahrt nach Mainz (mit japanischer Übersetzung): Stadtrundfahrt und Führungen: Gutenberg-Museum, Dom, Hallenkirche St. Stephan (Glasfenster von Marc Chagall); Fahrt nach Oppenheim mit Besuch eines Weinlokals. Führung in Mainz: Hildegard Klöckner (Stadtführerin)
- 19.04.1994 Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstands und Beirats (Wechsel des Präsidenten), Bilddokumentation über Sachsen.
- 23.06.1994 Ikebana-Ausstellung im JSPS (Bonn-Center), Demonstration verschiedener Ikebana-Stile
- 25.06.1994 Besichtigung der Orgelfabrik Klais, Führung in deutscher und japanischer Sprache, Norishige TERADA
- 13.08.1994 Drei Führungen durch den Japanischen Garten in der Rheinaue in Bonn anlässlich des „Internationalen Spiel- und Begegnungsfestes“, Marianne Mönch
- 28.08.1994 Jahresausflug nach Idar-Oberstein in die Welt der Edelsteine
- 21.09.1994 Origami - Abend. Dekorationen für die Advents- u. Weihnachtszeit, Doris Lauinger, Diethild Straus
- 02.12.1994 Adventsfeier
- 14.12.1994 Fahrt nach Bad Neuenahr ins „Adams Café Marienhof“ zur Baumkuchen-Herstellung
- Ganzjährig: Japanisch-Sprachkurs für Anfänger, Leitung: Yoko UEDA-Schmidt

Botschaftsrat Soejima druckt auf der Gutenberg-Pressen in Mainz



Baumkuchenherstellung in Bad Neuenahr

Partnergesellschaft JDG Kagawa:

- 29.12.1993 Besuch der Vizepräsidentin Toshiko NAKAMURA in Bonn, Ausarbeitung des Kooperationsvertrags und der Homestay-Formulare
- 04.01.1994 Empfang beim Bürgermeister im Alten Rathaus in Bonn
- 15.10.1994 - 19.10.1994 Homestay von fünf Mitgliedern der DJG Bonn in Takamatsu
Vom Vorstand: Wolfgang Dietz, Gisela Herrmann, Marianne Mönch
- 17.10.1994 Feierliche Unterzeichnung des Kooperationsvertrags in Takamatsu mit anschließendem Empfang
- 18.10.1994 Pflanzen einer Tanne im Stadtpark von Takamatsu

印洞協云云



Urkundenunterzeichnung in Takamatsu: M. Mönch, S. Dietz, W. Dietz, S. Okabe, K. Hosokawa (v.l.n.r.)

Vorgespräche zur
Gründung der Partnerschaft
mit der JDG Kagawa



Veranstaltungen 1995

Vorträge:

- 11.01.1995 Prof. Dr. Geza S. Dombrady „Matsuo BASHÔ - 1644-1694“
- 16.01.1995 Marianne Mönch / Gisela Herrmann „Takamatsu und Sehenswürdigkeiten in der Provinz Kagawa“, Informationen über die Partnerschaft mit der JDG Kagawa (Dia-Vortrag, Teil 1)
- 30.01.1995 Marianne Mönch / Gisela Herrmann „Rundreise um die Insel Shikoku, Besuch der Tempelstadt auf dem Koya-san“ (Dia-Vortrag, Teil 2)
- 09.02.1995 Dr. Thomas Leims „Das deutsche Japanbild in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen“ (Vortrag mit Dias und Tonfilm)
- 16.02.1995 Dr. Peter Crome „Kinder des Wassers“ (Mizuko)
- 14.03.1995 Peter Busmann „Als Kölner Architekt in Kyôto“ (Dia-Vortrag)
- 12.05.1995 Dr. Mariko HANDA „Japanische Gärten und Landschaften“ (Dia-Vortrag) (in Zusammenarbeit mit dem Japanischen Kulturinstitut und der DJG Köln)
- 16.05.1995 Prof. Dr. Werner Pascha „Deregulierung in Japan: Wandelt sich Japans Wirtschaft?“



Jahresausflug in das Freilichtmuseum Kommern

In der Gartenanlage von Künstler Blum in Ruppichteroth 1995



- 29.05.1995 Siegfried Schaarschmidt „Kenzaburo OE, der Nobelpreisträger 1994“
- 20.05.1995 Toku-Zen Heinz Anneser „Geschichte und Wesen des Zen-Buddhismus“
- 21.11.1995 Dr. Shingo YOSHIDA „Der Sturz des Shōguns im Land der aufgehenden Sonne“
- 13.12.1995 Prof. Dr. Haruo NISHIHARA „Der Fall der AUM-Sekte und sein Hintergrund“

Filme:

- 10.01.1995 „Ano natsu, ichiban shizukana umi“ (Das Meer war ruhig)
- 07.02.1995 „Tsugumi“ (Tsugumi)
- 07.03.1995 „Suna no ue no Robinson“ (Sandburg)
- 17.10.1995 „Hashi no nai kawa“ (Fluß ohne Brücke)
- 14.11.1995 „Tōkyō joku irasshaimase“ (Tōkyō Himmel)
- 12.12.1995 „Tonda kappuru“ (Ein flottes Paar)

Sonstige Veranstaltungen:

- 06.03.1995 Benefizkonzert für die Erdbebenopfer in Kōbe
- 19.03.1995 Busfahrt zum Schokoladenmuseum in Köln
- 21.03.1995 Busfahrt zum Japanischen Kulturinstitut, Köln, „Japanisches Konzert“ mit Vortrag über Koto und Shakuhachi
- 26.04.1995 Mitgliederversammlung (Satzungsänderung), Kulturfilm „Koken“

- 11.05.1995 Busfahrt nach Ruppichterath. Besichtigung der Ausstellung und der Gartenanlage von Künstler Wilfried Maria Blum, Lesung über die Bedeutung der Oni: Helga Heinrich
- 11.06.1995 „Fremde Länder - fremde Sitten“ Japan-Abend im TIK (Theater im Keller) mit Koto-Musik, klassischem japanischen Tanz, Haiku, japanischer Prosa, Kimonovorführung, Teezeremonie, Kalligraphie und Ikebana. Leitung: Erika Becker
- 25.06.1995 Jahresausflug in das Rheinische Freilichtmuseum Kommern und nach Bad Münstereifel
- 8./9.07.1995 Sechs Führungen durch den japanischen Garten anlässlich des Rheinauenfestes, Marianne Mönch
- 13.07.1995 Weinprobe im Weincabinet in Bonn-Bad-Godesberg
- 30.10.1995 Das Homestay-Programm des Verbandes der DJGen und der Austausch mit der JDG Takamatsu. Erfahrungsberichte früherer Teilnehmer am Homestay in Japan.
- 04.11.1995 Japan-Abend im Haus Venusberg, Bonn, mit klassischem japanischem Tanz, Kimonovorführung, Ikebana und einer Dia-Show über Japan. Leitung: Marianne Mönch
- 12.12.95 Gesprächsrunde im „Insel-Café“ über Vorbereitung und Durchführung von „Shinnenkai“ einschließlich der Zubereitung des Essens für das Buffet, Yoko UEDA-Schmidt, Marianne Mönch

Sondereinladungen zu folgenden

Veranstaltungen:

- 27.07.95 Prof. Makoto SAHARA „Die Japaner und die japanische Kultur“ - Woher kommt das japanische Volk? (Einladung der Japanischen Botschaft)
- 06.11.95 Prof. Takeshi UMEHARA „Auf welche Weise kann traditionelle japanische Geistigkeit einen Beitrag zur universalen Menschheitszukunft leisten?“ (Einladung der Japanischen Botschaft und des Japanologischen Seminars der Universität Bonn)

Donnerstag, 9. März 1995

Konzert für die Opfer von Kobe

Zusammen mit zwölf weiteren Kommilitonen hatten die beiden in Deutschland lebenden japanischen Musikstudentinnen Akiko Seki und Ayako Hosoyamada (beide Klavier) ein Benefizkonzert in der Bonner Uni-Aula zugunsten der Erdbebenopfer von Kobe auf die Beine gestellt. Die in Bonn ansässige Deutsch-Japanische Gesellschaft e. V. hatte sich in Zusammenarbeit mit dem Japanologischen Seminar der Universität, der Deutsch-Japanischen Gesellschaft für Kunst und Kultur e. V. Ransbach-Baumbach und auch mit Peter Henn und seinem Bonner Kammerchor (Ostern auf Japantournee) als Veranstalterin für die gute Sache stark gemacht.

Die Kammermusik, die an diesem Abend in wechselnden Formationen dargeboten wurde, war auf beachtlichem Niveau angesiedelt, wie schon eingangs Mauro Giuliani anspruchsvolles Gitarrenstück „La Rossiniana Nr. 1“ op. 119 zeigte, das von Tomori Arai spieltechnisch wie klanglich bestens gemeistert wurde. Aus dem Reigen der Darbietungen ragten die beiden Bläser-Piecen, das romantische Nocturne op. 7 für Horn und Klavier von Franz Strauss mit Aya Ninomiya und Yoko Okano und eine klassizistische „Berühmte Arie“ für Posaune und Klavier von Ernst Paudert mit Takaaki Shinyo und Ayako Hosoyamada heraus. Auch die beiden Cello-Präsentationen durch Karin Luis, mit Ayako Seki am Flügel und Georg Khazan, begleitet von Kiril Boev, vermochten zu überzeugen.

Den besinnlichen Abschluß des Abends bestritt das Ensemble Bonner Kammerchor-Collegium Cantorum unter Peter Henn, der sich Werken von Heinrich Schütz, Hugo Wolf und Max Reger verschrieben hatte. (Kae)



Zusammentreffen der Teilnehmer des Homestay-Programms in Takamatsu



Tänzerin M. Mitsuishi beim Japan-Abend im TIK 1995

- 29./30.11. Der Yakushiji-Tempel in Nara, präsentiert in einer „Virtual Reality“ mit Vortragsveranstaltungen über buddhistische Kunst, die Skulptur des Yakushi-Sanson in der Kunstgeschichte, den Buddhismus und die Virtual Reality-Technik (Veranstaltung der Waseda-Universität mit Unterstützung des Japanologischen Seminars der Universität Bonn und der DJG Bonn)

Ganzjährig: Japanisch-Sprachkurs für Anfänger, Leitung Yoko UEDA-Schmidt

Veranstaltungen 1996

Vorträge:

- 30.01.1996 Vortrag von Dr. Dr. Ulrike Thiede „Nichts als ‘karoshi’? Lebens- und Arbeitsqualität in Japan“
- 06.02.1996 Vortrag von Prof. Dr. Peter Pantzer „Philipp Franz von Siebold, Bonn und die Japanforschung“
- 22.04.1996 Dia-Vortrag von Dr. Claudia Delank „Abstraktion und Asymmetrie“-Aspekte der Moderne in der alten Kunst Japans
- 13.05.1996 Dia-Vortrag von Dr. Ingrid Fritsch „Blindheit im traditionellen Japan“
- 18.06.1996 Vortrag von Dr. Manfred Osten „Gegenwartsliteratur in Japan“ - Gespräche mit 12 japanischen Schriftstellern und Schriftstellerinnen
- 02.07.1996 Vortrag von Hans-Henning Derpa „Aikidô“
- 18.10.1996 Symposium „Politische Reformen in Japan - Auslöser, Ansätze und Auswirkungen.“ In Zusammenarbeit mit der Dt.-Jap. Parlamentariergruppe und dem Jap. Seminar der Universität Bonn, Mitveranstalter: Jap.Botschaft Bonn und Jap. Kulturinstitut Köln



Besuch des mittelalterlichen Weihnachtsmarktes in Siegburg



Japanischer Kindertanz bei „Shinnenkai“ 1996

- 05.11.1996 Vortrag von Prof. Dr. Manfred Pohl „Japans politische Klasse auf dem Prüfstand: Parteien und Politiker vor der Herausforderung einer neuen Demokratie“ In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Japanischen Parlamentariergruppe

Filme:

- 09.01.1996 „Tora-sans verbotene Liebe“ (Torajiro shinjitsu ichiro)
 13.02.1996 „Angelnarren“ (Tsuribaka nishshi 3)
 19.05.1996 Mitgliederversammlung und Kulturfilm „Japanische Dachziegel“
 22.10.1996 „Ogin, ihre Liebe und Treue“ (Oginsama)
 19.11.1996 „Revolver“ (Riboruba)
 03.12.1996 „Aiko, sechzehn Jahre“ (Aiko, jûrokusai)

Fahrten:

- 08.09.1996 Jahresausflug nach Wiehl (Besichtigung der Dahlienschau, des Museums „Rad, Achse, Wagen“, der Tropfsteinhöhle und der „Historischen Holstein's Mühle“)
 24.11.1996 Busfahrt nach Köln und Düsseldorf zur Ausstellung „Chinesische Malerei im 20. Jahrhundert“ und „Bonseki-Demonstration“
 09.12.1996 Besuch des mittelalterlichen Weihnachtsmarktes in Siegburg



Ginkgobaum-Pflanzung im japanischen Garten Bonn

Musikalische Veranstaltungen:

- 08.03.1996 Kammerkonzert (Rebecca Rust, Cello, Friedrich Edelmann, Fagott, David Apter, Klavier). Unter Schirmherrschaft von S.E. Dr. ARIMA Tatsuo, Botschafter, SHIMIZU Yoichi, Direktor des Japanischen Kulturinstituts, Köln, Dr. Manfred Osten, Generalsekretär der Alexander v. Humboldt-Stiftung

- 25./27.07. Gitarrenkonzert mit KAKEFU Motomi, Einladung im Rahmen der Deutsch-Japanischen Freundschaft (AEC u. Waseda-Universität)
- 18.09.1996 Konzert des Ensembles „Yonin no kai“ In Zusammenarbeit mit der Jap. Botschaft Bonn und dem Jap. Kulturinstitut, Köln

Sonstige Veranstaltungen:

- 19.01.1996 „Shinnenkai“ mit japanischen Tänzen, Gesang, Zauberkunst und japanischem Buffet
- 26.-30.4.96 Betreuung einer Delegation der Partnergesellschaft Takamatsu (Kagawa) anlässlich der 20-Jahrfeier der DJG Bonn
- 29.04.1996 Pflanzen eines Ginkgo-Baumes im japanischen Garten von Bonn anlässlich der Partnerschaft mit der JDG Kagawa und Besichtigung des Gartens.
- 29.04.1996 20-Jahrfeier der DJG Bonn, Feierstunde in der Universität mit musikalischem Rahmenprogramm und anschließendem Empfang.
- 15.05.1996 Backdemonstration für Japanerinnen: „Leckerer aus Hefeteig“



Festakt anlässlich der 20-Jahrfeier der DJG Bonn mit Botschafter Dr. Arima und Gattin

- 21.05.1996 Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstands und Beirats, im Anschluss Kulturfilm
- 29.06.1996 Führung durch den Jap. Garten anlässlich des „Begegnungsfestes“ in der Rheinaue
- 06.07.1996 Besuch der Orgelfabrik Klais (mit japanischer Übersetzung)
- 21.10. u. 18.11. Treffen zur Vorbereitung der Weihnachtsfeier
- 28.10.1996 Informationsabend über Homestay in Japan mit dem Verband der DJGen und der Partnergesellschaft in Takamatsu
- 22.11.1996 Wurst- und Käsedemonstration für Japanerinnen
- 23.11.1996 Besuch der König Fahd Akademie (Arabische Schule) in Bonn
- 03.12.1996 Backdemonstration für Japanerinnen „Himmlisches Weihnachtsgebäck“
- 06.12.1996 Anfertigen von Gold- und Strohsternen (nur für Japanerinnen)



Anfertigung von Weihnachtsdekoration im Hause
Mönch 1996



Käsedemonstration für
Japanerinnen

- 13.12.1996 Weihnachtsfeier mit Besuch des Nikolaus, musikalischem Rahmenprogramm und Vorträgen von Kindern (Musik u. Gedichte)

Ganzjährig: Japanisch-Sprachkurs für Anfänger. Leitung Yoko UEDA-Schmidt

Zusätzlich wurde eingeladen:

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Japanstudien und dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln, sowie dem Japanologischen Seminar der Universität Bonn:

- 21.05.1996 Symposium „Planung, Wettbewerb und wirtschaftlicher Handel - Ein deutsch-japanischer Vergleich“

In Zusammenarbeit mit dem Japanischen Kulturinstitut, Köln (Ort: Kulturinstitut, Köln):

- 13.01.1996 Diskussionsveranstaltung „Frauen suchen neue Wege - Politik, Arbeit und Familie im deutsch-japanischen Vergleich“

- 07./09.06.96 Lesungen von Kenzaburô ÔE mit Kompositionen von Hikari ÔE in Zusammenarbeit mit dem Japanologischen Seminar der Universität Bonn

- 06.05.1996 Vortrag von Prof. Dr. Klaus Pringsheim Jr. „Politik in Japan heute – Koalitionsregierungen in Japan von 1993 -1996“

- 12.11.1996 Vortrag von Prof. MISHIMA Ken'ichi „Kulturelle Selbstbehauptungsdiskurse in Japan - ihre Entstehung und ihre Konsequenzen“

Sonstige Veranstaltungen:

- 19.01.1996 „Shinnenkai“ (Neujahrsfest)

Veranstaltungen 1997

Vorträge:

- 23.01.1997 Dia-Dortrag von Prof. Dr. Josef Kreiner „Okinawa - Geschichte, Kultur und gegenwärtige Problematik“
- 03.02.1997 Vortrag von Reinhard Krause „Kreativität bei TOYOTA und deutschen Automobil-Unternehmern“
- 24.02.1997 Dia-Vortrag von Dr. Walter Adler „Bilder vom Leben auf dem Tôkaidô“

- 19.03.1997 Dia-Vortrag von Helga Heinrich „Japan zwischen Vergangenheit und Zukunft“
- 22.04.1997 Vortrag von Prof. Dr. Peter Pörtner „1200 Jahre japanische Literatur - eine Zeitreise in fünf Etappen: Manyō, Heian, Kamakura, Edo, Moderne“
- 15.05.1997 Dia-Vortrag von Dr. Ursula Toyka-Fuong „Inspiration und Gestaltungsformen japanischer Malerei“, Teil I „Anklang und Nachhall chinesischer Klassik um das 7. bis 9. Jahrhundert (ca. Suiko- bis Jogan-Periode, 593 - 897)“



Homestay-Gäste aus Takamatsu:
M. Nagaoka, T. Kato,
Y. Yamashita (v.l.n.r.)

Vortrag von Professor Kurokawa



- 05.06.1997 Vortrag von Prof. Dr. Dr. Haruo Nishihara „Leben und Tod im japanischen Strafrechtsdenken“
- 19.06.1997 Vortrags- und Diskussionsabend: „Die Politik Deutschlands und Japans in der UNO“, Dr. Takahiro SHINYO, Gesandter der Japanischen Botschaft, Bonn, Dr. Gunter Pleuger, Leiter d. Abtlg. Vereinte Nationen, Menschenrechte und humanitäre Hilfe, Dr. Hans-Dieter Scheel, Beauftragter für Asienpolitik im Auswärtiges Amt, Moderation: Wolfgang Dietz, Präsident der DJG Bonn
- 01.07.1997 Vortrag von Dr. Hans Dieter Ölschleger „Werte- und Einstellungswandel in der japanischen Gesellschaft seit dem Ende des 2. Weltkrieges“ - Ergebnisse empirischer Untersuchungen
- 29.09.1997 Dia-Vortrag von Marianne Mönch „Erinnerungen an eine Japanreise“ (Spaziergänge durch Tempel- und Schrein-Anlagen im Kansai - Japans Kulturwiege)
- 21.10.1997 Ausflug in die Welt der japanischen Literatur (Die Japanische Bibliothek im Suhrkamp-Verlag, vorgestellt von Anya Schutzbach), Armin Hauser liest aus Kafū NAGAI „Romanze östlich des Sumidagawa“ und Yoshikichi FURUI „Der Heilige“
- 28.10.1997 Vortrag von Prof. Tsuyoshi KUROKAWA, Botschafter a.D., in Zusammenarbeit mit der Jap. Botschaft, Bonn, und dem Jap. Kulturinstitut, Köln: „Der Weg Japans ins 21. Jahrhundert“

- 06.11.1997 Dia-Vortrag von Dr. Ursula Toyka-Fuong „Inspiration und Gestaltungsformen japanischer Malerei“, Teil II, Erblühen des japanischen Stils und chinesische Traditionen um das 10.-16. Jh. (ca. Fujiwara-Muromachi Periode)
- 18.11.1997 Vortrag von Dr. Volker Stanzel „Jenseits des europäischen Traums: Japan mustert das Abendland“
- 02.12.1997 Vortrag von Prof. Dr. Dr. Haruo Nishihara „Japan, das Land der Gottheiten“



Internationales Begegnungsfest in der Rheinaue: M. Mönch, U. Otani, I. Lohner, H. Schreck, E. Becker-Blonigen

Filme:

- 14.01.1997 „Universalgesetze“ (uchu no hosoku)
- 04.02.1997 „Tora-san, der Liebesberater“ (Otoko wa tsuraiyo: hanamo arashimo torajiro)
- 28.10.1997: "Geburt eines Sektenpriesters" (Kyoso Tanjo)
- 11.11.1997: "Umzug" (Ohikkoshi)
- 09.12.1997: "So blau ist der Himmel nicht" (Sora ga konnani aoi wake ga nai)

Fahrten:

- 23.08.1997 Sommerausklang am Fuß des Siebengebirges: Besichtigung des Siebengebirgsmuseums in Königswinter und Weinprobe im Weingut Bröl-Blöser, Oberdollendorf
- 07.09.1997 Jahresausflug: Burgenfahrt zur Untermosel und zum Maifeld (Burg Thurant bei Alken, Burg Bischofstein mit Lasserger Küppchen, Burg Eltz/Trutzeltz, Wehrkirche Münstermaifeld, Burg Pyrmont)
- 08.12.1997 Fahrt zum Siegburger Weihnachtsmarkt

Sonstige Veranstaltungen:

- 02.03.1997 Deutsch-japanischer Kegelnachmittag
- 10.03.1997 Besichtigung der Bäckerei Blesgen in Ittenbach (nur für Japanerinnen)
- 06.05.1997 Mitgliederversammlung in der Landesvertretung NRW. Kulturfilm über den wirtschaftlichen Aufschwung in NRW in den ersten 25 Jahren nach dem 2. Weltkrieg
- 01.06.1997 Wanderung von der Margarethenhöhe (bei Ittenbach) zur Ruine Löwenburg im Siebengebirge
- 28.06.1997 Internationales Begegnungsfest „Spielend verstehen“ in der Rheinaue, Bonn. Zelt der Jap. Botschaft und der DJG Bonn, 3 Führungen durch den jap. Garten in der Rheinaue
- 05.07.1997 Mittagessen im japanischen Restaurant „Kamijō“ mit Erläuterungen
- 06.11.1997 Anfertigen von Goldsternen (Veranstaltung für Japanerinnen)
- 11.11.1997 Treffen im Cafe „Insel“ zur Vorbereitung von Shinnenkai
- 13.11.1997 Anfertigen von Strohsternen (Veranstaltung für Japanerinnen)

- 18.11.1997. Kochdemonstration bei den Stadtwerken: „Festliches Weihnachtsmenü“
 28.11.1997 „Weihnachtsgebäcksorten, die im Handel erhältlich sind“ (Veranstaltung für Japanerinnen)
 15.12.1997 Informationsabend über Homestay in Japan mit dem Verband der DJGen und der Partnergesellschaft in Takamatsu
 Ganzjährig: Japanisch-Sprachkurs für Anfänger, Stufe II. Leitung Yoko UEDA-Schmidt

Zusätzlich wurde eingeladen:

- in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Japanstudien in Tôkyô und dem Japanologischen Seminar der Universität Bonn:
 27.10.1997 Symposium zu dem Thema „Aging und Social Policy, a German-Japanese Comparison“
- in Zusammenarbeit mit dem Japanischen Kulturinstitut, Köln (Ort: Jap. Kulturinstitut, Köln):
 06.03.1997 Hôgaku-Konzert - traditionelle japanische Musik
 05.06.1997 „Kyôgen“
 10.10.1997 Vortrag von Heinz-Dieter Reese: „Japanische Musik ‘verstehen’; ästhetische und strukturelle Grundlagen traditioneller Musizierformen“
- in Zusammenarbeit mit dem Japanologischen Seminar der Universität Bonn
 06.03. und Workshop:
 07.03.1997 Computertechnologie zur Förderung von japanischer Forschung und Lehre
- in Zusammenarbeit mit dem Ohara Ikebana Chapter Köln, Ort: Ostasiat. Museum, Köln
 10.10.1997 Vernissage der Ikebana-Jubiläumsausstellung (anlässlich des 20. jäh. Bestehens des Chapters)

Veranstaltungen 1998

Vorträge:

- 26.01.1998 Dia-Vortrag von Dr. Ursula Toyka-Fuong „Inspiration und Gestaltungsformen japanischer Malerei“, Teil III Die dekorative Malerei um das 17./18. Jh.: Meisterwerke der Tosa- und Kanô-Schulen
 09.02.1998 Vortrag von Dr. Christian Oberländer „Traditionelle Kanpô-Medizin im Japan der Moderne“
 27.04.1998 Vortrag von Prof. Dr. Cornelia Storz „Klein- und Mittelunternehmen in Japan“ Eine personenorientierte Betrachtung des japanischen Mittelständlers
 28.05.1998 Vortrag von Prof. Dr. Josef Kreiner „Anmerkungen zur japanischen Religion“
 16. 06.1998 Vortrag von Prof. Dr. Peter Pantzer „Die Welt der Manga“ - Ein Phänomen der japanischen Kulturgeschichte
 28.09.1998 Vortrag von Prof. Dr. Winfried Flüchter „Megastadt Tôkyô: ‘Monster’ oder Modell“
 20.10.1998 Vortrag von Dr. Kazuma MATOBA „Kommunikation zwischen Deutschen und Japanern“



Spaziergang auf dem Rotwein-Wanderweg



Auf dem Schiff beim Jahresausflug in das Tal der Loreley

- 26.10.1998 Vortrag von Helmut Demes „Zwischen lebens- langer Beschäftigung und Arbeitslosigkeit - Strukturveränderungen im japanischen Beschäfti- gungssystem“
- 18.11.1998 Vortrag von Prof. Koji UEDA „Bildung in Japan - Gesellschaft auf dem Prüfstand“ (in Zusammenarbeit mit der Japanischen Botschaft und dem Japanischen Kulturinstitut, Köln)

Filme:

- 21.04.1998 „Nebuta Matsuri“ - Das Sommerfest von Tsugaru

Fahrten:

- 26.06.1998 Besichtigung der Bierbrauerei Steffen im Kasbachtal in der Nähe von Linz, und Abendessen in „Steffens Brauereischänke“
16. 08. 1998 Jahresausflug in das Tal der Loreley (3 Busse), Greifvogelschau auf der Burg Maus, Mittagessen auf Loreley, Besichtigung der Wasserburg „Pfalzgrafenstein“ bei Kaub, Rückfahrt mit dem Schiff bis Koblenz.
- 15.12.1998 Fahrt nach Siegburg zum mittelalterlichen Weihnachtsmarkt

Sonstige Veranstaltungen:

- 16.01.1998 Shinnenkai (250 Personen)
- 07.02.1998 Japanischer Kulturtag: Origami (Falten des „tsuru“ und Tsuru-Variation- en), Vorführung von Ikebana-Arrangements im Ohara-Stil, Einführung in die japanische Pinselschrift „Shodô“ und praktische Übungen, Die Welt des grünen Tees „Nihon-Cha“ und Teezeremonie „Chadô“, Yukata- und Kimono-Demonstration, Kulturfilm „Nippon no taiko“, Auftritt der Trom- melgruppe „Shindaiko“.
- 21.04.1998 Ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstands und Beirats, Kulturfilm (s.Film)
- 03.05.1998 Besuch von Toshiko NAKAMURA, Präsidentin der JDG Kagawa; Treffen von 14 ehemaligen Homestay-Gästen im „Inselcafé“
- und 04.05. Mittagessen mit dem Vorstand im Restaurant „Salvator“ (12 Personen)



„Shodō“



K. Runze und M. Kimura, Shinnenkai 1998

- 26.05.1998 Klavierkonzert von Takahiro SONODA im Kammermusiksaal des Beethoven-Hauses mit anschließendem Empfang (in Zusammenarbeit mit dem Beethoven-Haus)
- 06.06.1998 Internationales Begegnungsfest „Spielend verstehen“, Rheinaue DJG-Stand: Japanische Geschicklichkeitsspiele
- 06.06.1998 2 Führungen durch den japanischen Garten
- 13.06.1998 Gemeinsames Mittagessen mit Erläuterungen im japanischen Restaurant Kamijō
- 13.06.1998 Führung durch den japanischen Garten
- 21.06.1998 Wanderung zum Ölberg zum Sommeranfang
- 24.09.1998 Besichtigung des General-Anzeiger-Verlagshauses
- 26.09.1998 Spaziergang auf dem Rotwein-Wanderweg von Rech nach Altenahr
- 17.12.1998 Informationsabend über Homestay in Japan mit dem Verband der DJGen und der Partnergesellschaft, der JDG Kagawa in Takamatsu (Shikoku)
- Ganzjährig: Japanisch-Sprachkurs für Anfänger, Stufe II. Leitung Yoko UEDA-Schmidt

Veranstaltungen 1999

Vorträge:

- 11.01.1999 Vortrag von Dr. Hans Dieter Ölschleger „Umbruch oder Krise? Die japanische Gesellschaft am Ende des 20. Jh.“
- 22.02.1999 Vortrag von Dr. Axel Klein „Alte Politiker in neuen Parteien - Veränderungen in Japans Parteienlandschaft“
- 15.03.1999 Dia-Vortrag von Marianne Mönch „Landschaften und Kulturgeschichte Westkyūshū“
- 13.04.1999 Vortrag von S.E. Kunisada KUME, Botschafter von Japan in der BRD „Gegenwärtiger Stand und Perspektiven der japanisch-deutschen Beziehungen“
- 11.05.1999 Dia-Vortrag von Marianne Mönch „Reiseimpressionen vom wenig bekannten „Nordrücken“ Westhonshū am Japanischen Meer“ (Reise im November 1998)

- Vortragszyklus** über „Minderheiten in Japan“ von Dr. Hans-Dieter Ölschleger
- 25.05.1999 Teil I: „Die traditionelle Kultur der Ainu“
 - 01.06.1999 Teil II: „Die Situation der Ainu nach dem 2. Weltkrieg bis heute“
 - 08.06.1999 Teil III: „Andere Minderheiten in Japan (Koreaner, Chinesen, Burakumin)“
 - 14.09.1999 Dia-Vortrag von Monika Retterath „Im Licht des Großen Buddha - der Tōdaiji in Nara“
 - 12.10.1999 Dia-Vortrag von Dr. Bernhard Döll „Denkmalsschutz in Japan“
 - 26.10.1999 Dia-Abend, Marianne Mönch „Herbstspaziergänge durch Gärten, Tempel- und Schreinanlagen in Kyōto und Tōkyō“
 - 18.11.1999 Vortrag, Prof. Dr. Peter Pantzer „Die Iwakura-Mission“ anschließend Eröffnung der Wanderausstellung über die Iwakura Mission (in Zusammenarbeit mit dem Japanolog. Seminar der Universität Bonn),
 - 07.12.1999 Vortrag, Dr. Sigrun Caspary in Zusammenarbeit mit der IHK Bonn/Rhein-Sieg „Industriepolitik des jap. Ministeriums (MITI) für Klein- u. Mittelbetriebe“



Ausstellung über die Iwakura Mission

Vor dem Müssener Bergwerksmuseum, Jahresausflug 1999



Filme:

- 04. 05.1999 Kulturfilm: „Wagashi - Schönheit und Wesen des japanischen Konfekts“
- 8.-26.11.1999 **Japanische Filmwochen**
- 08.11.1999 Waga ai no uta: TAKI Rentaro Monogatari „Die Lieder meiner Liebe“
- 10.11.1999 Yari no Gonza „Gonza, der Lanzenkämpfer“
- 15.11.1999 Tsuru-baka nisshi supesharu „Ein leidenschaftlicher Angler“
- 19.11.1999 Izakaya yure „Die Geisterkneipe“
- 22.11.1999 Otoko wa tsuraiyo: Torajiro kurenai no hana „Tora-san und die roten Blumen“
- 26.11.1999 Nihon ichi mijikai haha e no tegami „Der kürzeste Brief an die Mutter“

Fahrten:

- 29.08.1999 Jahresausflug ins Siegerland (Freudenberg, Müssener Bergwerksmuseum)
- 13.06.1999 Kleine Ausflugsfahrt (PKW) mit japanischen Gästen an die Ahr (anstelle der Siebengebirgswanderung, die wegen Gewitter ausfiel)
- 18.09.1999 Busfahrt nach Köln, Führung durch die Ausstellung des „Tôdaiji“ von Monika Retterath, Besichtigung der Ausstellung „Kinder in Ukiyo-e“, Gemeinsames Mittagessen
- 09.10.1999 Busfahrt nach Düsseldorf zu „Bunraku“

Sonstige Veranstaltungen:

- 23.02.1999 10.30 Uhr, Insel-Café am Theaterplatz in Bad-Godesberg Vorbesprechung des Frühlingsfestes
- 21.03.1999 Kleine Sonntagswanderung mit Dr. Dieter Mönch „Rheinhöhenweg“ im Naturschutzgebiet Ennert/Siebengebirge
- 23.04.1999 „Frühlingsfest“ mit Darbietung des EMA-Chores und der Gruppe „Shin-Daigo“ (200 Gäste)
- 04.05.1999 Ordentliche Mitgliederversammlung und Kulturfilm „Wagashi.“



„Spielend verstehen“ im japanischen Garten

Meister Shimomura demonstriert
Yuzen-Seidenmalerei



- 09.05.1999 „20 Jahre japanischer Garten“- Geburtstagsfest am Nachmittag mit Origami, Shodô, japanischen Spielen, Kamishibai u. Sake-/Umeshu-Stand
- 04.08.1999 Japanischer Kulturabend, Ikebana-Ausstellung und -Demonstration von Yoshiko FUJIMOTO, Ikebanameisterin der Kashô-Ryû, Kôbe. Konzert der Gesangsschule „Aikinkai“ aus Matsumoto, Leitung: Emi OSHIMA,
- 15.09.1999 „Deutsche Wurst- und Käsesorten“ Einführung und Kostproben (für Japanerinnen)
- 23.10.1999 „Unit-Origami“ (Demonstration und Workshop) von und mit Origami-Meisterin Tomoko FUSE
- 17.11.1999 „Deutsche Brotsorten“, Besichtigung der Bäckerei Blesgen (für Japanerinnen)



Unit-Origami von
Tomoko Fuse



Herr Ichizuka spricht über
das Kunsthandwerk
in Kanazawa

Fleißige Helfer beim
Japantag im
japanischen Garten:
Dr. H. Ziegler,
H. Schreck,
M. Franzel-Kobayashi



- 20.12. 1999 "Yuzenseiden- und Blattgold-Herstellung früher und heute in Kanazawa." Ein Abend mit Meister Shimomura (Seidenmaler) und Herrn Ichizuka, Leiter der Kagayuzen-Ausstellungshalle in Kanazawa. Videofilme über Yuzen und Blattgold, Vorführung zweier Kimono aus Yuzenseide
- März-Okt. 12 Führungen durch den japanischen Garten in Bonn
- 13.-15.05. Teilnahme an der Verbandstagung in Bielefeld mit 4 Vorstandsmitgliedern.
- Ganzjährig: Japanisch-Sprachkurs, Stufe II A. Leitung Yoko UEDA-Schmidt

Zusätzlich wurde eingeladen:

- 10.03 1999 Kammermusiksaal des Beethovenhauses, Solo-Klavierkonzert von Kayoko Beckmann
- 18.-20.10.99 Gruppenreise nach Leiden und Haarlem „400 Jahre Japan in Holland“
- 12.11.1999 Konzert: Joh. Seb. Bach „Messe in h-moll“ Chor der japanischen Bachgesellschaft Morioka, Dirigent Helmut Winschermann Schirmherrschaft der DJG Bonn

Zu Veranstaltungen des Japanologischen Seminars der Universität Bonn:

13. u. 20.01. „Denkmalschutz in Japan: Entwicklung, rechtliche Grundlagen u. Praxis“ Dr. Bernhard Döll
- 05.02.1999 „Die Esskultur Japans in Tradition und Gegenwart“ Prof. Dr. KUMAKURA Isao

Veranstaltungen 2000

Vorträge:

- 11.01.2000 Vortrag (mit Dia) von Dr. Bernhard Döll „Japanischer Denkmalschutz“
- 25.01.2000 Vortrag von Prof. Kazuhiko YAMAKI „Die Identitätskrise Japans“
- 08.02.2000 Dia-Vortrag von Helga Heinrich-Remy „Japans Einfluss auf Impressionismus und Jugendstil“
- 22.02.2000 Vortrag von Generalkonsul Yoshinori KATORI, München „Persönliche Hinweise zum richtigen Umgang mit Japanern“.
- 16.05.2000 Dia-Vortrag von Dr. Ursula Toyka-Fuong „Die dekorative Kunst des 17./18. Jh. in Japan“ (Wandschirme, Schiebetüren, Porzellan und Lack)
- 13.06.2000 Dia-Vortrag von Monika Retterath „Die Welt der Ukiyo-e“ – Der jap. Farbholschnitt von den Anfängen bis zu den Spätmeistern (17.-19.Jh.)
- 03.07.2000 Dia-Vortrag von Prof. Dr. Josef Kreiner „Matsuri – Japanische Feste im Jahresablauf“
- 29.08.2000 Dia-Vortrag von Marianne Mönch „Beispiele japanischer Gartenkunst von der Heianzeit bis ins 20.Jh.“
- 18.10.2000 In Zusammenarbeit mit dem Japanologischen Seminar der Universität Bonn: Vortrag von S.E. Herrn Botschafter Kunisada KUME „Japanisch-Deutsche Beziehungen in Geschichte und Gegenwart – Von der Iwakura-Mission bis zu aktuellen Fragen gemeinsamer internationaler Verantwortung“
- 12.12.2000 Dia-Vortrag von Alexandra Schmidt „Isabella Birds Reise nach Hokkaidô zu den Ainu“



Botschafter K. Kume mit Gattin
(beide links) im Festsaal der
Universität

Vor Schloss Banz im
Frankenland 2000

Fahrten:

- 09.-12.05.00 Fahrt ins Frankenland (mit der Bahn), Besichtigungen von Würzburg, Bamberg, Schloß Pommersfelden, Vierzehnheiligen, Schloss Banz, Schloss Seehof
- 02.09.2000 Busfahrt nach Düsseldorf, Besichtigung des EKÔ-Hauses in Oberkassel, Besuch der Imari-Ausstellung im Hetjensmuseum, Abschlussveranstaltungen des Japanjahres mit Feuerwerk auf den Rheinwiesen

- 03.12.2000 Busfahrt nach Aachen mit Besuch des Dreiländerecks in Vaals, Stadt- und Domführung sowie Besuch des Weihnachtsmarktes.

Sonstige Veranstaltungen:

- 16.01.2000 „Kaffeeeklatsch 2000“ Geselliges Zusammensein im neuen Jahr mit 70 Gästen
- 18.01.2000 „Homestay-Abend“. Erfahrungsberichte und Anmeldungen zu Homestay 2000 in Japan
- 12.02.2000 AKO-PRO Workshop „Japan - Sumô, Sushi, Sony und ???“ Arbeitstitel: „Japan heute - für junge Leute“ - Diaschau über Land u. Leben, Sketche, japanisches Mittagessen, Shodô, Origami, Taiko, grüne Teesorten (ganztägig für 40 Schüler von Bonner höheren Schulen und Studenten) Spielfilm „Lust auf Sumô“
- 12.03.2000 Deutsch-Japanischer Kegelnachmittag
- 13.03.2000 „DJG Bonn Quo vadis“? Mitgliedertreffen mit Zukunftsüberlegungen
- 19.03.2000 Sonntagsspaziergang mit Dr. Dieter Mönch „Vom Heiderhof ins Drachenfelder Ländchen“ und Mittagessen im Restaurant „La Strada“
- 01.-04.06.00 Teilnahme an der Verbandstagung in Berlin mit 2 Vorstandsmitgliedern.
- 17./18.06.00 Bonsai-Ausstellung, Ohara-Ikebana-Demonstration und Dia-Show „Bonsai in Japan“ im Botanischen Garten der Universität Bonn, Schirmherrschaft von „The Japan Agricultural Exchange Council“
- 23.06.2000 Michiyo OTANI und Kikuko Rüffler „Grüner Tee und Kimono – Alte Traditionen in Japan“, Kurzvorträge über grünen Tee und Kimono-Arten, Teezeremonie, Teeprobe, Vorstellung von traditioneller japanischer Frauenkleidung



Tanzgruppe Suisenkai aus Takamatsu vor dem Bonner Rathaus

- 21.07.2000 Empfang der Tanzgruppe „Suisenkai“ und der Mitglieder der JDG Kagawa aus Takamatsu (ca. 35 Pers.). Geselliges Beisammensein mit Abendessen in der Stadthalle



Geselliges Beisammensein beim Abendessen in der Stadthalle mit Besuchern der JDG Kagawa (in der Mitte: Ehepaar Burgass, vorne rechts: Ehepaar Moog)

- 22.07.2000 Stadtrundgang in Köln und Bonn mit der Besuchergruppe aus Takamatsu, „Sanuki-Odori und Shin-Daiko“ – Japanisches Sommerfestival auf dem Marktplatz vor dem Alten Rathaus in Bonn

- 02.08.2000 Freundschaftsbesuch der DJG Kôbe (ca. 30 Personen), Stadtrundgang in Bonn und Linz, geselliges Beisammensein mit Abendessen in der Steffens-Brauerei-Gaststätte b. Linz
- 25.08.-18.09. Betreuung von 5 Studenten der Jugendinitiative Expo 2000: Homestay, Praktikum, geselliges Zusammensein, Sightseeing, Kegelabend.
- 19.09.-26.09. Betreuung von 2 Studentinnen aus Takamatsu: Homestay, Sightseeing.
- 23.10.2000 Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes und Verabschiedung einer neuen Satzung
- 30.11.2000 Origami-Abend mit Dr. Angelika Stolze-Caster, Anfertigung von Weihnachtsdekorationen für Grußkarten und Geschenke.
- 04.12.2000 Buchpräsentation in Zusammenarbeit mit dem Japanologischen Seminar (Prof. P. Pantzer) „Gelebte Zeitgeschichte - Alltag von Deutschen in Japan 1923 – 1947“, herausgegeben von Franziska Ehmcke und Peter Pantzer

April-Mai 2000: 2 Führungen durch den japanischen Garten

Zusätzlich wurde eingeladen:

zu Veranstaltungen des Japanologischen Seminars der Universität Bonn:

- 18.04.-05.07. Ringvorlesung: Aspekte der gegenwärtigen japanischen Gesellschaft (12 Vorträge), „Wendepunkte in der Entwicklung der Nachkriegsgesellschaft“, Prof. Dr. Josef Kreiner, „Japan auf dem Weg in eine neue Moderne? Werte und Einstellungen im Wandel“, Dr. Ölschleger, „Weniger Geburten, weniger Ehen, weniger Todesfälle? Zum jüngeren demographischen Wandel in Japan“, Dr. Ralph Lützel, „Japan – ein ostasiatischer Wohlfahrtsstaat?“, Dr. Christian Oberländer, „Japanische Populärkultur“, Prof. Peter Pantzer, „Neueste Entwicklungen in der Politik Japan“, Dr. Axel Klein, „Bioethische Konflikte und ihre politischen Regelungen in Japan“, Dr. Robert Horres, „Japans Wirtschaft in der Rezession“, Dr. Günther Distelrath, „Beharrung und Wandel auf dem japanischen Arbeitsmarkt“, Dr. Helmut Demes, „Geschlechterrollen im Wandel: Japan auf dem Weg zur Gleichberechtigung“, Dr. H. Gössmann, „Neuere Tendenzen der japanischen Gegenwartssprache“, Prof. Kai Genenz, „Aufruhr an japanischen Schulen - das Ende bildungspolitischer Effizienz?“, Dr. Foljanty-Joest



Dankesbesuch der JDG Kôbe

- 07.06.00 Symposium „Sake – Alkohol in Japan“: „Alkohol in Japan und japanischer Alkohol“, Prof. Dr. Josef Kreiner, „History of Japanese Sake“. Prof. Dr. KOYAMA Shūzō, „Sake and the Japanese“, Prof. ISHIGE Naomichi, „Sake und Beilagen“, Prof. KUMAKURA Isao, „Changing Mode of Imbibing in Japan“, Prof. Dr. BEFU Harumi, „Subjective and Objective Indicators on Alcoholic Drinks in Japan“, Prof. MANABE Kazufumi
- 21.06.-13.07. Ausstellung „Rangaku“ – Westliche Naturwissenschaften im Japan der Edo-Zeit
- 26.-27.06. Symposium „Gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte der frühen europäischen Kontakte mit Japan“ (Forschungsstelle Modernes Japan): „Frühe Kontakte zwischen Europa und Japan“, Prof. Dr. Josef Kreiner, „Gold, Silber, Kupfer in der europ. Wirtschaft und ihr Export 1470-1620“, Ekkeh. Westermann, „Das Ostindien-Engagement der Fugger (16.Jh.)“, Frank Karg, Fugger-Archiv, „Spanisch-holländischer Krieg, Japan-Handel und Weltpolitik“, Reinhard Wendt, Hagen, „Siegburger Keramik als Exportgut“, Harald Rosmanitz, Höhr-Grenzhausen, „Holländischer Schiffsbau und Rheinisches Holz“, L.A. van Prooije, Arnhem, „The East-Indian Adventure. Germans in the Service of the Dutch East India Company“, „The Dutch East India Company's Orders for Japanese Porcelain in the 17th Century“, Referenten: Roelof van Gelder, Amsterdam, Cynthia Viallé, Leiden.
- 30.06.00 Vortrag von Prof.Dr. Kreiner, „Warazan – Rechnen mit Stroh im Königreich Ryūkyū“
- 11.12.00 Internationales Ainu-Symposium: Eröffnung durch Prof. Dr. Josef Kreiner. „Current status of the Ainu in Japan and Future Perspectives“, SASAMURA Jirō, „Ainu Culture in Historical and Ecological Perspective“, Dr. Hans Dieter Ölschleger, „Ainu Collections, Ainu Studies and the Ainu Image in Europe“, Prof. Dr. Josef Kreiner, „History and Present Status of Ainu Collections in North America“, Prof. Dr. KOTANI Yoshinobu, „History and Present Status of Ainu Collections in Russia“ Prof. Dr. OGIHARA Shinko

Veranstaltungen 2001

Vorträge:

- 15.02.2001 Dia-Vortrag von Fumiko Ganzenmüller, „Ästhetik – Erziehung – Entspannung“ – Ein Streifzug durch die japanische Bilderbuchwelt
- 09.03.2001 Vortrag und Demonstration von Wilfried Lenzen „Das japanische Kunstschwert“
- 23.04.2001 Dia-Vortrag von Dr. Ulrich Pauly „SUMÔ – Ursprung, Religion und Ritual eines Sports“
- 08.05.2001 Dia-Vortrag von Dr. Silke Vogt „Stadtplanung der ‚leisen Töne‘ in Tōkyō – wie Bürger ihr Wohnumfeld mitgestalten können (Fallbeispiele Suginami-ku und Setagaya-ku)“
- 29.05.2001 Dia-Vortrag von Dr. Ulrich Pauly „Die Nonne im Ring – Frauen im Sumō“
- 18.09.2001 Vortrag von Masaru SAKATO, Direktor des Japanischen Kulturinstituts, „Japans internationaler Kulturaustausch – die Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg“

- 29.09.2001 Dia-Vortrag von Dierk Stuckenschmidt „Was ist japanische Keramik?“
- 25.10.2001 Dia-Vortrag von Dr. Ulrich Pauly „Vom Stupa zur Pagode“
- 08.11.2001 Vortrag von Dr. Kazuma MATOBA „Mokichi OKADA und MOA“



Origami-Stand beim japanischen Sommerfest 2001



Kutschfahrt beim Jahresausflug auf dem Rückerhof

Filme:

- 29.01.2001 Kulturfilmabend: „Kleinode am Himmel“ - Das Feuerwerk Japans
„Renaissance des Kirikane“ - Die Kunst des Nishide Daizo
- 12.06.2001 „Drachen in Japan“ (Tako), Kulturfilm
- 08.11.2001 „Das Kōrin-Haus“ (Eine Rekonstruktion), Kulturfilm

Japanische Filmwoche in Zusammenarbeit mit der Brotfabrik (Bonner Kinemathek):

- 20.11.2001 „Die Frau in den Dünen“
- 21.11.2001 „Uzumaki“
- 22.11.2001 „Visitor Q“
- 23.11.2001 „Monday“
- 24.11.2001 „Jin Roh“
- 25.11.2001 „Departure“

Fahrten:

- 20.02.01 Fahrt nach Königswinter-Heisterbacherrott (nur für Japanerinnen) zur Ausstellung „Käthe Kruse“ im Haus Schlesien
- 21.03.2001 Fahrt zum Japanischen Kulturinstitut, Köln
Einführung in die Kunst des Kabuki, Tanzstück „Fuji Musume“
- 26.08.2001 Jahresausflug. Fahrt zum Gutshof „Rückerhof“ im Naturpark Nassau
- 14.-16.09.01 Fahrt nach Bielefeld und Lemgo (350. Geburtstag Engelbert Kaempfers)
mit Besichtigung des „Fächerkabinetts“ in Bielefeld, Eröffnung der Ausstellung über Leben, Reisen, Werk Engelbert Kaempfers,
Stadtrundgang auf Engelbert Kämpfers Spuren, Festvortrag Prof. Dr. P. Pantzer „Vom Mut zum Neuen“
- 29.09.2001 Besuch im „Deutsch-Japanischen Töpferhof“ in Rostingen (D. u. Y. Stuckenschmidt): Besichtigung der Galerie und Vortrag über japanische Keramik

Sonstige Veranstaltungen:

- 10.02.2001 Shodô- Kurs mit Hiroko Yoshikawa-Geffers, Anfänger und Fortgeschrittenen-Kurs
- 15.05.2001 Origami-Abend mit Marianne Mönch „Rund um den Tsuru“
- 21.05.2001 Stadthalle Bonn-Bad Godesberg „25 Jahre Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn“ mit Festansprachen, Abendessen und musikalischem Rahmen (Kotomusik)



Shodô- Kurs

25-Jahrfeier in der Stadthalle
Bonn-Bad Godesberg:
M. Schäfer, H. Bitzegeio,
Ehepaar Barner, S. Bergmann,
Ehepaar Dr. Ziegler,
E.-O. Bitzegeio (v.l.n.r.)



- 12.06.2001 Ordentliche Mitgliederversammlung mit Kulturfilm „Japanische Drachen“
- 01.07.2001 „Japanisches Sommerfest“ in und um den japanischen Garten in der Rheinaue: Demonstrationen von Origami, Shodô, Go-Spiel, Kimono- und Yukata-Anziehen, japanische Spiele, Märchenerzählung „Momotaro“, Sportvorführungen von Karate und Ju-jitsu. Taiko-Konzert der Gruppe „Shin-Daigo“
- 30.10.2001 Führung mit Dr. Ursula Toyka-Fuong durch die Ausstellung „Perplex – Positionen und Perspektiven“ 75 Jahre GEDOK Künstlerinnenverband
- 27.11.2001 Origami mit Dr. Silke Vogt „Weihnachtliches und winterliches Origami“
- 09.12.2001 Adventsfeier in der Bildungsstätte Haus Venusberg e.V., mit Kaffee/ Kuchenbuffet, musikalischem Rahmen und Nikolausbesuch

Zusätzliche Einladungen:

- 29.04.2001 von der Außenstelle der Japanischen Botschaft in Bonn zur Vernissage „Aquarelle von Kyoko Tetzner“ in der Turm-Galerie Bonn
- zu Veranstaltungen des Japanologischen Seminars der Universität Bonn:
- 16.11.2001 Symposium: „Anfänge der deutschen Asienforschung: Engelbert Kämpfer und seine Zeit.“ Festvortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Kreiner: „Engelbert Kämpfer und das europäische Japanbild“
- zu Veranstaltungen des Japanischen Kulturinstituts und der DJG Köln e.V. in Köln:
- 01.06.2001 Otome-Bunraku und Kammermusik für Shakuhachi, Violine u. Kontrabass

- 19.06.2001 Kagura – Rituelle Musik und Maskentänze in der Kirche St. Peter
 28.06.2001 Jôruri – Dramatischer Epengesang mit Lautenbegleitung aus dem Bunraku-Figurentheater
 ab 23.10.2001 Kunst und Kunsthandwerk der Meiji-Zeit (1868-1912), insgesamt 8 Vorträge
 28.11.2001 Nihon Buyô (Japanischer Tanz zwischen Tradition und Moderne)

Veranstaltungen 2002

Vorträge:

Buddhistisches Seminar mit Dia-Vorträgen von Dr. Ulrich Pauly:

- 15.01.2002 „Religiöse Grundbegriffe“
 22.01.2002 „Die Mythologie des Shintô“
 05.02.2002 „Shintô“
 12.02.2002 „Leben und Lehre des Buddha“
 18.02.2002 „Die Ausbreitung des Buddhismus in Asien“
 26.02.2002 „Japanischer Buddhismus:
 Die drei Hauptströmungen: Reines Land-, Lotos- und Zen-Buddhismus“
 04.03.2002 „Buddhistische Volksfrömmigkeit in Japan - Buddhistische Volksfeste und Riten“
 29.01.2002 Vortrag von Dr. Ulrike Thiede „Wie kamen die Japaner eigentlich nach Japan? – Der neueste Stand der Forschung unter Einbeziehung der Genetik“
 14.03.2002 Vortrag von Dr. Martina Timmermann „Touchy Topic oder Important Instrument? Die Menschenrechte und Japans Außenpolitik“
 16.04.2002 Vortrag von Prof. Dr. Peter Pantzer „Die deutschen Kriegsgefangenen in Japan 1914 - 1920“
 13.05.2002 Dia-Vortrag von Dierk Stuckenschmidt „Japan ganz alt und ganz neu – Anregende Gedanken über das Reisen in Japan“
 03.06.2002 Vortragsreihe von Dr. Wolfgang Schwentker „Die Samurai, Teil I – Der Weg an die Macht“
 10.06.2002 „Die Samurai, Teil II – Krieger im Frieden“
 17.06.2002 Dia-Vortrag von Dr. Ulrich Pauly „Seppuku – Der rituelle Selbstmord in Japan“
 09.07.2002 Dia-Vortrag und Demonstration von Künstler René M. Salmen „Suminagashi und die moderne Kunst des Marmorierens“
 03.09.2002 Dia-Vortrag von Dr. Ulrich Pauly „Ryûkyû / Okinawa – Geschichte und Kultur eines Inselreiches“
 10.09.2002 und 12.12.2002 Dia-Vorträge von Marianne Mönch „Urlaub auf den Ryûkyû-Inseln – Vielfältige Reiseerinnerungen“
 15.10.2002 Dia-Vortrag von Dr. Ulrich Pauly „Japan-Korea – Die Geschichte einer Nachbarschaftsbeziehung“



Jahresausflug 2002: Vor der Abteikirche in Sayn

Eine lustige Gruppe im Freilichtmuseum in Münster, 2002:
E. Becker-Blonigen,
E. Adler, M. Franzel-K.,
C. Söntgen, A. Zyczynski,
U. Bauch, I. Schmidt-Jansen, H. Heinrich,
Y. Ueda-Schmidt,
M. Mönch (v.l.n.r.)



- 22.10.2002 Dia-Vortrag von Dr. Michiko Meid „Der Einfluss der europäischen Baukunst im Japan der Meiji-Zeit (1868-1912), mit einem Blick auf den Beitrag deutscher Architekten“
- 11.11.2002 Vortrag von Dr. Shingo YOSHIDA „Die Liebe geht durch die Sprache ... – Sprache und Sprechen als Mittler für Verständnis und Missverständnis“
- 25.11.2002 Dia-Vortrag von Helga Heinrich-Remy „Japans Einfluss auf Impressionismus und Jugendstil“
- 02.12.2002 Vortrag von Herrn Generalkonsul Dr. Takahiro SHINYÔ, Düsseldorf „Im Dienste des Friedens – Der ‚Japanische Weg‘ und der ‚Deutsche Weg‘“
Anschließend Empfang zum Jahresausklang

Filme:

- 25.04.2002 Kulturfilm „Über die Geschichte der japanischen Puppen“
- Japanische Filmwoche** (in der Bonner Kinematek/Kino in der Brotfabrik)
- 06.12.2002 „Adrenalinstoß“ (adorenarindoraibu)
- 07.12.2002 „Eureka“
- 08.12.2002 „Der Mars-Kanon“ (kasei no kanon)
- 09.12.2002 „Tokyo Lullaby“ (Tokyo yakyoku)
- 11.12.2002 „Tetsuo –The Iron Man“

Fahrten:

- 24.-26.05.02 Gruppenfahrt nach Münster mit Besichtigung des Lackmuseums (jap. Teil)

- 14.07.2002 Jahresausflug in das Sayntal (Besichtigungen: Schmetterlingsmuseum, Rhein. Eisenkunstgussmuseum, Heins-Mühle, Abteikirche Sayn mit kurzem Orgelkonzert)
- 30.08.2002 Fahrt nach Schloss Moyland zu den Sonderausstellungen, „MIT DEM PINSEL GESEHEN“, Jap. Zeichnungen und Malerei des 17. bis 20. Jh. aus der Sammlung Gerhard Schack, „Im Banne Japans – Europäischer Japonismus“



Führung durch den Botanischen Garten in Bonn

Mittagessen auf der Burg Sayn



Sonstige Veranstaltungen:

- 26.01.2002 Neujahrssessen im Restaurant „Kamijō“
- 22.04.2002 Abschiedsempfang für Direktor Masaru u. Frau Tokuko SAKATO
- 25.04.2002 Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstands
- 28.05.2002 Führung durch den Botanischen Garten der Universität Bonn (Pflanzen aus Ostasien)
- 18.05.2002 und 22.06.2002 Führungen durch den japanischen Garten in der Rheinaue (Marianne Mönch)
- 08.10.2002, Führung von Prof. Dr. Peter Pantzer durch die Schautafelausstellung „Japan entdeckt Europa - Besuch der Iwakura-Mission in Deutschland“

„**Stammtisch**“ im „Aktuell“ Gesprächsaustausch zwischen jungen Deutschen und Japanern am 06.02., 04.03., 06.05., 01.07., 02.09., 04.11.2002

„**Jukunen kai**“ - der Stammtisch der „reiferen Jahrgänge“ am 23.09. und 18.11.2002



Sumi-e-Workshop 2003



Deutsch-Japanischer
Kegelwettbewerb 2003

Zusätzliche Einladungen:

- 01.-02.06.02 Bonsai-Ausstellung des Brenig-Teams im japanischen Garten in der Rheinaue
- 27.03.2002 Kunst- und Ausstellungshalle der BRD, Bonn
„Klassische Musik und Tänze aus Ryūkyū (Okinawa)“

Veranstaltungen 2003

Vorträge:

- 07.01.03 Dia-Vortrag von Dr. Ulrich Pauly „Der Jahreswechsel in Japan“
- 28.01.03 Dia-Vortrag von Karl-Heinz Meid „Eau de Cologne, Champagner, Schwerter und Kimonos – vor 140 Jahren die ersten Japaner in Köln“
- 11.02.03 Vortrag von Dr. Heinz Eberhard Maul, „Japan und die Juden - Die Judenpolitik des Kaiserreiches Japan während der Zeit des Nationalsozialismus 1933-1945“
- 24.04.03 Dia-Vortrag von Dr. Ulrich Pauly, „Von Avalokiteshvara zu Kannon – Eine Verwandlung vom Heiland zur Madonna?“
- 06.05.03 Dia-Vortrag von Dr. Ulrich Pauly „Das japanische Wohnhaus und seine Bewohner“.
- 15.05.03 Dia-Vortrag von Prof. Dr. Manfred Speidel, „Japan: Die Architektur der Nachkriegszeit – Zwischen Utopie und nationaler Identität“
- 03.06.03 Vortrag von Dr. Günther Distelrath „Die japanische Gesellschaft in der frühen Industrialisierung“ (anhand einer Fallstudie zum Lehnsherrschaft Uwajima auf Shikoku im 19.Jh.)
- 17.06.03 Vortrag von Dr. Annette Schad-Seifert "Japan Aktuell - Parasiten-Single als neue Lebensweise?"
- 01.07.03 Dia-Vortrag von Dr. Ulrich Pauly „Das japanische O-Bon-Fest (Totenfest im Juli/August)“
- 14.10.03 Dia-Vortrag von Clemens Schlüter, „Jizō – Eine Begegnung mit der beliebtesten Volksgottheit Japans in Kult, Kunst und Kommerz“

- 04.11.03 Vortrag von Prof. Dr. Eckart Ehlers „Globaler Klima- und Umweltwandel – Naturereignis oder Menschenwerk?“ (Unter besonderer Berücksichtigung japanischer Forschungsstrategien)
- 10.11.03 Vortrag mit Diapositiven, Video-Ausschnitten und vielen Klangbeispielen von Dr. Heinz-Dieter Reese, „Die Musik in den klassischen japanischen Theaterkünsten Nô, Kabuki und Bunraku“
- 04.12.03 Vortrag von Prof. Dr. Peter Pantzer „Neuanfang? - Die schwierigen Jahre vom Untergang des Ancien Régime des Shogunats zur kaiserlichen Regierung des jungen Meiji-Tennô“
- 08.12.03 „Japanische Märchen“, erzählt von Alfred Pointner, Adventabend mit Kerzenbeleuchtung, Glühwein und Weihnachtsgebäck

Stammtische:

„Jukunen-kai“ – der Stammtisch der „reiferen Jahrgänge“ am 20.01., 11.03., 05.05., 28.07., 15.09., 03.11.,
 „Stammtisch“ für junge Japaner und Deutsche am 03.02., 05.05., 02.06., 01.12.



Jahresausflug zum Niederrhein nach Zons

Sonstiges:

- 15.02.03 Sumi-e – Workshop für Anfänger mit Gisela Bremer
- 09.03.03 Deutsch-Japanischer Kegelwettbewerb mit japanischen Gaststudenten und Homestay-Gastgebern.
- 13.03.03 Japanische Kochdemonstration mit Herrn Tatsuya ADACHI: Norimaki (Seetangröllchen), Tonjiru (Misosuppe mit Schweinefleisch- und Gemüseinlage), Tempura (frittiertes Gemüse)
- 18.03.03 Mitgliederversammlung
- 11.07.03 Besuch des „Mushin-Zentrums“ in Bonn (Mushin=Harmonie der Kräfte). Von Aikido bis Zazen werden im Mushin-Zentrum die verschiedensten Disziplinen gelehrt, die zum Ziel haben, den Menschen wieder zu seiner Mitte zu führen und zur Einheit von Körper und Geist zu gelangen.

- 13.07.03 Jahresausflug zum westlichen Niederrhein in die mittelalterliche Stadt Zons, zur Klosteranlage Knechtsteden, in den „historischen Schlosspark Dyck“ und zum Braunkohle-Abbaubereich Garzweiler I und II.
- 16.-19.07. Gruppenreise nach Bad Säckingen, Zürich und Basel zu den Ausstellungen „Bambus und Papier“ und „Bambus im alten Japan“.
- 28.08.03 Bonseki-Demonstration von Aiko Takashima (Jap. Botschaft Berlin)

Filme:

- 18.03.03 Kulturfilm „Miyakojofo – Gewebe“ (Stoffherstellung aus Ramie in Okinawa)
- 02.09.03 2 Kulturfilme „Das Nô Theater“ und „Die Nô-Maske“
- 11.12.03 „Der Nebendarsteller“ (Sanmon yakusha)
- 12.12.03 „Interstella 5555“ (The story of the secret star system)
- 13.12.03 „Ösaka Story“ (Ösaka monogatari)
- 14.12.03 „Der schlafende Mann“ (Nemuro otoko)

10 Führungen durch den japanischen Garten:

02.05., 11.06., 18.06., 26.06., 23.07., 20.08., 20.09., 04.10., 08.10., 13.11.

Zusätzliche Einladungen:

- 02.07.03 In Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftszentrum in Bonn: Eröffnung der Foto-Ausstellung „Japan as a Cultural Triangle“ – Japan von drei Seiten beleuchtet
- 14.07.03 In Zusammenarbeit mit dem Japanologischen Seminar der Universität Bonn: Vortrag von Kazuhiko TOGO „Japan-Russia Relations – From Gorbachev to Putin“ (in englischer Sprache)
- 14.08.03 In Zusammenarbeit mit dem Japanologischen Seminar der Universität Bonn: „Orchesterkonzert“ des Kumamoto Jugendsymphonieorchesters
- 29.8.-26.9. Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen des Rahmenprogramms der Ausstellung „Japans Schönheit- Japans Seele“, 5 organisierte Führungen für die DJG Bonn durch die Ausstellung
- Nov./Dez. 03 3 organisierte Führungen für die DJG Bonn durch die Ausstellung „Schätze der Himmelssöhne“ (Die kaiserliche Sammlung aus dem Nat. Palastmuseum, Taipeh)



Nach der Kochdemonstration von T. Adachi 2003

Veranstaltungen 2004

Vorträge:

- 12.01.04 Dr. Ulrich Pauly, Dia-Vortrag „Asuka, die Wiege der japanischen Kultur“ (Geschichtsreihe)
- 20.01.04 Vortrag von S.E. Botschafter TAKASHIMA
 1. Japanische Außenpolitik in Hinblick auf den Irak
 2. Japanische Außenpolitik hinsichtlich Asien (China, ASEAN und N-Korea)
 3. Japanisch-deutsche Beziehungen und „Deutschland in Japan 2005/6“
 Anschließende Einladung zum Umtrunk, Mittagsbuffet im Restaurant „Zur Lese“
- 03.02.04 Dr. Shingo YOSHIDA, Dia-Vortrag „Die Salzkultur in Japan“
- 02.03.04 Marianne Mönch, Dia-Vortrag „25 Jahre japanischer Garten in der Bonner Rheinaue“
- 20.04.04 Prof. Dr. Ildiko Klein-Bednay, Dia-Vortrag „Bambus und Kranich – Zur Symbolik in der japanischen Textilkunst“
- 11.05.04 Toku-Zen Heinz Anneser, Vortrag „Geschichte des Zen-Buddhismus“ und Erfahrungsbericht „Als Zen-Mönch 10 Jahre im Tenryū-ji in Kyōto“. Anschließend 15 Min. Zazen
- 25.05.04 Dr. Frans Kuijlaars, Vortrag „Der Zen-Buddhismus aus katholischer Sicht“
- 07.06.04 Dr. Ulrich Pauly, Dia-Vortrag „Nara – Zeit und Kultur“ (Fortsetzung der Geschichtsreihe)
- 22.06.04 Dr. Dr. Manfred Osten, Vortrag „War Goethe ein Japaner?“
- 05.07.04 Karl-Heinz Meid, Dia-Vortrag „Welch ein Leben! – Wilhelm Heine (1827-1885), Maler, Zeichner, Schriftsteller und General“
- 07.09.04 Dr. Ulrich Pauly, Dia-Vortrag „Die Heian-Zeit und ihre Kultur“ (Fortsetzung der Geschichtsreihe)
- 20.09.04 „10 Jahre Partnerschaft mit der JDG Kagawa in Takamatsu (Rückblicke)“
 Marianne Mönch, Dia-Vortrag „Sehenswertes in der Präfektur Kagawa“
- 12.10.04 Madeleine Preisinger-Monloup, Vortrag „Der Yen zwischen Dollar und Euro – Die internationale Rolle der japanischen Währung“
- 25.10.04 Prof. Dr. Ingrid Fritsch, Dia-Vortrag „Chindon'ya-Werbung in Japan einst und jetzt“
- 09.11.04 Prof. Dr. Michiko MAE, Vortrag „Frauen in Japan auf dem Weg zu einer transkulturellen Zivilgesellschaft“
- 29.11.04 Marianne Mönch, Dia-Vortrag „Impressionen aus der Kansai-Region – abseits der gängigen Touristenpfade“



Abschiedessen für Direktor NORO und Vizedirektorin KIYOTA vom Jap. Kulturinstitut

07.12.04 Filmabend in Zusammenarbeit mit dem Japanischen Kulturinstitut (Japan Foundation)

Stammtische:

„Jukunen-kai“ – der Stammtisch der „reiferen Jahrgänge“: am 26.01.; 01.03.; 03.05.; 28.06.; 30.08.; 18.10.; 22.11.
 „Stammtisch“ für junge Japaner und Deutsche am 02.02.; 01.03.; 03.05.; 14.06.; 12.07.; 04.10.; 08.11.; 06.12.



Bilderbuchausstellung im „Kodomo no kuni“ in Takamatsu



P. Frula, E. Becker-Blonigen und Dr. U. Pauly beim Jahresausflug in den Vulkanpark 2004

Sonstiges:

- 09.02.04 Abschiedessen für Direktor NORO und Vizedirektorin KIYOTA vom Jap. Kulturinstitut
- 02.03.04 Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes. Anschließend Dia-Vortrag „25 Jahre japanischer Garten in der Bonner Rheinaue“, Marianne Mönch
- 24.03.04 Zusammentreffen des Vorstandes mit Prof. TAKAGI Homestay-Beauftragter der JDG Kagawa.
- 24.04.04 Japanische Poesie und Volksweisen unter Kirschblüten im „Park am Blauen See“
- 27.-29.04 Private Gruppenreise nach Hasselt/Belgien und Maastricht/Niederlande mit Besuch des größten japanischen Gartens in Europa und Japanausstellung in Schloss Hoensbruck
- 15.05.04 Führung durch das Arboretum („Park Härle“) in Bonn-Oberkassel
- 23.05.04 „Japanstag“ in der Rheinaue anlässlich „25 Jahre japanischer Garten in Bonn“ mit Eröffnungsfeier, Kyūdō, Kendō, Karate, Ju-Jitsu, Iaidō, Ikebana, Origami, Gō, Shūji und Ankleiden mit Kimono/Yukata
- 20.06.04 Jahresausflug in den „Vulkanpark“ mit Besichtigungen: Vulkan-Infozentrum Rauschermühle in Plaidt, Laacher See, Römerbergwerk Meurin, Eppelsberg, Deutsches Vulkanmuseum, „Mendiger Unterwelt“ und „Freilicht-Museumslay“
- 13.09.04 Betreuung einer Studentengruppe der Ryūkyū-Universität, Fahrt durch das Ahrtal, Stadtbesichtigung und Führung durch den Weinkeller Maysschoss.
- 11.10.04 Fahrt nach Zons zu Ausstellung und Vortrag über Nō-Kostüme
- 16.10.04 Gruppenfahrt nach Würzburg zum Musical „Siebolds Tochter Ine“

16 Führungen durch den japanischen Garten:

05.05.; 10.05.; 12.05.;15.05.;18.05.;23.05 (5 Führungen);

05.06.; 06.07.;11.08.;20.08.;10.09.;23.09.

Bilderbuchsammlung für die Partnergesellschaft in Takamatsu/Kagawa. 235 Bilderbücher wurden gesammelt und nach Takamatsu geschickt. Dort fand im April/Mai 2005 anlässlich des „Deutschen Jahres in Japan“ eine Bilderbuch-Ausstellung statt.

13.03.-21.03.04 Teilnahme an der Freundschaftsreise der JDG Kôbe (Verbandstagung in Kôbe und Besuche aller JDGen im Kansai-Gebiet und in Takamatsu)

04.-06.04 Teilnahme an der Verbandstagung der DJGen (40 jähriges Jubiläum des Verbandes, der DJG Düsseldorf und Japantag)



Märchenstunde beim Japantag im japanischen Garten 2004

Veranstaltungen 2005
Vorträge:

- 25.01.05 Dia-Vortrag von Dr. Ulrich Pauly (Geschichtsreihe) „Die Kamakura-Zeit und ihre Kultur“
- 14.02.05 PowerPoint-Präsentation von Marko Matijevic:
„Die Selbstverteidigungsstreitkräfte Japans – Existenz zwischen Ideal und Realität der Politik und öffentlichen Meinung“
- 14.03.05 Diavortrag von Dr. Ulrich Pauly (Geschichtsreihe) „Die Muromachi-Zeit und ihre Kultur“
- 19.04.05 Vortrag von Prof. Dr. Peter Pantzer „Samurai und Christ - Die wundersame Reise der vier katholischen Fürstenjünglinge aus Kyûshû (1582/90) und des hochedlen Herrn Hasekura Tsunenaga aus Sendai (1613/20) an den Hof des spanischen Königs und zum Papst nach Rom.“
- 09.05.05 Dia-Vortrag von Marie-Luise Legeland „Onsen – Japanische Badekultur und ihre geschichtliche Entwicklung“
- 14.06.05 Dia-Vortrag von Dr. Michiko Meid „Kirchliche Bauten in Japan im sogenannten christlichen Jahrhundert“ (1549 – 1639)



Die Ehrenmitglieder der DJG:
D. Stuckenschmidt, W. Dietz

- 28.06.05 Vortrag von Dr. Ulrich Pauly und Diaschau von Marianne Mönch „Der Honganji und sein Weg zum geistlichen Daimyō“
- 05.07.05 Lichtbilder-Vortrag von Marianne Mönch „Freundschaftsreise des VDJD im Frühjahr 2005 anlässlich des Deutschlandjahres in Japan und der Partnerkonferenz. Besuch der JDGen in Ibaraki, Tochigi, Gunma, Tōkyō, Aichi (Toyohashi und Nagoya) und Nara“
- 06.09.05 Dia-Vortrag von Dr. Ulrich Pauly (Geschichtsreihe) „Geschichte und Kultur der Tokugawa-Zeit“
- 04.10.05 Lichtbildervortrag von Dierk Stuckenschmidt „Bilder einer Reise- auf den Spuren von Jimmu Tennō“
- 08.11.05 Dia-Vortrag von Dr. Ulrich Pauly (Geschichtsreihe) „Japans Wandel in der Meiji-Ära“
- 29.11.05 Vortrag mit Lichtbildern von Prof. Dr. Peter Pantzer „Japanischer Theaterhimmel über Europas Bühnen. Kawakami Otojirō, Sadayakko und ihre Truppe auf Tournee durch Mittel- und Osteuropa 1901/02“, Anschließend adventlich gestalteter Jahresabschluss-Umtrunk

Filme:

- 01.03.05 Kuffturfilm: „Färben mit Schablonen: Edo Komon und Chugata“
- 24.05.05 Spielfilm: „Torajiro und die weinroten Blumen“ – Torajiro kurenai no hana
- 18.10.05 Kulturfilme: „Mit einem Wind von Süden“ – Europas erste Einwirkungen auf die japanische Kultur und „Ein anspruchsvolles Restaurant“ Chūmon no ōi ryōriten - Kurzgeschichte von Kenji MIYAZAWA (1896 – 1933)

Stammtische:

- „Jukunen-kai“ – der Stammtisch der „reiferen Jahrgänge“: 31.01., 07.03., 25.04., 06.06., 04.07., 12.09., 31.10., 05.12.05
- „Stammtisch“ für junge Japaner und Deutsche 10.01., 15.02., 21.03., 02.05., 06.06., 04.07., 01.08., 05.09., 10.10., 07.11., 05.12.05



Für alle sichtbar: die Urkunde
anlässlich der Ordensüberreichung
an M. Mönch durch Generalkonsul
T. Kunikata 2005

Jahresausflug in die Osteifel
der Kirche in Mayen



Sonstiges:

- 14.01.05 Shinnenkai – Neujahrs-
feier
- 27.01.05 Informationsbesuch bei
der Deutschen Welle
- 01.03.05 Ordentliche Mitglieder-
versammlung
- 05.05.05 Fahrt zur Museumsinsel
Hombroich. Ausstellung „Bilder der Stille“ – japanische Kunstwerke aus
dem 12.-19. Jh.
- 13.06.05 Einladung des Generalkonsulats Düsseldorf und der Deutsch-Japa-
nische Gesellschaft Bonn zum „Sommerabend“ mit Ordensüberreichung
an die 1. Vorsitzende Marianne Mönch durch Herrn Generalkonsul
Toshio Kunikata
- 28.08.05 Jahresausflug in die Osteifel
- 18.03.-02.04. Teilnahme von 8 Mitgliedern an
der Freundschaftsreise des
VDJG anlässlich des Deutsch-
landjahres und der Partner-
schaftskonferenz, mit Besuchen
bei sieben JDGen und des deut-
schen Pavillons der EXPO Aichi.
- 27./28.05. Teilnahme an der Verbands-
tagung in Hamburg
- 06.06.-13.06. Betreuung von 2 Damen aus
Takamatsu (Malerinnen)
- 22.07.05 Information für Studenten, wel-
che an der Jugendinitiative
„Hallo Japan 2005“ und dem
Praktikum des Verbandes in
Japan teilnehmen.
- 21.10.05 Betreuung einer Frauendeleg-
ation aus Kagawa („Homevisit“
bei 3 Familien)
- 12 Führungen durch den japanischen Garten



Mochi-Schlagen bei der Neujahrsfeier:
K. Kobayashi, S. Kishimoto, S. Pötzl,
G. Cohnen (v.l.n.r.)

Veranstaltungen 2006

Seite 2

Vorträge:

- 14.02.06 Vortrag von Dr. Shingo YOSHIDA „Das Deutschlandbild der japanischen Jugend“
- 06.03.06 Dia-Vortrag von Dr. Ulrich Pauly „Wakô - Japanische Piraten im Mittelalter“
- 16.05.06 Dia-Vortrag von Dr. Ulrich Pauly „Japanische Einwanderer in den USA – 1868-1990“
- 08.06.06 Powerpoint-Präsentation und Vortrag von Prof. Dr. Wolfram Manzenreiter „Realitätsmodell: Kann Fußball Japans „verlorene“ Dekade erklären?“
- 20.06.06 Dia-Vortrag von Dr. Eva Paur „Geisha, was verbirgt sich hinter der weißen Maske“
- 23.08.06 Vortrag von Dr. Heike Patzschke „Lyrik und Prosa in der Geschichte der japanischen Literatur“



Ehrung für 30-jährige Mitgliedschaft in der DJG Bonn



Referent Dr. U. Pauly

- 19.09.06 Vortrag von Dr. Inga Streb mit Bildbeispielen „Kôdô, die japanische Duftzeremonie“
- 17.10.06 Dia-Vortrag von Dr. Ulrich Pauly (Geschichtsreihe) „Taishô-Zeit und Shôwa-Zeit bis 1941“
- 14.11.06 Dia-Vortrag von Eva Dzepina „Japan und Europa – Zeitgeschichte gespiegelt in gefalteten Kunstwerken“
- 07.06. – 21.06.06 Japanische Kultur- und Begegnungstage im Rhein. Landesmuseum anlässlich des 30 jährigen Jubiläums der DJG Bonn und der Fussball-WM
- 24.05.06 Spielfilm: „Unser Haus“ (Minna no ie)

Stammtische:

„Jukunen-kai“ – der Stammtisch der „reiferen Jahrgänge“: 23.01., 21.03., 24.04., 29.05., 04.09., 23.10., 04.12.2006
 „Stammtisch“ für junge Japaner und Deutsche: 09.01., 02.02., 08.05., 12.06., 04.09., 02.10., 06.11., 4.12.2006

Sonstiges:

- 21.03. 06 Ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes
- 25./27.05.06 Teilnahme an der Verbandstagung in Bremen

- 03.09.06 Tsugaru-Jamisen-Konzert mit Takemi HIROHATA und Kanako MIZAKURA
- 17.11.06 30 Jahre Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V., Jubiläumsveranstaltung mit Sektempfang, Festakt, Buffet und PowerPoint-Präsentation „30 Jahre DJG Bonn“
- 05.12.06 Literaturabend mit Buchvorstellungen durch Prof. Peter Pantzer, Dierk Stuckenschmidt u.a.

Den Kulturaustausch immer im Blick

GEBURTSTAG Deutsch-Japanische Gesellschaft feiert 30-jähriges Bestehen

Bonner, die während der Weltmeisterschaft das Rheinische Landesmuseum besucht haben, werden sich noch gut erinnern: Das Museum verwandelte sich im Sommer nicht nur zum Fan- und Pressezentrum der japanischen Nationalmannschaft, sondern zugleich in eine japanische Kultur- und Bege-

gungstätte. Dahinter stand die Deutsch-Japanische Gesellschaft (DJG) Bonn, die ein umfangreiches Kulturprogramm auf die Beine gestellt hatte. Die Veranstaltungen zur WM sind nur ein Beispiel für die vielfältige Arbeit der DJG, die sich unter anderem für Völkerverständigung und kulturellen Austausch ein-

setzt. Und das seit mittlerweile 30 Jahren: Die Mitglieder feierten am Freitagabend im Restaurant des Bundesrechnungshofes den Geburtstag der Kulturgesellschaft.

Zum Geburtstag der DJG kamen weit mehr als 100 Gäste, unter ihnen Toshio Kunikida, japanischer Generalkonsul in Düsseldorf. Bürgermeister Horst Naß überbrachte im Namen der Stadt Bonn Glückwünsche. Gegründet wurde die Gesellschaft 1976 auf Initiative von Dierk Stuckenschmidt, damaliger Lektor beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und Herbert Zachert, Ordinarius für Japanologie an der Uni Bonn. „Die Gründung der Gesellschaft lag damals in der Luft“, erinnerte sich Stuckenschmidt.

Etwa 60 Gründungsmitglieder kamen damals zusammen, unter ihnen Diplomaten und Vertreter von Stiftungen und Organisationen. Rund 30 von ihnen waren auch an diesem Abend anwesend und wurden für ihre langjährige Unterstützung geehrt. Die DJG Bonn hat rund 350 Mitglieder und bietet unter anderem Führungen durch den Japanischen Garten in der Rheinaue an.



Feierten Geburtstag: Mitglieder der Deutsch-Japanischen Gesellschaft mit dem Bonner Bürgermeister Horst Naß (rechts). FOTO: VOLKER LÄNNER

7.-21. Juni 2006: Japanische Kulturtag:

Japanische Kulturtag im Rheinischen Landesmuseum (G-JAMPS) vom 7. bis 21. Juni 2006. Die DJG Bonn organisierte ca. 30 Veranstaltungen wie Vorträge, Ausstellungen, Demonstrationen, Workshops und Filme (s. auch S. 35), unter anderem: Vortrag von Prof. Dr. Manzenreiter, Universität Wien (08.06.Juni) „Die J.League: Japans Fußballerfolge und Japans „verlorene Dekade“ Ikebana der Ohara-Schule (07., 11., 20. Juni) Bonsai-Ausstellung (17.-18. Juni) Budō-Vorführungen und Training (07., 14., 17. Juni) Iaidō – Japanische Schwertfechtkunst (21. Juni) Go – Japanisches Brettspiel (07., 14., 15. Go-Turnier, 21. Juni) Shodō – Kalligraphie (10., 15., 19. Juni) Origami – Papierfalten (10., 13., 20. Juni) Einkleiden in Kimono/Yukata (10., 14., 15. Juni) Samurai-Lager der Gruppe „Takeda“ (11. Juni) Japanische Schwerter – Ausstellung und Vortrag „Traditionelle japanische Schwertschmiedekunst“ (16.06.) Taiko Konzert der Gruppe „Wadōkyō“ (15. Juni) Koio Konzert (18. Juni) Vortrag „Der japanische Garten in Bonn“ (13. Juni) Japanische Kulturfilme (Leihgabe vom Japanischen Generalkonsulat) in allen Pausen Filme (in Zusammenarbeit mit dem Japanischen Kulturinstitut (Japan Foundation))



Begrüßung der japanischen Fußballmannschaft am Rosenmontag in Bonn 2006 (rechts)



Empfang anlässlich des Besuchs der kaiserlichen Prinzessin Takamado (oben)



Veranstaltungen im Rahmen der japanischen Kulturtag im G-JAMPS 2006

Der DJG Stand im G-JAMPS (unten rechts)





Impressum

Herausgeber:

Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V.
c/o Verlag Dieter Born
Bendenweg 101, 53121 Bonn
Tel.: (0228) 55925-11
Fax: (0228) 55925-55
E-mail: djg-bonn@djg-bonn.de
Internet: www.djg-bonn.de

Mitwirkende:

Joachim Britze (verantwortlich)
Marianne Mönch
Britta Freynhagen

Gestaltung und Layout:

Annelie Neerfeld / Verlag Dieter Born

Druck:

Medienhaus Plump GmbH
Rolandsecker Weg 33, 53619 Rheinbreitbach

© Copyright 2008 by DJG Bonn e.V.

Printed in Germany



www.djg-bonn.de